



Reflecting our commitment



NACHHALTIGKEITSBERICHT | 2024

NACHHALTIGKEITSBERICHT | 2024



Inhaltsverzeichnis

Schreiben an die Stakeholder	05
Unsere Highlights	06

01/

Die Welt von Payper

Eine Geschichte aus Träumen	10
Die Gruppe und die Unternehmensführung	12
Industrial Wear weltweit	18
Unsere Werte	21
Ethik und Integrität im Business	22
Unsere Stakeholder und unsere wesentlichen Themen	26
Unsere Säulen und strategischen Leitlinien zur Nachhaltigkeit	30
Unsere Zertifizierungen	34

02/

Das Produkt



Unsere Produkte	41
Die verwendeten Materialien	45
Nachhaltige Materialien für eine nachhaltige Entwicklung	47
Nachhaltiges Verpackungsmanagement	54
Beständigkeit der Materialien und Haltbarkeit von Kleidungsstücken	56
Qualität und Leistung: die Garantie für Schutz	58
Die Entwicklung der Produkte: Kreativität, Forschung und Entwicklung	60
Produktsicherheit und Gewährleistung der Gesundheit der Endkunden	61
Im Dienste unserer Kunden	62

03/

Die Transparenz



Unsere Lieferkette	66
Unsere Produktionspartner	68
Die Verringerung der Auswirkungen innerhalb der Lieferkette	72
Effizienz und Innovation der Logistikprozesse	75

04/

Die Personen



Fly together: unser Team	78
Entwicklung, Wohlergehen und Schutz der Personen	80
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	86

05/

Die Umwelt



Management der verursachten Auswirkungen	90
Management der erzeugten Abfälle	92
Energieverbrauch und Emissionen	95
Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette	99

06/

Anhänge

Leistungsindikatoren	102
Anmerkung zur Methodik	116
Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt und der wesentlichen Themen	117
GRI-Inhaltsverzeichnis	118



Schreiben an die Stakeholder

Sehr geehrte Stakeholder,

ich freue mich, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2024 vorzulegen, der die in den vergangenen Jahren begonnene Nachhaltigkeitsberichterstattung der Industrial Wear Group fortsetzt. Unsere Bemühungen haben zu einem Jahr des Wachstums unter jedem Gesichtspunkt geführt, während wir mit Entschlossenheit und Leidenschaft die Suche nach einer gemeinsamen Entwicklung geteilt haben, die im Einklang mit den gesunden Werten steht, welche uns seit Beginn unseres Abenteuers geleitet haben.

Die Gruppe verfolgte eine Strategie der Stärkung der eigenen globalen Struktur durch Unterstützung der Wachstums- und Investitionstätigkeiten und unter steter strikter Einhaltung der Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer. 2024 haben wir an das angeknüpft, was wir in den letzten Jahren begonnen haben: Wir haben unseren Produktkatalog erweitert, unsere Präsenz auf den ausländischen Märkten verstärkt und die Wahrnehmung der Marke Payper weiter verbessert, wobei wir beachtliche Ergebnisse erzielt und bewiesen haben, dass unsere Wachstumsstrategie erfolgreich ist.

In wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht verlief das Jahr 2024 dank der von der Gesellschaft umgesetzten Politik, die das Management auch als Reaktion auf die internationalen geopolitischen Instabilitäten optimiert hat, sehr positiv.

Im Jahr 2024 haben wir die Integration der Nachhaltigkeit in der Gruppe anhand einer Entwicklungsstrategie noch stärker verankert, die zahlreiche eingehende ESG-Untersuchungen und das Erreichen konkreter Ergebnisse als Beweis für die eingegangenen Verpflichtungen vorgesehen hat. Mit der Festlegung eines Nachhaltigkeitsplans der Gruppe wird ein 2022 eingeleiteter Prozess fortgesetzt, der zur Ermittlung strategischer Prioritäten und zur Definition operativer Ziele im Einklang mit einigen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) der UN-Agenda 2030 sowie zur Identifizierung spezifischer Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele geführt hat.

Einer der wichtigsten Aspekte für die Nachhaltigkeit unserer Organisation ist das verantwortungsvolle und nachhaltige Management unserer Lieferkette, in der sich die meisten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen konzentrieren. Aus diesem Grund haben wir das Verfahren zur Quantifizierung der indirekten Emissionen nach Scope 3 angewendet, das wir zunehmend vertiefen und uns hilft, die Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette besser zu verstehen.

Seit mehreren Jahren beteiligen wir uns an der Initiative Better Cotton, einer der wichtigsten Referenzen für verantwortungsbewusste Anbau- und Verarbeitungspraktiken unserer Lieferanten, und setzen für bestimmte Bekleidungslinien Bio-Baumwolle ein, um nachhaltige Anbauverfahren zu gewährleisten. Seit November 2024 verfügen wir über die Zertifizierungen OCS (Organic Content Standard) und RCS (Recycled Claim Standard), zwei internationale Standards, die die Verwendung von Bio-Textilien garantieren bzw. die Kriterien für die Zertifizierung von Textilprodukten aus recycelten Materialien festlegen. Im Jahr 2024 haben wir die Verwendung von Verpackungen mit ausschließlich FSC®-zertifiziertem Papier mit dem Ziel eingeführt, eine 100-prozentige Nutzung von zertifiziertem Papier für die Verpackung aller Produkte aus unserem Hause zu erreichen. Dies bestätigt unser Engagement für die Schaffung von zunehmend innovativen und nachhaltigen Produkten, die die damit verbundenen ökologischen und sozialen Auswirkungen verringern.

Im Bereich der sozialen Verantwortung sind wir sehr stolz darauf, die Zertifizierung SA 8000 und die Zertifizierung UNI/PdR 125:2022 für das Managementsystem zur Gleichstellung der Geschlechter erneuert zu haben. Wir sind uns bewusst, dass die Anwesenheit von Personen unterschiedlichen Geschlechts und, im weiteren Sinne, unterschiedlicher Kulturen insgesamt eine Bereicherung unseres beruflichen und menschlichen Umfelds darstellt.

Um auch das Management und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu verbessern, wurde 2024 eine Fachkraft eingestellt, die ausschließlich den Humanressourcen gewidmet ist. Wir arbeiten zudem an der Definition eines integrierten Managementsystems mit der Unterstützung durch eine diesem Vorhaben gewidmete Gruppe, die transversal zu den von den einzelnen Funktionen vorgesehenen Rollen die Aufgabe hat, eine übergreifende Koordinierung unter Berücksichtigung der Vorgaben der verschiedenen Produkt- und Prozesszertifizierungen auf die Beine zu stellen.

Im Bewusstsein, wichtige Ziele erreicht zu haben, aber auch im vollen Bewusstsein der Herausforderungen, die uns in den kommenden Jahren erwarten, legen wir Ihnen dieses Dokument vor.

Andrea Valentini

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Unsere Highlights



Produkt



Zertifizierungen

GOTS und **OCS**
für ökologische Textilien

GRS und **RCS**
für recycelte Materialien



Offizielles Mitglied von
Better Cotton



Implementierung des **Produktkatalogs:**

Linien **HORECA**,
HeadWear und **Bags**,
die 2024 eingeführt wurden



Umwelt



Zertifizierung

UNI EN ISO 14001:2015
für das Managementsystem



41 %

der verwendeten Energie
aus erneuerbaren
Energiequellen im Jahr 2024



Aktualisierung der
Emissionen SCOPE 3
zur Wertschöpfungskette
im Verlauf des Jahres 2024



68 %

**der Abfälle, die zur
Verwertung bestimmt sind**
(Recycling oder
Wiederverwendung) im Jahr 2024



Transparenz



100 %

der neu erworbenen
Lieferanten werden nach
ökologischen und sozialen
Kriterien bewertet



57 %

der Lieferanten mit
Zertifizierung nach dem **AMFORI**
BSCI-Verhaltenskodex im Jahr 2024



73 %

der Lieferanten mit Zertifizierung
nach dem **FSC®-Standard**
(Forest Stewardship Council)
im Jahr 2024



Personen



Zertifizierungen

SA 8000:2014
für soziale Verantwortung

UNI/PdR 125:2022
für die Gleichstellung der Geschlechter

UNI EN ISO 45001:2018
für das Arbeits- und
Gesundheitsschutzmanagementsystem



240

Angestellte zum 31. Dezember 2024,
davon **13% unter 30 Jahren**,
und **53% Frauen mit einem**
Durchschnittsalter
zwischen 30 und 50 Jahren.

83% der Angestellten verfügen über
einen **unbefristeten Arbeitsvertrag.**



Wirtschaft

165

Millionen Euro
Umsatzerlöse
aus Verkäufen
im Jahr 2024

167,7

Millionen Euro
erzeugter
wirtschaftlicher
Wert im Jahr 2024

151

Millionen Euro
ausgeschütteter
wirtschaftlicher
Wert im Jahr 2024



OV

Die Welt von Payper

Moderner Hauptsitz



- Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie
- Großer Ausstellungsraum
- Automatisiertes Lager



Italienische F&E-Abteilung:
mehr als 50 neue Kreationen pro Jahr



Über 2.000 Artikel
im Katalog, die durch
Geschmacksmuster und zahlreiche
Zertifizierungen qualifiziert sind



Vertrieb auf den wichtigsten
europäischen Märkten

Eine Geschichte aus Träumen

Unsere Geschichte beginnt mit einer Idee der Familie Valentini. Inspiriert durch das vorbildliche Leben eines befreundeten Rettungspiloten haben wir beschlossen, uns der Herstellung von **Arbeits- und Firmenkleidung** zu widmen.

Unser Ziel war klar: Wir wollten Kleidungsstücke entwerfen, die nicht nur für Bewegungsfreiheit sorgten, sondern auch Schutz und eine gepflegte Ästhetik, die typisch für den italienischen Stil ist, boten. Im Laufe der Zeit führten unsere Leidenschaft und unser Einsatz dazu, dass wir uns weiterentwickelten und uns spezialisierten. **2003** begannen wir mit **Industrial Wear** und der **Marke Payper**, was einen wichtigen Schritt auf unserem Weg darstellte.

Dank unserer **Erfahrung** und unserer **Liebe zum Detail** sind wir in der Lage, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und **professionelle Bekleidungslösungen** anzubieten, die unser Engagement für Spitzenleistungen widerspiegeln. Heute ist Payper eine kontinuierlich expandierende Marke auf den **wichtigsten europäischen Märkten** und mit einem Katalog, der nahezu sämtliche Marktanforderungen zu erfüllen vermag.

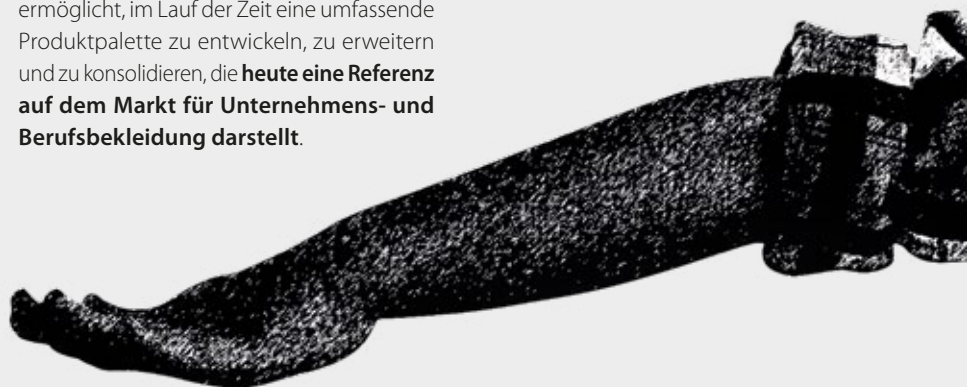
Die unter der Marke **Payper**, aber auch unter dem Namen **Gionny Wings** vertriebenen Produkte werden mit großer Sorgfalt in Bezug auf Funktionalität, Qualität, Ästhetik und Raffinesse entwickelt und verbinden hohe Qualitätsstandards mit einem hervor-

ragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Unser Geschäftsmodell konzentriert sich auf die **Kreation und Produktion von Eigenmarkenbekleidung**, wobei die Qualität stets im Mittelpunkt steht.

Dieses Engagement spiegelt sich in **kontinuierlicher Forschung und Entwicklung**, in einer engen **Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten** und in **strengen Qualitätskontrollen** wider, die direkt von unserem technischen Personal an verschiedenen Standorten auf der Welt durchgeführt werden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass jedes Kleidungsstück den **höchsten Qualitäts- und Ästhetikstandards** entspricht und die Vorgaben der technischen Zertifizierungen erfüllt.

Eine unserer wichtigsten Aktivitäten ist die ständige Erweiterung unseres Produktangebots. Dies geschieht sowohl durch die Entwicklung **neuer Artikel innerhalb** bestehender Produktkategorien als auch **durch Innovationen zur Erschließung neuer Marktsegmente**. Dieser Ansatz hat es uns ermöglicht, im Lauf der Zeit eine umfassende Produktpalette zu entwickeln, zu erweitern und zu konsolidieren, die **heute eine Referenz auf dem Markt für Unternehmens- und Berufsbekleidung** darstellt.

Der Traum eines Kindes, das sich als Rettungspilot sieht, dient als Inspiration für ein Unternehmen und eine internationale Marke.





Am Horizont der
kontinuierlichen
Verbesserung
entsteht der Traum,
leistungsfähige
Kleidungsstücke
mit der für den
italienischen Stil
typischen Ästhetik
zu kreieren.

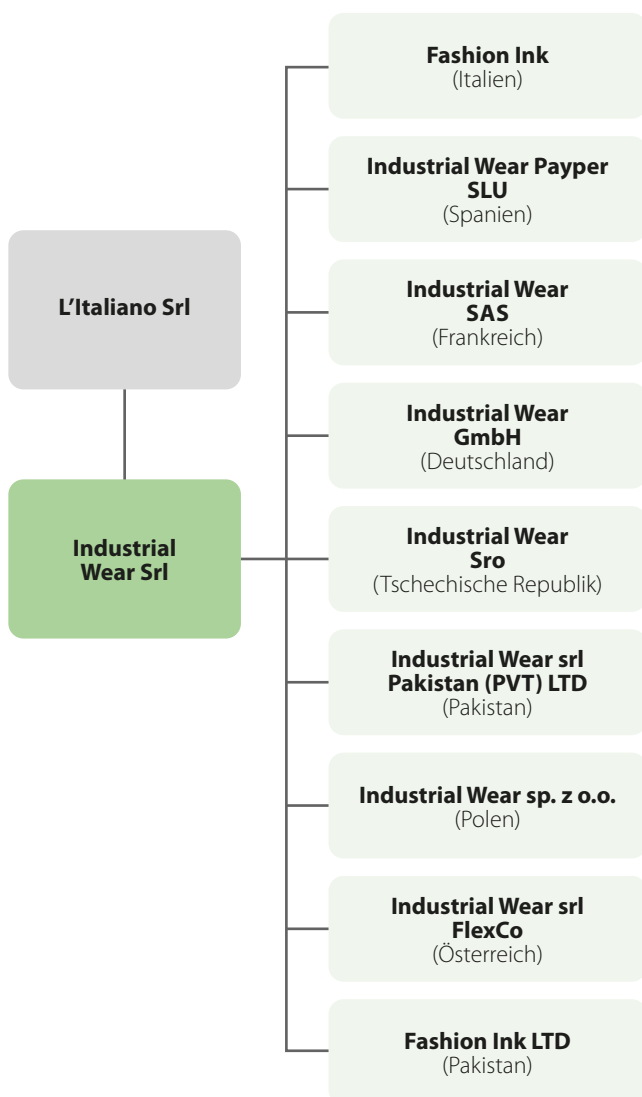
Die Gruppe und die Unternehmensführung

Die Gruppe Industrial Wear wurde 2003 als Familienunternehmen von der Familie Valentini gegründet und wird von dieser zu 100 % über die Holding L'Italiano S.r.l. kontrolliert, deren Anteile von der Familie selbst gehalten werden.

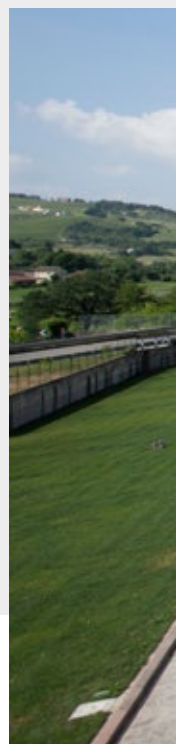
Die Muttergesellschaft Industrial Wear Srl ist **100 %ige Eigentümerin aller Tochtergesellschaften** und unterhält Geschäftsbeziehungen mit der kontrollierenden Gesellschaft L'Italiano Srl in Bezug auf die Immobilien im italienischen Staatsgebiet, in dem die Gruppe ihre Tätigkeiten ausübt.

L'Italiano Srl ist nämlich Eigentümerin des gesamten **Produktions- und Logistikkomplexes** in **Fiumana di Predappio (FC)**, dem **Hauptsitz**, sowie mehrerer Gewerbeimmobilien in Vecchiazano (FC), wo sich **weitere Warenlager** und die Siebdruck- und Stickerfabrik **Fashion Ink Srl** befinden; außerdem besitzt das Unternehmen einen Standort in **Barletta (BAT)**, wo die Prototyping-Aktivitäten für das Segment **Footwear** stattfinden.

Unsere Organisationsstruktur



Unser Hauptsitz in Fiumana di Predappio (FC) ist mit einer Fotovoltaikanlage ausgestattet und wird ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt.



Die Liste der Unternehmen, die in die Finanzberichterstattung einbezogen sind, ist die gleiche wie die Liste der Unternehmen, die in diesen Nachhaltigkeitsbericht aufgeführt sind.

Das Unternehmen besitzt keine eigenen Anteile oder Anteile von kontrollierenden Gesellschaften, auch nicht über Treuhandgesellschaften oder Intermediäre.

Im Organigramm befinden sich keine **Niederlassungen** in China und Bangladesch. Diese Unternehmen sind für die Qualitätskontrolle an den Hauptstandorten der Lieferanten der Gruppe zuständig und haben neben der **Überwachung der Produktion**, die am Ende jeder Charge bei den Lieferanten stattfindet, auch die Aufgabe, die Produktion der verschiedenen Fabriken zu **koordinieren** und **zu organisieren**.

Das derzeitige **Verwaltungsorgan** besteht aus Valentini Andrea (Vorsitzender des Verwaltungsrats), Valentini Verter (Stellvertretender Vorsitzender und Gründer des Unternehmens), Valentini Emanuele und Valentini Stefano (Mitglieder des Verwaltungsrats).

Es wurde **2020 gewählt** und wird **bis zur Genehmigung des Haushalts zum 31. Dezember 2026**, dem Datum, an dem die Neubesetzung des Verwaltungsrats vorgesehen ist, im Amt bleiben.

Die Altersverteilung stellt sich wie folgt dar: 75 % zwischen 30 und 50 Jahre, 25 % über 50 Jahren. Bislang sieht die Unternehmensführung der Gruppe keine Beiräte und Selbstbewertungsprozesse innerhalb des Verwaltungsrats vor.

Der Showroom ist Teil des Hauptsitzes; dort ist eine große Auswahl an Produkten ausgestellt.



Flexibilität und Kontrolle: Unsere Organisationsstruktur ermöglicht es uns, die verschiedenen Unternehmen bestmöglich zu verwalten, auch dank der engagierten Mitarbeiter vor Ort.

In regelmäßigen Sitzungen wählt der Verwaltungsrat den Vorsitzenden und ernennt die geschäftsführenden Direktoren, denen sämtliche Befugnisse der ordentlichen Verwaltung übertragen werden.

Der Vorsitzende des obersten Leitungsorgans nimmt aufgrund der Art des Unternehmens und der wahrgenommenen Rolle Managementfunktionen innerhalb der Organisation wahr und übt eine direkte Kontrolle über die Unternehmen der Gruppe aus. In dieser Hinsicht gibt es keine möglichen Interessenkonflikte.

Von den **Tochtergesellschaften** unterliegt Fashion Ink Srl ebenfalls der Verwaltung und Koordinierung durch Industrial Wear Srl. Bei Industrial Wear SAS (Frankreich) und Industrial Wear Payper SLU (Spanien) ist ein Verwaltungsrat vorgesehen, der sich aus zwei Mitgliedern der Muttergesellschaft (dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Muttergesellschaft und dem Vertriebsleiter der Gruppe) und zwei Personen vor Ort zusammensetzt, nämlich dem Finanzdirektor (Chief Financial Officer - CFO) und dem Vertriebsleiter der Tochtergesellschaft.

Die Industrial Wear GmbH (Deutschland) sieht aufgrund der Art des Unternehmens keinen Verwaltungsrat vor; die Geschäftsführung ist dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Muttergesellschaft, dem Vertriebsleiter der Gruppe und dem Vertriebsleiter der Tochtergesellschaft gemeinsam anvertraut.

Die Tochtergesellschaften sind eigenständig, benötigen jedoch eine Genehmigung des Finanzberichts durch eine Hauptversammlung der benannten Mitglieder, die auch bei außerordentlichen Entscheidungen konsultiert werden. Industrial Wear Sro (Tschechische Republik), Industrial Wear Polen und Industrial Wear FlexCo Österreich haben noch keine formalen lokalen Vorstände, die Unternehmen sind aber de facto autonom in der Verwaltung des Business dank der Verkäufer vor Ort und einer Verwaltungs- und Vertriebsabteilung.

Die **Muttergesellschaft ist für die Verwaltung der Geschäftsprozesse zuständig**, einschließlich Management, Verwaltung, Produktion und Expansionsstrategie. Auch die Bereiche **Finanzen, Controlling und Recht** werden kontinuierlich einbezogen, um die Bereitstellung genauer Informationen zur Überwachung der wichtigsten Bereiche zu gewährleisten.

Vor- und Nachname	Amt	Ausführend	Nicht ausführend	Unabhängig	Andere relevante Ämter
Andrea Valentini	Vorsitzender des Verwaltungsrats	✓			0
Verter Valentini	Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats	✓			0
Emanuele Valentini	Mitglied des Verwaltungsrats	✓			0
Stefano Valentini	Mitglied des Verwaltungsrats	✓			0

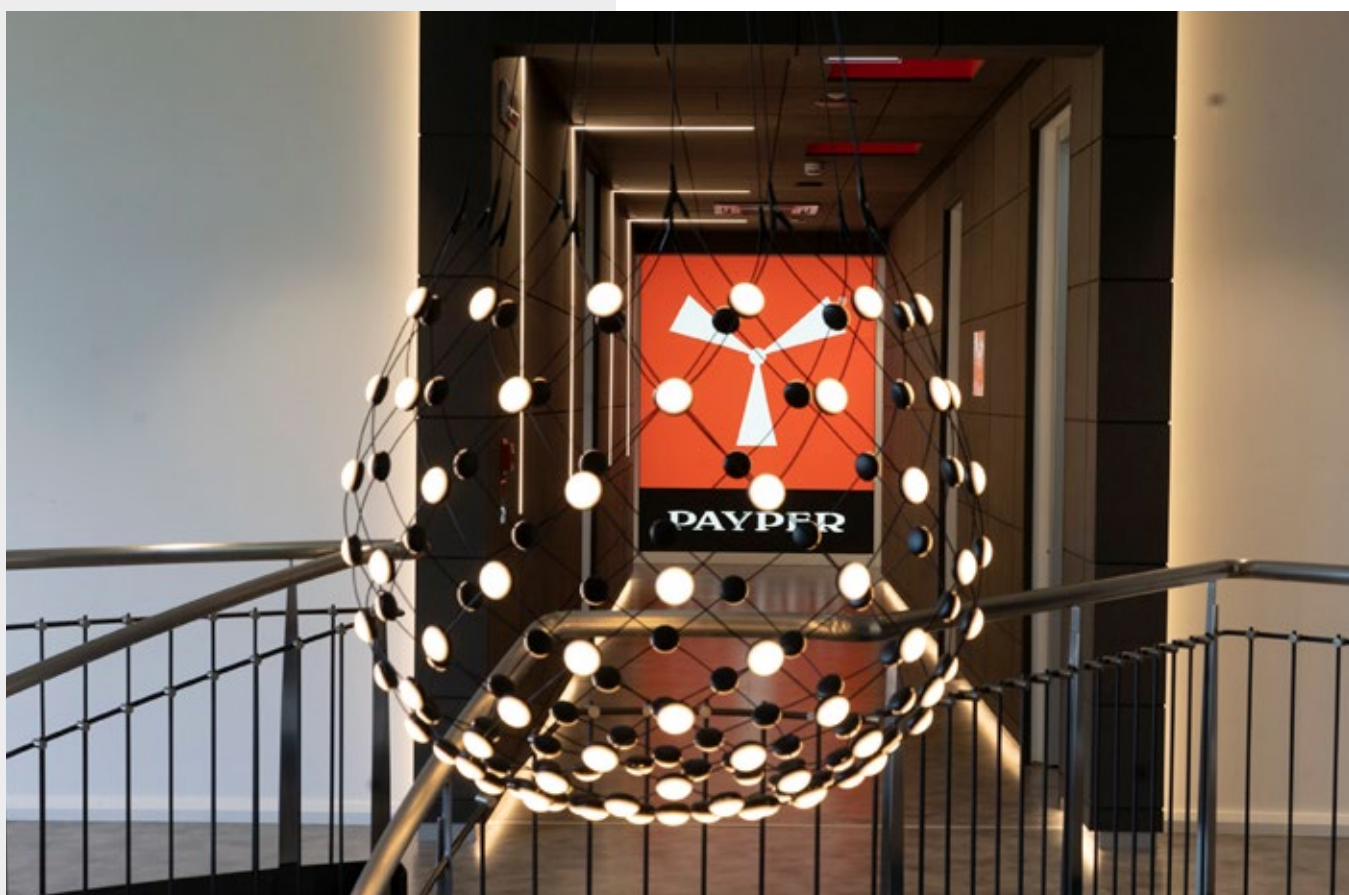


In unserem
Hauptsitz ist ein
automatisierter
High-Tech-
Produktions- und
Logistikkomplex
eingerichtet.



V

Das Lager ist mit modernsten Robotersystemen ausgestattet, die im Auftragsmanagementsystem integriert sind.



Die Vergütung der Geschäftsführer der Muttergesellschaft wird durch besondere Beschlüsse festgelegt und von der Mitgliederversammlung genehmigt. Alle Führungskräfte des Unternehmens erhalten eine feste Vergütung und einen variablen Anteil, der an die Erreichung bestimmter Ziele gebunden ist.

Der **Rechnungsprüferausschuss** ist für die Kontrolle der Rechtmäßigkeit von Unternehmenstransaktionen und die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften zuständig. Außerdem bewertet er die Angemessenheit und Funktionsweise der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungslegungsstrukturen des Unternehmens.

Neben der Geschäftsleitung umfasst das im November 2024 aktualisierte **Organigramm**

des Unternehmens die bereichsübergreifenden Funktionen Finanzen, Informationstechnologie, Recht und Compliance sowie Produktforschung und -entwicklung.

Darüber hinaus wurden einige Funktionen, wie z. B. die Büros für Nachhaltigkeit, Einzelhandel und Beschaffung, in den Stab der Geschäftsleitung aufgenommen.

Die Funktionen, die den Logistiktätigkeiten zugewiesen sind, bestehen aus Eingangsl Logistik, Lagerhaltung und Kommissionierung sowie Ausgangslogistik, während die Funktionen, die den Marketing- und Verkaufsaktivitäten zugeordnet sind, durch Kommunikation und Marketing, Verkauf, Kundendienst und Produktpersonalisierung repräsentiert werden.

Wir haben uns schon immer dafür eingesetzt, die Aspekte der Nachhaltigkeit in unsere Organisation zu integrieren, um eine bewusste und verantwortungsvolle Entwicklung zu ermöglichen.

DIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER GRUPPE INDUSTRIAL WEAR

Unternehmen	Anteile Industrial Wear S.r.l.	Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften				
Industrial Wear Srl	100 %	Pr	VPres	Cons.	/	/
Fashion Ink Srl	100 %	Au	/	/	/	/
Industrial Wear Payper SLU (Spanien)	100 %	Pr	/	/	Dir. Com.	CFO loc. Dir.loc.
Industrial Wear SAS (Frankreich)	100 %	Pr	/	/	Dir. Com.	CFO loc. Dir.loc.
Industrial Wear GMBH (Deutschland) ¹	100 %	Pr	/	/	Dir. Com.	Dir.loc.
Industrial Wear SRO (Tschechische Republik)	100 %	Au	/	/	/	/
Industrial Wear (PVT) LTD (Pakistan)	100 %	Au	/	/	/	/
Industrial Wear sp.z.o.o. (Polen)	100 %	Au	/	/	/	/
Industrial Wear FlexCo (Österreich)	100 %	Au	/	/	/	/
Fashion Ink LTD (Pakistan)	67 %	Au	/	/	/	/

Legende: Pr = Vorsitzender des Verwaltungsrats; VPres = Stellvertretender Vorsitzender; Cons. = Mitglied des Verwaltungsrats; Dir. Com. = Vertriebsleiter der Gruppe; Dir.loc. = Lokaler Vertriebsleiter; CFO loc. = Lokaler Finanzdirektor, Au = Alleiniger Geschäftsführer.

¹ Aufgrund der Art des Unternehmens ist kein Verwaltungsrat vorgesehen.

Industrial Wear weltweit

Deutschland

Industrial Wear GmbH - Mülheim an der Ruhr (DE)
Die Gesellschaft wurde 2020 eröffnet und deckt heute ganz Deutschland und Österreich ab.

Dänemark

Industrial Wear Denmark
Das Unternehmen wurde im Jahr 2023 gegründet, um die Expansion auf dem nordeuropäischen Markt voranzutreiben.

Polen

Industrial Wear sp. z o.o. - Warschau (PL)
Das Unternehmen wurde im Jahr 2023 mit dem Ziel gegründet, die Position der Gruppe auf dem europäischen Markt auszubauen.

Tschechische Republik

Industrial Wear s.r.o.
Prag (CZ)
Das Unternehmen ist seit März 2021 Mitglied der Gruppe und deckt die Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn ab.

Österreich

Industrial Wear FlexCo
Österreich (AT)
Das Unternehmen wurde 2024 mit dem Ziel in die Gruppe aufgenommen, die Position der Gruppe auszubauen.

Spanien

Industrial Wear Payper SLU
Sant Cugat - Barcelona (ES)
Das 2017 gegründete Unternehmen war das erste der Gruppe mit Sitz im Ausland.

Frankreich

Industrial Wear SAS - Levallois-Perret (FR)
Die Tochtergesellschaft ist seit 2020 aktiv und deckt ganz Frankreich und Belgien ab.

Italien

Industrial Wear Srl
Fiumana di Predappio (FC)
Fashion Ink Srl - Forlì (FC)



Die Transitpunkte

Die Logistiklager in Italien

Die Logistiklager in **Bologna, Rivalta Scrivia (AL), Bertinoro** und **Ravenna** unterstützen unsere Aktivitäten. Um die Auftragsabwicklung effizienter zu gestalten, wurde 2024 das Büro „**Logistikplanung**“ zur Steuerung und Planung der Logistikströme eingerichtet.

Das neue Logistiklager in der Nähe von Tarragona (ES)

Im Jahr 2024 wurde außerdem die neue Logistknießerlassung in Tarragona (Spanien) eingeweiht, um **die Aufträge in Spanien, Frankreich, Portugal und Belgien** zu managen. Wir gehen davon aus, dass ab 2025 die Verkäufe von der spanischen Niederlassung aus vollständig vom lokalen Lager abgewickelt werden, wodurch eine effizientere Verwaltung gewährleistet wird und die Möglichkeit besteht, Waren sowohl aus Italien als auch direkt aus den Produktionsländern zu erhalten.

Ab 2024 werden die Logistikströme von einem neuen, eigens dafür eingerichteten Büro programmiert und gesteuert.



Unsere Ergebnisse

Der **im Jahr 2024 unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert** beträgt **167,7 Millionen Euro** (145 Millionen Euro im Jahr 2023), wovon der **ausgeschüttete wirtschaftliche Wert** bei **151,4 Millionen Euro** (130,7 Millionen Euro im Jahr 2023) liegt.

Der größte Teil dieses Werts entfällt auf umklassifizierte **Betriebskosten** in Höhe von **122,8 Millionen Euro**, gefolgt von **Personalkosten** in Höhe von **13,2 Millionen Euro**.

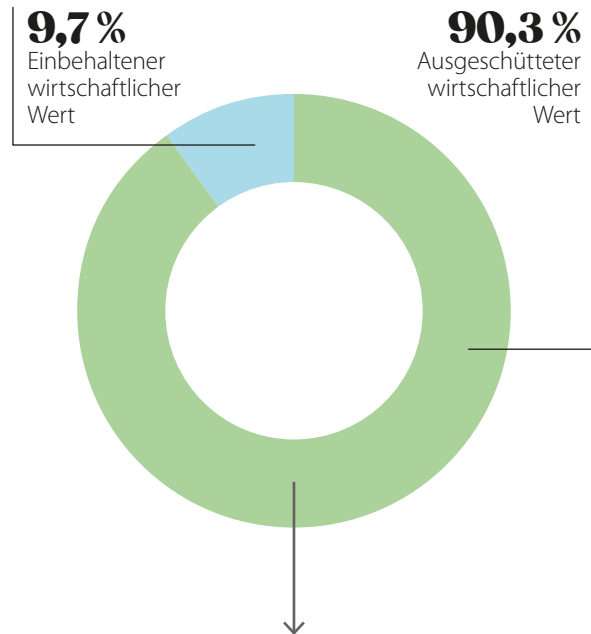
Die Vergütung der **öffentlichen Verwaltung** beläuft sich auf ca. **8,1 Millionen Euro**, die Vergütung der **Aktionäre** auf **3,6 Millionen Euro** und die Vergütung der **Kreditgeber** auf ca. **3,4 Millionen Euro**. Der an die **Gemeinschaft** ausgeschüttete Wert beläuft sich auf **191.000 Euro**.

Der im Jahr 2024 im Unternehmen **verbleibende wirtschaftliche Wert** beträgt ca. **16,3 Millionen Euro**.

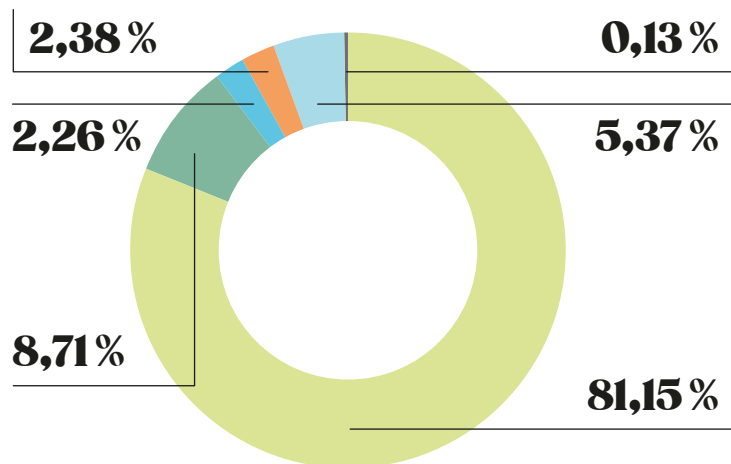


165 Millionen
Euro Umsatzerlöse
aus Verkäufen
(+15,5% gegenüber 2023)

VON DER GRUPPE ERZEUGTER WIRTSCHAFTLICHER WERT



VON DER GRUPPE AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT



- Umverteilung des Werts an die Lieferanten
- Vergütung des Personals
- Vergütung der Kreditgeber
- Vergütung der Aktionäre
- Vergütung der öffentlichen Verwaltung
- Vergütung der Gemeinschaft

Unsere Werte

DO. TO CREATE.
BE. TO SHARE.
FLY. TO DREAM.

Talent, Engagement, Leidenschaft: **Das ist Tun.**

Einfühlungsvermögen, Respekt, Austausch: **Das ist Sein.**

Ideen, Projekte, Träume: **Das ist Fliegen.**

Dies sind die unverwechselbaren Grundsätze, die unsere Arbeit jeden Tag leiten.

Mit ihrem unverwechselbaren Propeller-Logo ist Payper eine Marke, die sich durch Charme und Freiheit auszeichnet. Der Propeller verkörpert unseren Traum, **immer leistungsfähigere, sichere, aber auch gepflegte und zeitgemäße** Kleidung zu kreieren.

Ein Traum, der sich aus unseren Ideen und unserer Leidenschaft speist und dank der **Entschlossenheit** und der **Energie der Personen**, die diese Reise möglich machen, verwirklicht wird. Alle Ressourcen werden nämlich benötigt, um **gemeinsam neue und anspruchsvolle Ziele zu erreichen**.

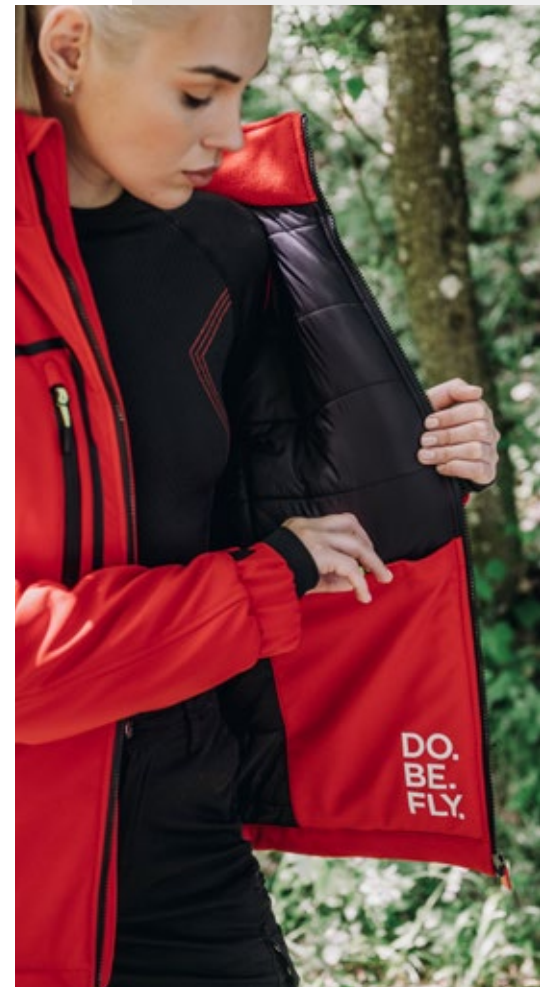
In diesem Sinne schätzen und unterstützen wir die Professionalität unserer Mitarbeiter, die stets bemüht sind, innovative Lösungen zu finden, und wir setzen auf **Teamwork**, um auch mit externen Partnern synergetisch zusammenzuarbeiten, damit sie unseren Ansatz eines bewussten und verantwortungsvollen Unternehmens teilen.

Bei unserer täglichen Arbeit lassen wir uns **von der Realität** um uns und von den Personen, mit denen wir zusammenarbeiten, inspirieren. Von ihnen erhalten wir einen ständigen Impuls und die Anregung, uns Tag für Tag zu verbessern und nach innovativen Lösungen zu suchen.

Das ständige Streben nach immer höherer **Qualität** ist unser unauslöschliches Vermächtnis, das uns wiedererkennbar macht.

Unsere Vision **umfasst die gesamte Gemeinschaft**, der wir uns zugehörig fühlen, um gemeinsam zu wachsen und neue und wichtige Ziele zu erreichen. Dabei wird jeder respektiert und wertgeschätzt.

Jedes unserer Kleidungsstücke ist ein Ausdruck unserer Authentizität, ein Spiegelbild dessen, wer wir sind und woran wir glauben.



Ethik und Integrität im Business

Die Komplexität
des Unternehmens
findet im MOG
ein wichtiges
Instrument für
ein optimales
Management.

Im Einklang mit unseren Werten haben wir 2022 das **Organisations-, Management- und Kontrollmodell gemäß der ital. Gesetzesverordnung 231/2001** (im Folgenden auch „MOG“ genannt) eingeführt.

Das MOG enthält eine Reihe von Grundsätzen, Regeln, Verfahren und Kontrollen, die auf der Grundlage einer Bewertung und eines Managements der vorhandenen Risiken **die Begehung mutmaßlicher Straftaten verhindern sollen**. Im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften gibt es ein präzises **System von Disziplinarmaßnahmen**, die bei Verstößen gegen die verschiedenen Aspekte des Modells verhängt werden.

Das Modell ist ein **wesentliches Instrument zur Bewältigung der komplexen Situationen, in denen ein Unternehmen tätig ist**, und bietet eine klare Definition der Grundsätze und Werte, die seine Aktivitäten leiten.





Der Ethikkodex

Im Einklang mit der Übernahme des Organisations-, Management- und Kontrollmodells haben wir einen Ethikkodex formuliert, der **von allen Angestellten, Lieferanten, Kunden** und ganz allgemein von allen verschiedenen Subjekten, die mit der Gruppe zusammenarbeiten, geteilt wird.

Der im Verlauf des Jahres 2024 aktualisierte Kodex stellt die „**Charta der Grundrechte und -pflichten**“ dar, in der die Unternehmensgrundsätze und -werte dargelegt sind, an denen sich die Unternehmen der Gruppe bei der Ausübung ihrer Tätigkeit orientieren.

Diese Grundsätze bilden die Identität des Unternehmens und dienen als ständige Richtschnur für strategische Entscheidungen und Maßnahmen in den Geschäftsbereichen, in denen sie wirksam sind.

Darüber hinaus setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, **die Grundsätze der Unternehmensführung zwischen der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften anzugleichen.**

Dies geschieht durch die Aktualisierung der Verordnungen und Satzungen, um die Kohärenz und Einheitlichkeit der Identität der Gruppe zu gewährleisten.

Jedes Unternehmen der Gruppe teilt die nachstehend aufgeführten ethischen Grundsätze und verpflichtet sich zu deren Einhaltung:

- ✓ **Legalität:** Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.
- ✓ **Gleichheit und Unparteilichkeit:** faire und nicht diskriminierende Behandlung für alle.
- ✓ **Transparenz, Fairness und Zuverlässigkeit:** transparentes, faires und zuverlässiges Verhalten.
- ✓ **Professionalität:** kompetentes und verantwortungsvolles Handeln.
- ✓ **Vertraulichkeit:** Schutz von vertraulichen Informationen.
- ✓ **Schutz personenbezogener Daten:** Achtung und Schutz der personenbezogenen Daten der Angestellten und Kunden.
- ✓ **Wert der Humanressourcen:** Entwicklung und Schutz des Personals.
- ✓ **Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit:** Gewährleistung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung.
- ✓ **Achtung und Schutz der Umwelt:** Einführung nachhaltiger Praktiken zum Schutz der Umwelt.
- ✓ **Schutz des Wettbewerbs:** Achtung der Regeln des fairen Wettbewerbs.

Wir verpflichten uns, alle Angestellten zu informieren und zu sensibilisieren, damit sie ihre Aufgaben im Einklang mit diesen ethischen Grundsätzen erfüllen.

Wir fördern die ständige Bereitschaft und den Wunsch nach kontinuierlicher Verbesserung und garantieren die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften.



Um zu überprüfen, ob die Vorschriften des MOG und des Ethikkodex transparent angewendet werden, haben wir im Unternehmen ein **Aufsichtsorgan (Organismo di Vigilanza - OdV)** eingerichtet, das im Einzelnen folgende Funktionen übernimmt.

- ✓ Es ist für die **Anwendung des MOG** verantwortlich und sorgt für die Verbreitung der entsprechenden Kenntnisse und deren Einhaltung sowie für die Überprüfung der ordnungsgemäßen Umsetzung mit Hilfe der zuständigen Unternehmensfunktionen.
- ✓ Es weist auf notwendige **Aktualisierungen** hin, wenn Nichtkonformitäten oder Änderungen in der Unternehmensorganisation auftreten.
- ✓ Es gewährleistet, dass alle Adressaten **im Einklang mit dem Gesetz** und dem Ethikkodex handeln.
- ✓ Bei Meldungen über mögliche Verstöße führt es **interne Untersuchungen** durch.
- ✓ **Es sammelt und archiviert Daten und Informationen** aus den durchgeführten Untersuchungen und fördert geeignete Initiativen und Lösungen für eventuelle vorgeschlagene Abhilfemaßnahmen.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des operativen Verfahrens „**Whistleblowing**“ haben wir eine Telefonnummer und ein E-Mail-Postfach eingerichtet, sodass Whistleblower vor jeglicher Form von Vergeltung, Diskriminierung oder Bestrafung geschützt werden, wobei die Vertraulichkeit der Identität des Whistleblowers gewahrt bleibt und anschließend eine angemessene Lösung oder Mitteilung an den Verwaltungsrat erfolgt.



Das MOG und der Ethikkodex werden auch dank der Überwachungs- und Aktualisierungsarbeit des Aufsichtsorgans stets konkret angewendet.



SA 8000

Bereits 2022 haben wir das Managementsystem SA 8000 eingeführt, d.h. den internationalen Standard für **Soziale Verantwortung**, der von Social Accountability ins Leben gerufen wurde.

Der Standard zielt darauf ab, die Konformität von Geschäftspraktiken in folgenden Bereichen zu überprüfen:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen
- Diskriminierung
- Bestrafungen
- Arbeitszeit
- Lohnniveau



Das Datenschutzmanagementsystem

Im Hinblick auf den Schutz personenbezogener Daten haben wir ein **Datenschutzmanagementsystem** eingeführt, das die Vorgaben der DSGVO 679/2016 erfüllt und von einem externen **Datenschutzbeauftragten - Data Protection Officer (DPO)** - unterstützt wird, der in regelmäßigen Abständen die normativen Anforderungen überprüft.

Dieses System umfasst zudem ein spezielles Verfahren für das Management und die Kontrolle möglicher *Datenschutzverletzungen*, d.h. mit Register, Analyseblatt der Schwere des Vorfalls und Formular für entsprechende Meldungen an die Interessenträger.



Legalitätsbewertung

Die **Legalitätsbewertung**, die von der italienischen Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde (Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato - **AGCM**) in Zusammenarbeit mit dem Innen- und dem Justizministerium Italiens herausgegeben wird, bescheinigt die Einhaltung der hohen Legalitätsstandards und die Beachtung der ordnungsgemäßen Unternehmensführung vonseiten **Industrial Wear**, das darum bemüht ist, die ethischen Werte in der Unternehmens-tätigkeit zu fördern. Die Bewertung reicht von einem bis zu drei Sternen, je nachdem, wie die Anforderungen erfüllt werden.



Unsere Stakeholder und unsere wesentlichen Themen

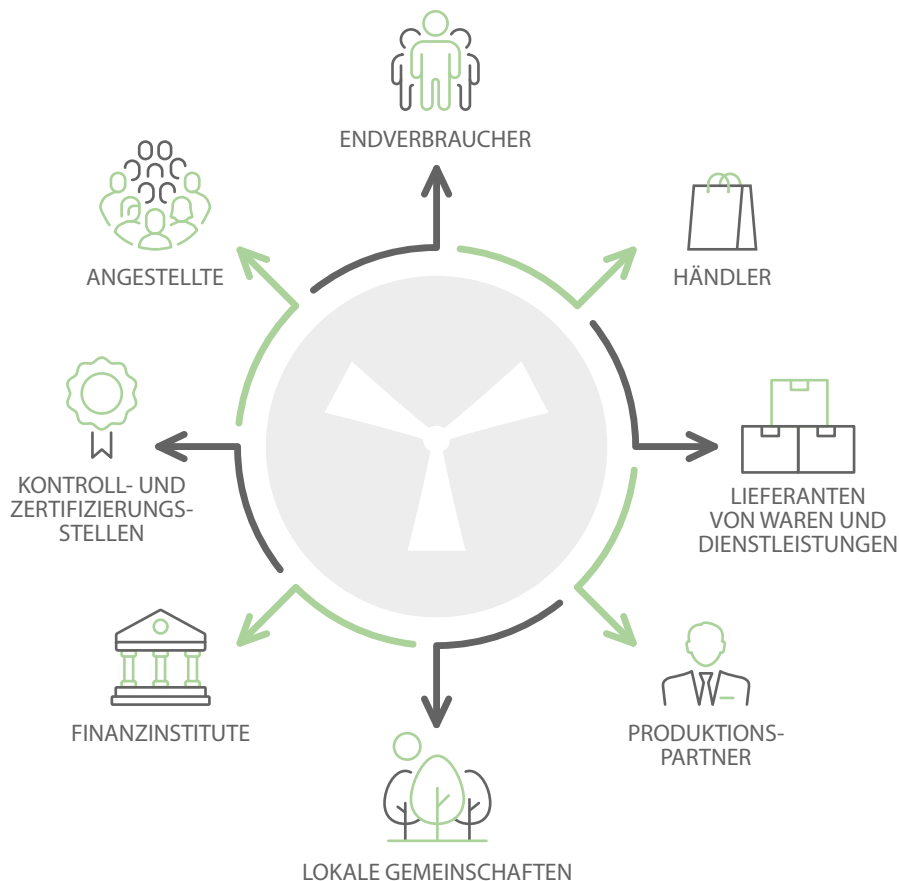
Für uns bedeutete die Arbeit an der Nachhaltigkeit im Jahr 2024 eine **Konsolidierung der ESG-Themen innerhalb unserer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Performances**, was uns die Möglichkeit gegeben hat, den im Unternehmen eingeschlagenen soliden und zukunftsweisenden Weg weiter zu beschreiten.

Die Entwicklung der Aktivitäten, die 2021 mit der Bestimmung der **Stakeholder-Übersicht** der Gruppe und der Ermittlung der wesentlichen Themen begann, wurde bis 2023 mit der Einrichtung eines **Nachhaltigkeitsbüros** fortgesetzt, das **2024 unabhängig wurde** und in engem

Kontakt mit den Eigentümern und allen strategischen Unternehmens-Assets arbeitet. Um die ESG-Governance zu stärken, haben wir ferner ein **internes Team zusammengestellt, das sich mit dem Zertifizierungsmanagementsystem** des Unternehmens befasst (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, SA 8000 und UNI/PdR 125:2022).

Das ganze Jahr 2024 hindurch verfolgten wir das Ziel, **neue Verfahren zur Überwachung** der Daten und Zertifizierungen ausfindig zu machen, um bestehende Prozesse zu verbessern und eine **nachhaltige Unternehmenskultur** einzuführen.

Unsere Stakeholder



In Übereinstimmung mit den Vorgaben der GRI Sustainability Reporting Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir Informationen aus der Zusammenarbeit mit diesen Kategorien von Stakeholdern als einen der Inputs verwendet, die erforderlich

sind, um ihre Auswirkungen auf die ESG-Themen zu ermitteln und zu bewerten. Im Folgenden werden die wichtigsten Kommunikations- und Einbindungsmethoden für die einzelnen Kategorien von Stakeholdern zusammengefasst.

STAKEHOLDER-KATEGORIEN	HAUPTINITIATIVEN FÜR DIALOG UND EINBEZIEHUNG
 ENDVERBRAUCHER	• Anhörung und Bearbeitung von Beschwerden durch Einbeziehung der Händler • Standorte der wichtigsten Händler
 HÄNDLER	• Täglicher Bericht der Vertriebsbüros und entsprechenden Vertreter der Gruppe • Organisierte Besuche in den Showrooms der Gruppe • Fachbezogene Meetings • Website der Gruppe
 ANGESTELLTE	• Schulungen und Bewertung des Personals • Meldesystem (Whistleblowing) • Interne Kommunikationskanäle (Intranet, Schwarze Bretter usw.)
 PRODUKTIONSPARTNER	• Täglicher Bericht der Einkaufsbüros der Gruppe • Auswahl von Lieferanten und Leistungsbewertung in Bezug auf Qualität, Dienstleistungskosten sowie ethische, soziale und ökologische Kriterien • Überwachungstätigkeiten durch externe Zertifizierungsstellen • Regelmäßige Treffen und Audits in den Betrieben der Lieferanten • Website der Gruppe
 LIEFERANTEN VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN	• Täglicher Bericht der Einkaufsbüros der Gruppe • Auswahl von Lieferanten und Leistungsbewertung in Bezug auf Qualität, Dienstleistungskosten sowie ethische, soziale und ökologische Kriterien • Website der Gruppe
 KONTROLL- UND ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN	• Offizielle Mitteilungen • Erfüllung der Dokumentationspflichten gemäß den geltenden Vorschriften • Website der Gruppe
 LOKALE GEMEINSCHAFTEN	• Lokale Initiativen • Kooperationen und Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Verbänden
 FINANZINSTITUTE	• Regelmäßige Aktualisierungssitzungen • Gemeinsame mehrjährige Industriepläne

In der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Säulen definiert: die 4 strategischen Bezugspunkte für die Nachhaltigkeit.

Im Einklang mit den übernommenen Berichterstattungsstandards haben wir eine **Wesentlichkeitsanalyse** zur Identifizierung relevanter Themen durchgeführt, in die das Topmanagement und die Stakeholder einbezogen wurden, um die **aktuellen und potenziellen Auswirkungen, sowohl die positiven als auch die negativen**, auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Personen im Rahmen unserer Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen zu ermitteln und zu bewerten.

Im Anschluss an die Analyse der gegenwärtigen Situation haben wir eine **Benchmarking-Analyse** für eine Reihe von Unternehmen des Sektors durchgeführt, bei der die von internationalen Organisationen festgelegten Leitlinien und Veröffentlichungen aus einer Reihe von maßgeblichen Quellen wie beispielsweise dem Sustainability Accounting

Standards Board (SASB), den Sustainability Reporting Standards (GRI-Standards), dem S&P Global Yearbook und dem UNEP FI Impact Radar berücksichtigt wurden, um nur einige zu nennen.

Die Bewertung der Signifikanz der Auswirkungen erfolgte daher zunächst durch die **Einbeziehung des Managements**, das seine Bewertung anhand der folgenden drei Parameter abgab: Ausmaß, Umfang und Wahrscheinlichkeit.

Um die **Relevanz der Auswirkungen für die Stakeholder** zu ermitteln, wurde außerdem ein Fragebogen an eine Stichprobe derselben mit der Einbeziehung folgender Personen und Stellen verschickt: Angestellte, Kunden, Lieferanten und Finanzinstitute.

Anschließend wurden die Auswirkungen **zu relevanten Themen und Säulen zusammengefasst**, wie dies in der Tabelle dargestellt ist.

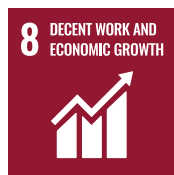
Die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse erfolgt regelmäßig in einem Prozess, der von Jahr zu Jahr verfeinert und detaillierter ausgeführt wird. Auf diese Weise ist ein direkter und ständiger Dialog mit unseren Stakeholdern gewährleistet, der es ermöglicht, Vorschläge und kritische Fragen, die von diesen aufgeworfen werden, auszutauschen und zur Diskussion zu stellen.

Im Verlauf des Jahres 2024 gab es keine wesentlichen Veränderungen, die Anlass dazu gegeben hätten, den strategischen und operativen Ansatz des Unternehmens anders zu definieren. Daher wurde es als angemessen erachtet, die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse auf das nächste Berichterstattungs-Betriebsjahr zu verschieben.



DIE WESENTLICHEN THEMEN FÜR UNSERE GRUPPE	UNSERE SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT
Qualität, Sicherheit und Konformität der Produkte	 Produkt
Compliance und Ruf	
Wirtschaftliche Performances	
Kundenzufriedenheit	
Innovation von Produkt, Verfahren und F&E	
Ethik und Integrität im Business	 Transparenz
Management von Rohstoffen	
Nachhaltiges und verantwortungsvolles Management der Lieferkette	
Ausbildung, Entwicklung und Wohlergehen der Angestellten	 Personen
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	
Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	
Energieverbrauch und Emissionen	 Umwelt

Unsere Säulen und strategischen Leitlinien zur Nachhaltigkeit



Das Engagement für Nachhaltigkeit ist in unserer DNA eingeschrieben. Wir stellen die Auswirkungen unserer Geschäftsentscheidungen auf die Umwelt, die Personen und künftige Generationen in den Mittelpunkt dieser Entscheidungen.

Unser Wunsch ist es, bei der Umsetzung nachhaltiger Praktiken zunehmend verantwortungsbewusster und greifbarer zu handeln; auf deren Grundlage haben wir die Planungsprozesse unserer Produkte im Laufe der Zeit weiterentwickelt.

In diesem Sinne haben wir **vier thematische Säulen** definiert, die unser Nachhaltigkeitskonzept tragen: **Produkt, Transparenz, Personen und Umwelt.**

Bei der Festlegung der strategischen Leitlinien und Ziele haben wir auch die in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) festgelegten Prioritäten berücksichtigt, die den wesentlichen Rahmen für das Thema Nachhaltigkeit auf internationaler Ebene abstecken.

Bis heute haben wir **durch unsere Aktivitäten zur Erreichung von 7 der 17 UN-SDGs** beigetragen.

Die wichtigsten Fakten des Jahres 2024

2024 war auf normativer Ebene ein herausforderndes Jahr für Nachhaltigkeitsfragen; es wurde nämlich eine Reihe von Vorschriften eingeführt, die auch den Bekleidungssektor betreffen.

Nicht nur der Markt, sondern auch die Regierungen senden ein starkes Signal an alle Unternehmen aus, damit diese sich mit Nachhaltigkeit befassen, die eigenen Auswirkungen erkennen, die Rohstoffe überprüfen und die Transparenz der eigenen Wertschöpfungskette verbessern. Zu den **wichtigsten Normen und Vorschriften**, die zur Förderung der Transparenz und des Bewusstseins für **Nachhaltigkeitsfragen** eingeführt wurden, zählen folgende.



Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive - CSRD)

Wesentliche Richtlinie für die **Nachhaltigkeit von Unternehmen**, die eine transparente Offenlegung der Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) vorschreibt und darauf abzielt, die Unternehmen zur Verantwortung zu ziehen und Anreize für nachhaltigere Praktiken zu schaffen.



Richtlinie für umweltbezogene Angaben (Green Claim Directive)

Regelwerk, das irreführenden Umweltaussagen entgegenwirken soll, indem es **mehr Transparenz und Umweltverantwortung** aufseiten der Unternehmen fördert. Die Richtlinie soll die **Verbraucher in die Lage versetzen, fundiertere Entscheidungen zu treffen** und zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.



EUDR - Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten

Normenwerk, das Unternehmen, die im Rohstoff- und Derivatesektor tätig sind, zur Verantwortung zieht. Es verlangt von diesen, dass sie mit „**gebührender Sorgfalt**“ sicherstellen, dass die eigenen **Produkte nachhaltig** und waldschonend hergestellt werden.



Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (ESPR)

Regelwerk, das die Europäische Union einführen möchte, damit die **von den Verbrauchern verwendeten Produkte umweltfreundlicher werden**, und zwar durch ein immer weniger umweltbelastendes Design derselben.



Um das Engagement, das wir in jedes Kleidungsstück investieren, sichtbar zu machen, haben wir im Laufe des Jahres den **digitalen Produktpass** eingeführt; es handelt sich dabei um ein Instrument, in dem alle Eigenschaften, Leistungen und Länder, in denen die wichtigsten Produktionsphasen des Kleidungsstücks stattgefunden haben, beschrieben sind.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, um **die Kommunikation** aller technischen Merkmale, Zertifizierungen, Waschanweisungen und Hinweise zur Entsorgung des Kleidungsstücks und dessen Verpackung zu überarbeiten, damit die **Informationen für alle zugänglich, über die Chargennummer** des Kleidungsstücks erreichbar und für alle Zielmärkte verfügbar sind, um so dem Inkrafttreten der ESPR-Richtlinie faktisch vorzugreifen.

Im Bewusstsein, dass unser Engagement auch die Einbeziehung der Lieferkette und der am Geschäft beteiligten Partner vorsieht, haben wir 2024 mit der Erlangung der **OCS-** und der **RCS-Zertifizierung** eine **Stärkung im Szenario der internationalen Zertifizierungen** erfahren. Beide Zertifizierungen werden es uns ermöglichen, **das Kreislaufprinzip für die Produkte und Verpackungen zu untermauern**, sodass eine kontinuierliche Verbesserung der ökologischen und sozialen Performances Platz greifen kann.

Ebenfalls im Verlauf dieses Jahres haben wir die **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheit-**

spolitik des Unternehmens aktualisiert und unser Engagement für die Grundsätze der „**Sorgfaltspflicht**“ der GOTS-Zertifizierung deutlich gemacht.

De facto verpflichten wir uns nämlich, in unseren internen Prozessen die Mechanismen der „gebührenden Sorgfalt“ anzuwenden, bei unseren Beschaffungspraktiken etwaigen negativen Auswirkungen vorzugreifen und eine Lieferkette zu fördern, welche die Menschenrechte, die Arbeitnehmer und die Umwelt achtet.

2025 wird ein entscheidendes Jahr bezüglich des Engagements für Nachhaltigkeit sein. Wir sind uns des noch zurückzulegenden Weges bewusst und bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und ehrgeizige Ziele zu erreichen.

Gemäß den Vorgaben der CSRD-Richtlinie werden wir uns auch darauf konzentrieren, **Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur zu integrieren** und das Bewusstsein und das Engagement aller Angestellten für diese Grundsätze zu stärken. In diesem Sinn werden wir in die **kontinuierliche Weiterbildung unserer Angestellten** investieren, sowohl zur Aneignung neuer Fähigkeiten als auch zur Verbesserung vorhandener Kompetenzen.

Schließlich werden wir - dank der Zusammenarbeit mit den Lieferanten - **das Ziel verfolgen, nachhaltige Praktiken entlang der Lieferkette zu fördern**.

Um die Rückverfolgbarkeit unserer Kleidungsstücke zu optimieren, haben wir den digitalen Produktpass eingeführt, der als ein echtes Identitätsdokument für jeden Artikel betrachtet werden kann.

Unsere Zertifizierungen

Zertifizierungen sind ein Mehrwert und ermöglichen es uns, unser Engagement schwarz auf weiß nachzuweisen.

Um die ESG-Governance zu stärken, haben wir in Industrial Wear Srl im Verlauf des Jahres 2024 eine **interne Gruppe** eingerichtet, die sich mit dem **Zertifizierungsmanagementsystem** befasst (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, SA 8000 und UNI/PdR 125:2022).

Die Einrichtung des multidisziplinären Teams zielt darauf ab, die Unternehmensprojekte zur sozialen, ökologischen und organisatorischen Verantwortung zu teilen und zu vergleichen, die erzielten Auswirkungen zu überwachen und sich zu verpflichten, **neue Verfahren zur Überwachung der Daten und Zertifizierungen auszuarbeiten**, um bestehende Prozesse zu verbessern und eine nachhaltige Unternehmenskultur einzuführen.

Intern haben wir immer an den Wert geglaubt, den die Zertifizierungen bei der Überwachung unserer Auswirkungen auf die Umwelt und die Personen gewährleisten können.

Aus diesem Grund haben wir ein wichtiges und strukturiertes Zertifizierungsverfahren eingeführt, das die Wirksamkeit des **Integrierten Managementsystems (IMS)** durch Anwendung der wichtigsten internationalen Normen während des gesamten Bewertungsprozesses garantiert. Die Entschlossenheit bei der Verfolgung dieses allgemeinen Verbesserungsziels hat dazu geführt, dass wir im Lauf der Jahre folgende Zertifizierungen erhalten haben.

MANAGEMENT DER ZERTIFIZIERUNGEN UND NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN

AUSSTELLUNGS- JAHR



Der **Organic Content Standard (OCS)** prüft den prozentualen Anteil an ökologisch angebautem Material und verfolgt dessen Herstellung von der Quelle bis zum Endprodukt. Der Kauf von Produkten, die nach dem Organic Content Standard (OCS) zertifiziert sind, ist ein Nachweis für die Notwendigkeit des ökologischen Landbaus.

2024



Der **Recycled Claim Standard (RCS)** prüft den prozentualen Anteil an recyceltem Inhalt und verfolgt dessen Weg von der Quelle bis zum Endprodukt. Der Kauf von Produkten, die nach dem Recycled Claim Standard (RCS) zertifiziert sind, ist ein Nachweis für die Nachfrage nach recycelten Materialien.

2024



Die Zertifizierung zur **Gleichstellung der Geschlechter UNI PdR 125:2022** belegt die Verpflichtung aufseiten des Unternehmens, geeignete interne Maßnahmen zu ergreifen, um die Verringerung des geschlechtsspezifischen Gefälles, die Chancengleichheit und die Harmonisierung der Lebenszeiten zu fördern.

2023



Der **Global Recycling Standard (GRS)** prüft den prozentualen Anteil an recyceltem Material und verfolgt dessen Weg von der Quelle bis zum Endprodukt. Produkte, die nach GRS zertifiziert sind, enthalten daher recyceltes Material, das in jeder Phase der Lieferkette (unabhängig) überprüft wurde. Der GRS enthält auch strenge soziale, ökologische und chemische Anforderungen, die von den Anlagen, und zwar von der Quelle bis zum Endlieferanten, erfüllt werden müssen. Der Kauf von GRS-zertifizierten Produkten ist demnach ein Nachweis für die Notwendigkeit von recycelten Inhalten und besseren Verarbeitungspraktiken in der Lieferkette.

2023



Der **Global Organic Textile Standard (GOTS)** erkennt die Kriterien für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung des Textilsektors durch Rückgriff auf den ökologischen Anbau an und bestimmt diese. Der Standard legt die Anforderungen an die ökologischen und Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Textilien und Bekleidung aus ökologischen Rohstoffen entlang der gesamten Lieferkette fest. Der ökologische Anbau basiert auf einem landwirtschaftlichen System, das die Bodenfruchtbarkeit ohne den Einsatz von giftigen Pestiziden und langlebigen synthetischen Düngemitteln erhält und wiederherstellt. Dazu gehören auch Gesetze über den Tierschutz und das Verbot von genetisch veränderten Organismen.

2023



SA 8000 ist ein von der Social Accountability International (SAI) entwickelter Standard für soziale Verantwortung. Er beruht auf den Grundsätzen der internationalen Menschenrechtsstandards, wie sie in den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem UN-Übereinkommen über die Kinderrechte und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beschrieben sind. SA 8000 bietet einen Rahmen für Organisationen, um ihr Engagement für eine faire und ethische Behandlung von Arbeitnehmern in ihrer gesamten Lieferkette zu demonstrieren.

2022



Better Cotton ist eine globale Initiative, die sich für eine verantwortungsvolle, ethische und umweltfreundliche Baumwollproduktion einsetzt. Better Cotton hat das Ziel, sich den Herausforderungen für die Nachhaltigkeit im Textilsektor zu stellen und hierzu die Praktiken des Baumwollanbaus und der Baumwollproduktion neu zu definieren.

2021



ISO 45001:2018 ist eine internationale Norm für Managementsysteme in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, um Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit effektiv zu managen und die Leistungen zu verbessern.

2020



ISO 14001:2015 ist eine international anerkannte Norm für Umweltmanagementsysteme (UMS), die von der Internationalen Organisation für Normung (International Organization for Standardization - ISO) entwickelt wurde. Sie bietet einen Rahmen, an dem sich Organisationen orientieren können, um die eigenen Umweltperformances festzulegen, umzusetzen, zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern.

2019



Die Amfori-Verhaltenskodizes BSCI (Business Social Compliance Initiative) und BEPI (Business Environmental Performance Initiative) enthalten

Grundsätze zur Einhaltung von Gesetzen, zur Vereinigungsfreiheit und zum Recht auf Tarifverhandlungen, zu menschenwürdigen Arbeitszeiten, fairer Entlohnung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und Begrenzung der Umweltbelastung der Produktionskette hinsichtlich Aspekten wie Energieverbrauch, Reduzierung der Treibhausgasemissionen oder Handhabung von Chemikalien.

2017



ISO 9001:2015 ist eine international anerkannte Norm für Qualitätsmanagementsysteme (QMS), die von der Internationalen Organisation für Normung (International Organization for Standardization - ISO) entwickelt wurde. Die Zertifizierung legt die Anforderungen fest, die gewährleisten sollen, dass die Produkte der Organisation durchgängig den kundenspezifischen Anforderungen und den gesetzlichen Normen entsprechen und gleichzeitig die Kundenzufriedenheit verbessern.

2016

 Produkt	 Operative Ziele	 Aktionen
  Strategische Leitlinien • Entwicklung von langlebigen und nachhaltigen Produkten • Innovation der hergestellten Produkte zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit • Verbesserung der Kundenzufriedenheit	• Fortlaufende Messung der Langlebigkeit unserer Produkte anhand spezifischer KPIs und Steigerung dieser Eigenschaft im Laufe der Zeit • Kontinuierliche Steigerung der Produktion von Kleidungsstücken mit einem Anteil an Baumwolle und Rohstoffen, die aus nachhaltigen Lieferketten stammen • Festlegung spezifischer Ziele zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus	• Messung der Auswirkungen der verwendeten Materialien • Erstellung eines Kohlenstoff-Fußabdrucks für neue Produktlinien • Evaluierung und Prototyping einer nachhaltigen Produktlinie • Stetige Zunahme der Versorgung mit nachhaltigen Rohstoffen durch Teilnahme an Programmen wie Better Cotton und Erfüllung von Zertifizierungsanforderungen wie GOTS und GRS • Sensibilisierung unserer Kunden für die Nachhaltigkeit unserer Produkte

 Transparenz	 Operative Ziele	 Aktionen
  Strategische Leitlinien • Stärkung der Unternehmensführung in den Bereichen Ethik, Compliance und Nachhaltigkeit • Ethisches und nachhaltiges Management der Lieferkette	• Bekanntmachung unseres Ethikkodex und Sicherstellung, dass er von unseren Angestellten und Geschäftspartnern mitgetragen wird • Festlegung eines Verhaltenskodex für Lieferanten mit spezifischen Kriterien in Bezug auf gemeinsame ökologische und soziale Fragen • Verbesserung der ESG-Performance unserer Zulieferer im Laufe der Zeit, gemessen mithilfe spezifischer Audits durch unabhängige Stellen	• Erweiterung der Elemente der Lieferantenprüfung um Nachhaltigkeitsaspekte • Erwägung der Einführung eines Verhaltenskodex für Lieferanten • Weitere Sensibilisierung der Angestellten von Auslandsniederlassungen und der Lieferanten für Nachhaltigkeitsaktivitäten • Fortsetzung der Verbreitung des Ethikkodexes bei Angestellten und Geschäftspartnern • Einhaltung der neuen Umweltvorschriften und -verpflichtungen in den jeweiligen Ländern

 Personen	 Operative Ziele	 Aktionen
5 GENDER EQUALITY  8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH  Strategische Leitlinien • Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer • Verbesserung des Wohlergehens und der Zufriedenheit der Angestellten • Aufwertung der Gemeinschaft und des lokalen Territoriums	• Erweiterung des internen Bewusstseins für das Gesundheits- und Sicherheitssystem und Stärkung des Systems der internen Kontrollen • Kontinuierliche Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz und Verringerung der Risiken im Zusammenhang mit den Tätigkeiten in unseren Niederlassungen • Entwicklung strategischer Partnerschaften und Projekte mit lokalen Organisationen, um positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Personen zu erzielen	• Erweiterung des Angebots an Schulungen zu Gesundheits- und Sicherheitsfragen • Umsetzung von Maßnahmen zur Einbindung und Sensibilisierung der Angestellten in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie Durchführung von Aktivitäten im Zusammenhang mit Säule 5 der ESG-Themen • Fortsetzung der Förderung eines fairen, inklusiven und chancengleichen Arbeitsumfelds • Planung und Teilnahme an lokalen Initiativen in den Bereichen Sport, Freiwilligenarbeit und Umweltschutz • Fortsetzung der Anwerbung von Talenten und Stärkung der Beziehungen zur lokalen Gemeinschaft

 Umwelt	 Operative Ziele	 Aktionen
7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY  13 CLIMATE ACTION  Strategische Leitlinien • Senkung des Energieverbrauchs und der klimaschädlichen Emissionen • Verbesserung der Umweltverträglichkeit der eingekauften Rohstoffe	• Messung der klimaschädlichen Emissionen von unserer Gruppe, einschließlich der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit unseren indirekten Aktivitäten (Scope 3) • Entwicklung eines Plans zur Dekarbonisierung unserer Aktivitäten mit Reduktionszielen im Einklang mit dem Pariser Abkommen • Entwicklung von Maßnahmen zur Verringerung des Rohstoffbedarfs für Produkte und Verpackungen durch Prinzipien der Kreislaufwirtschaft	• Fortlaufende Verfolgung der CO₂-Emissionen und Entwicklung von Initiativen zur Verringerung oder zum Ausgleich von Emissionen • Erweiterung des Umfangs der Emissionsberechnungen für alle Standorte • Einbindung ausländischer Büros in Initiativen zur Verringerung der Auswirkungen • Verbesserung des Managements und der Emissionen des vor- und nachgelagerten Transports • Implementierung von Lösungen zur Optimierung der Auswirkungen unserer Verpackungen durch Rückgriff auf Alternativen wie die Verwendung von recycelten Materialien oder Materialien aus nachhaltiger Bewirtschaftung



02



Das Produkt

Wesentliche Themen in Verbindung mit dieser Säule

- Qualität, Sicherheit und Konformität der Produkte
 - Compliance und Ruf
 - Kundenzufriedenheit
 - Innovation von Produkt, Verfahren und F&E
 - Wirtschaftliche Performances
-

Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, die für diese Säule relevant sind

9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



Innovation ist unsere tägliche Verpflichtung: Wir erweitern und verbessern unser Angebot mit Beharrlichkeit und Hingabe.



Unsere Produkte

Wir haben eine solide Geschichte des **Wachstums und der Entwicklung unserer Marke** aufgebaut und sind zu einem Bezugspunkt im Bereich der Arbeits-, Berufs- und Freizeitkleidung geworden.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer strategischen, auf Innovation ausgerichteten Vision, die sich in einer breiten Palette von **Produkten** niederschlägt, welche dafür ausgelegt sind, die alltäglichen Bewegungen zu erleichtern.

Unser **Forschungs- und Entwicklungsteam**, das Herzstück des Unternehmens, besteht aus hoch qualifizierten und sich leidenschaftlich einsetzenden Fachkräften. Jedes Jahr bringt unsere Arbeit **neue Prototypen** hervor, die den Produktkatalog ständig erweitern.

Die Arbeit des F&E-Teams beschränkt sich nicht nur auf die Entwicklung von Neuheiten, sondern erstreckt sich auch auf die ständige Aktualisierung bestehender Artikel, um deren Wettbewerbsfähigkeit und Markttauglichkeit zu gewährleisten.

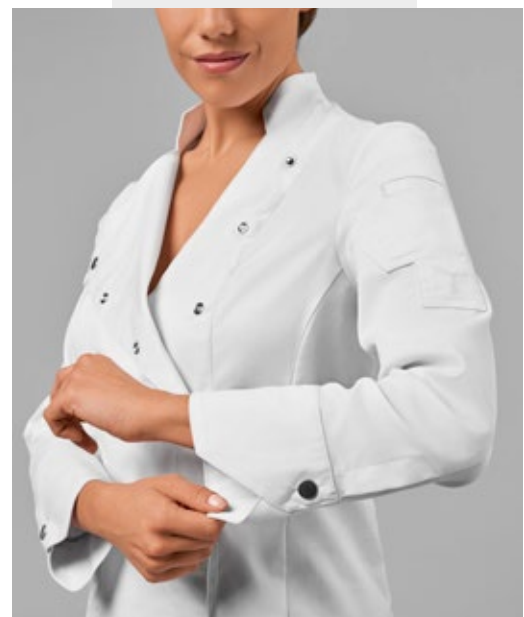
Die Erweiterung der Produktpalette ist eines unserer vorrangigen Ziele, welches wir durch die Entwicklung neuer Lösungen innerhalb bestehender Kategorien und die Erkundung innovativer Bereiche verfolgen.

Im Jahr 2024 haben wir HORECA-Bekleidung in unseren Katalog eingeführt, eine Kollektion, die eine breite Palette von Modellen umfasst, die auf die Bedürfnisse der verschiedenen Berufsgruppen in diesem Sektor zugeschnitten sind.

Darüber hinaus haben wir uns weiterhin für **strapazierfähige und atmungsaktive Materialien** wie Baumwolle und Polyester entschieden, um maximalen Komfort bei langen Arbeitszeiten zu gewährleisten.

Kreativität,
Forschung und
Qualität sind die
wesentlichen
Komponenten
des Entstehungs-
prozesses unserer
Kleidungsstücke.

Die HORECA-Kollektion umfasst ein Spektrum, das von Produkten erlesener Eleganz bis hin zu Linien mit eher legerem Charakter reicht.



Unser integrierter Ansatz, der den gesamten Lebenszyklus des Produkts berücksichtigt, ermöglicht es uns, hohe Standards zu erreichen und die Zuverlässigkeit unserer Produkte langfristig zu gewährleisten.

Farben und Persönlichkeit:
Die Kollektionen DAYPACK
und ONHEAD, die 2024
herausgebracht wurden,
sind ein Manifest für Stil
und Authentizität.



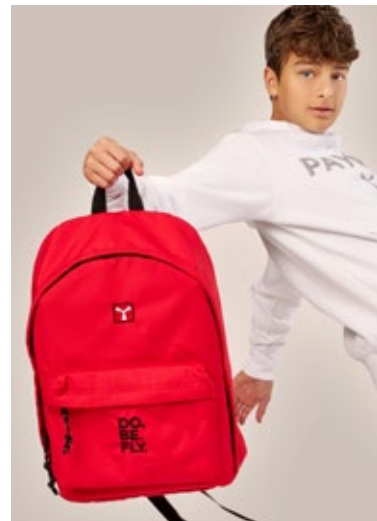
Ebenfalls im Jahr 2024 haben wir die Kollektionen **ONHEAD**, eine Linie mit Schirmmützen, Beanies und Halswärmern für ein junges und vielseitiges Publikum, sowie **DAYPACK**, eine Auswahl an Rucksäcken und Beutel für alle, die ein praktisches und vielseitiges Accessoire für den täglichen Bedarf benötigen, herausgebracht.

Qualität und Nachhaltigkeit sind für uns **zentrale Werte**. Jede Phase des Produktionsprozesses, von der Forschung bis zum Verpackungsdesign, wird streng kontrolliert, wobei die Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit besondere Beachtung finden.

Diese Verpflichtung schlägt sich in einem einzigartigen Mehrwert für die Kunden nieder, die sich auf innovative, leistungsstarke und umweltfreundliche Lösungen verlassen können.

Im Einklang mit unserer Verpflichtung hinsichtlich Transparenz und Rückverfolgbarkeit haben wir beschlossen, die Einführung des **digitalen Produktpasses (DPP)** gemäß der Richtlinie für umweltbezogene Angaben „Green Claim“ vorzuziehen.

Ab dem 1. Januar 2025 werden alle Produkte mit einem DPP ausgestattet sein, wodurch die technischen Merkmale unserer Kleidungsstücke, die Waschanleitung und alle Informationen über das Kleidungsstück und dessen Verpackung jederzeit zur Verfügung stehen.



Unser Forschungs- und Entwicklungsteam konzipiert innovative Lösungen, die die Normen erfüllen, ohne dabei Kompromisse in Bezug auf Qualität, Komfort und einzigartigem Stil einzugehen.



Die Produktserien im Katalog



Freizeitbekleidung

Freizeit- und Sportbekleidung
für Mannschaften aller Art sowie
Firmenkleidung



Workwear

Persönliche
Schutzbekleidung



Sicherheit

Handschuhe und Zubehör
für den persönlichen Schutz



Professional

Kleidung für den
HORECA-Sektor



Footwear

Sicherheitsschuhe



Headwear & Bags

Schirmmützen, Beanies
und DAYPACK
(Rucksäcke und Beutel)

Die verwendeten Materialien

Die Bekleidungsindustrie ist traditionell von der Nutzung natürlicher Ressourcen abhängig, was unweigerlich Auswirkungen sowohl auf die lokale als auch auf die globale Umwelt hat. Zunehmend ist man sich jedoch über die Notwendigkeit bewusst, diese Abhängigkeit zu verringern und nachhaltigere Bezugsquellen zu nutzen.

Dieser Ansatz bietet nicht nur **wirtschaftliche Vorteile**, sondern trägt auch dazu bei, **die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren**.

Aus diesem Grund führen wir im Rahmen der Analyse der Umweltrisiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems nach **ISO 14001** eine detaillierte Identifizierung der Prozesse und ihres Materialien-Inputs und -Outputs durch, um die entsprechenden Umweltaspekte, die laufend überwacht und verwaltet werden müssen, jeder ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen.

Zusammen mit unseren Produktionspartnern verwenden wir für die Herstellung unserer Produkte eine **Vielzahl von Materialien**, darunter **Baumwolle, Nylon, Leder und Kunstfasern**, sowie Verpackungsmaterialien für Transport und Vertrieb wie **Papier, Pappe** und, in geringerem Maße, **Kunststoffe**.

Für die Auswahl der Materialien zur Verwendung in den Produkten führen wir spezifische Untersuchungen durch, die sowohl die **Konformität der Stoffe mit bestimmten Leistungsanforderungen** (schwer entflammbar, säurefest, regenfest usw.) als auch die Qualität und den maximalen Komfort der hergestellten Kleidungsstücke gewährleisten sollen.

Wir wählen die Materialien sorgfältig aus, um Artikel anzubieten, die Vielseitigkeit, Qualität und Design miteinander verbinden.



Da wir uns der Auswirkungen unseres Handelns bewusst sind, haben wir beschlossen, **uns auf die Verpackung zu konzentrieren.**

Im Verlauf des Jahres 2024 arbeitete die Forschungs- und Entwicklungsabteilung direkt mit den Lieferanten zusammen, um die **innovativsten Lösungen für Produktverpackungen** zu ermitteln, mit dem Ziel, die Menge an Kunststoff in den Verpackungen so weit wie möglich zu reduzieren und den Anteil an FSC®-zertifiziertem Papier zu erhöhen.

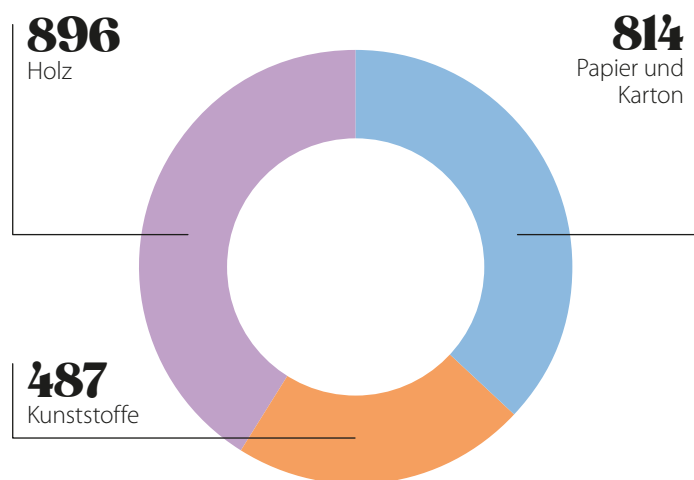
Intern wurden direkt Lösungen für nachhaltigere Verpackungen entwickelt, wie z. B. die **neue Handschuhlinie, die ausschließlich aus Papier besteht** und Sekundärverpackungen aus Kunststoff ausschließt.

Was T-Shirts und Polohemden betrifft, wurde die Verpackung durch den Verzicht auf einzelne Polybeutel und durch den Rückgriff auf Mehrfachbeutel optimiert; außerdem werden für alle Kleidungsstücke **Polybeutel aus 100% recyceltem Kunststoff** verwendet.

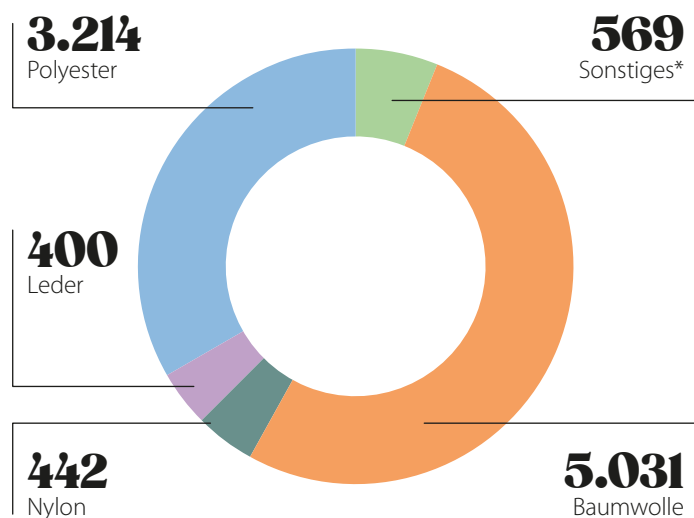
Alle bedruckten Materialien aus Papier oder Karton, z. B. Kataloge und Broschüren, bestehen aus **FSC®-zertifiziertem Papier** bzw. Karton.

Bei der Auswahl der Verpackungen gehen wir mit gegebener Sorgfalt vor, um einen sicheren und verantwortungsvollen Vertrieb zu gewährleisten.

VERBRAUCH VON VERPACKUNGSMATERIAL (in Tonnen)



VERBRAUCH VON MATERIAL FÜR DIE HERSTELLUNG VON KLEIDUNGSTÜCKEN (in Tonnen)



*Elastan, Polypropylen, Polyethylen, Viskose, Nitril.

Nachhaltige Materialien für eine nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt, sondern auch eine Chance für Wachstum

Die Verringerung der Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen, z. B. von Primärfasern wie Baumwolle, und die Einführung alternativer Produktionsmethoden sind eine entscheidende Herausforderung für unseren Planeten. Um diese Problematik anzugehen, ist es von grundlegender Bedeutung, **zunehmend innovative und nachhaltige Strategien und Maßnahmen** zu ergreifen.

Eine der vielversprechendsten Lösungen ist die Verwendung **alternativer Materialien**, z. B. recycelte oder biobasierte Fasern.

Recycelte Fasern verringern nicht nur den Verbrauch wertvoller natürlicher Ressourcen, sondern tragen auch zu einer geringeren Umweltbelastung gegenüber der Produktion neuer Materialien bei.

Bio-Fasern sind eine praktikable Alternative, um die Umweltbelastung infolge des Einsatzes giftiger Pestizide und Düngemittel zu verringern, die beim traditionellen Baumwollanbau häufig zur Anwendung kommen.

Parallel dazu spielt die Erschließung **nachhaltiger Versorgungsquellen** eine Schlüsselrolle für den Umweltschutz. Der ökologische Landbau zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er die Ökosysteme erhält, die Bodenerosion verringert und andere Formen der Umweltzerstörung verhindert.

Das Engagement für nachhaltige Praktiken wirkt sich nicht nur positiv auf die Umwelt aus. Es kann auch bedeutende **wirtschaftliche Vorteile** mit sich bringen, da immer mehr Verbraucher auf die Umweltauswirkungen der von ihnen gekauften Produkte achten.

Unternehmen, die sich **konkret für Nachhaltigkeit einsetzen**, können nämlich einen größeren und loyaleren Kundenstamm etablieren, gleichzeitig neue Märkte erschließen und die Risiken in Verbindung mit der Verfügbarkeit und den Kosten der Verwendung von Primärressourcen verringern.

Gemäß dieser Vision **beteiligen wir uns aktiv an der Suche nach alternativen Lösungen, die in unserer gesamten Wertschöpfungskette umgesetzt werden sollen** und sich durch die Teilnahme an höchst wirksamen Initiativen und den Erhalt der repräsentativsten Zertifizierungen der Branche konkretisieren.

UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN BZW. TEILNAHMEN AN INTERNATIONALEN PROGRAMMEN UND DIE ZERTIFIZIERUNGEN UNSERER MATERIALIEN



Better Cotton

Für eine nachhaltigere Baumwolllieferkette, die der Umwelt und den landwirtschaftlichen Gemeinschaften zugute kommt.

Seit 2022 sind wir Mitglied in **Better Cotton**, einer internationalen Organisation, deren Ziel es ist, weltweit eine nachhaltigere Baumwolllieferkette zu etablieren.

Better Cotton setzt sich für die Verringerung der negativen Auswirkungen des Baumwollanbaus und der Baumwollverarbeitung ein und leistet damit einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft der Textilindustrie.

Die Einhaltung der Better Cotton-Strategie bedeutet, deren **Kriterien** zu befolgen. Ihr Ziel ist es, die Baumwollproduzenten weltweit durch **sieben Leitprinzipien** zu einer verantwortungsvolleren Produktion für die Umwelt und die landwirtschaftlichen Gemeinschaften zu bewegen.



Die Prinzipien von „Better Cotton“

01 Pflanzenschutz

Alternative Techniken bevorzugen und auf den Einsatz von Pestiziden verzichten.

02 Nachhaltige Wassernutzung

Umsetzung verantwortungsvoller Bewässerungspraktiken.

03 Bodengesundheit

Förderung besserer Anbautechniken für üppigere Ernten.

04 Biologische Vielfalt

Verbesserung und Erhaltung natürlicher Lebensräume durch einen entsprechenden Plan.

05 Ernte, Lagerung und Transport

Unterstützung der Landwirte bei der Umstellung auf effizientere Systeme.

06 Menschenwürdige Arbeitsbedingungen

Engagement für das Wohlergehen der Landwirte und ihrer Gemeinschaften.

07 Effizientes Managementsystem

Investitionen in die kontinuierliche Weiterbildung der Landwirte und in die Verbesserung ihrer landwirtschaftlichen Praktiken.



Die Auswirkungen von Better Cotton



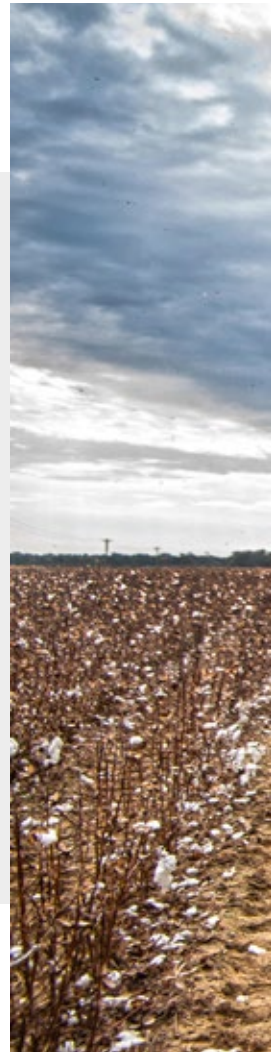
75 %

der Baumwolle
stammt aus Better
Cotton-Quellen

Im Jahr 2024 **haben wir ein wichtiges Ziel erreicht: 75 % unserer Baumwolle stammt aus Better Cotton-Quellen.**

Wir sind uns bewusst, wie wichtig es ist, in Programme zu investieren, die verantwortungsvolle Maßnahmen im Baumwollanbau und in der Baumwollverarbeitung fördern. Für das Jahr 2024 bieten wir nachfolgend einen Überblick über die Auswirkungen als Mitglied in der Organisation Better Cotton.

2024 wurden **5.679.816 kg Baumwolle nach nachhaltigeren Standards produziert**, was sich positiv auf Mensch und Umwelt ausgewirkt hat.



Die wichtigsten Punkte unseres Engagements als Mitglied in der Organisation Better Cotton



Unterstützung der Landwirte

Unser Engagement zeigt sich in der konkreten Unterstützung der Landwirte. Dank unserer Beschaffungspolitik haben wir dazu beigetragen, **ihre Rentabilität in den letzten drei Saisons um schätzungsweise 15 % zu steigern.**

Dieser Zuwachs ist nicht nur eine Zahl, sondern bedeutet eine **bessere Lebensqualität** für die bäuerlichen Gemeinschaften, die ihnen **angemessene Arbeitsbedingungen** und die **Freiheit, sich zu organisieren**, garantiert.



Einsparung von Wasserressourcen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Im Jahr 2024 wurden durch unseren Beitrag schätzungsweise **317.275 m³ Wasser** bei der Baumwollproduktion eingespart.

Dieses Ergebnis ist von entscheidender Bedeutung für die **Erhaltung der biologischen Vielfalt** und die **optimale Nutzung der Wasserressourcen**, die ein wertvolles Gut für unseren Planeten darstellen.



Verringerung des Einsatzes von Pestiziden

Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Engagements ist die **Reduzierung der Umweltbelastung**.

2024 wurden durch unseren Beitrag schätzungsweise **437 kg weniger aktive Pestizide eingesetzt**. Dies bedeutet weniger schädliche Chemikalien in der Umwelt und einen besseren Schutz der menschlichen Gesundheit.

*Diese Ergebnisse sind
ein wichtiger Schritt auf
unserem Weg zu mehr
Nachhaltigkeit. Wir werden
weiterhin mit Better Cotton
und anderen Partnern
zusammenarbeiten,
um nachhaltige
Anbaumethoden
zu fördern und unsere
Auswirkungen auf die
Umwelt zu verringern.*

Recycled Claim Standard und Organic Content Standard

Wir garantieren
hohe Standards bei
der Auswahl der
Materialien und
stützen uns dabei
auf international
anerkannte
Zertifizierungen.

In diesem Zusammenhang haben wir vor kurzem die **Zertifizierungen OCS (Organic Content Standard)** und **RCS (Recycled Claim Standard)** erhalten.



Standard für Anteil an ökologischem Material (Organic Content Standard - OCS)

Der Organic Content Standard (OCS) **prüft den prozentualen Anteil an ökologisch angebautem Material und verfolgt dessen Herstellung von der Quelle bis zum Endprodukt.** Produkte, die nach dem OCS-Standard zertifiziert sind, enthalten daher ökologisch angebautes Material, das in jeder Phase der Lieferkette (unabhängig) überprüft wurde. Nach dem **Organic Content Standard 100 (OCS 100)** zertifizierte Produkte enthalten **mindestens 95 % Material aus ökologischem Anbau**, während nach dem **Organic Content Standard Blended (OCS Blended)** zertifizierte Produkte **zwischen 5 und 94 % Material aus ökologischem Anbau aufweisen.** Bio-Baumwolle wird nach den Standards des ökologischen Landbaus hergestellt und zertifiziert, die entsprechende Praktiken zur Erhaltung der Ökosysteme vorschreiben.





Standard für Anteil an recyceltem Material (Recycled Claim Standard - RCS)

Der Recycled Claim Standard (RCS) **prüft den prozentualen Anteil an recyceltem Inhalt und verfolgt dessen Weg von der Quelle bis zum Endprodukt**. Produkte, die nach dem Recycled Claim Standard (RCS) zertifiziert sind, enthalten daher recyceltes Material, das in jeder Phase der Lieferkette, von der Quelle bis zum Endprodukt, (unabhängig) überprüft wurde. Nach dem **Recycled Claim Standard 100 (RCS 100) zertifizierte Produkte enthalten mindestens 95 % zertifiziertes recyceltes Material**, während nach dem **Recycled Claim Standard Blended (RCS Blended)** zertifizierte Produkte **zwischen 5 und 94 % zertifiziertes recyceltes Material aufweisen**.

Unser Ziel für die kommenden Jahre ist die Entwicklung einer Linie von zertifizierten, rückverfolgbaren und konformen Produkten entlang der gesamten Lieferkette.

Dieses Engagement führt zu mehr Transparenz und Vertrauen bei den Verbrauchern, die sich der Herkunft und der Nachhaltigkeit der Produkte, die sie kaufen, sicher sein können. Wir verpflichten uns, unsere Produktionsprozesse weiter zu verbessern, um die Umweltbelastung zu verringern und ein verantwortungsvolleres und nachhaltigeres Konsummodell zu fördern.



Nachhaltiges Verpackungsmanagement

Wir verfolgen einen bewussten Ansatz gegenüber den Verpackungen und bevorzugen recycelte und aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen gewonnene Materialien.

Alle mit der Marke Payper vermarkteten Produkte werden mit geeigneten **Primär- und Sekundärverpackungen** versehen, die hinsichtlich Typ, Funktion und Material Unterschiede aufweisen. Unter diesen sind **Papier und Pappe, Kunststoff und Holz** besonders relevant.

Im Laufe der Zeit haben wir verschiedene Initiativen in die Wege geleitet, um **die Auswirkungen des Materialverbrauchs und der Erzeugung von Verpackungsabfällen zu verringern**. Während der Auftragszusammenstellung wird insbesondere **Wellpappe mehrmals für nachfolgende Sendungen wiederverwendet (Re-packing)**, wobei ein tolerierbares Mindestmaß berücksichtigt wird, um gleichzeitig Qualität und Integrität derselben zu gewährleisten.

Wir bemühen uns, **die Verwendung von Kunststoffen zu reduzieren**, indem wir innovative Lösungen für die Ausstellung und den Kundenservice implementieren, wie z. B. die neue **HanTag-Handschuhlinie, die nur aus Papier besteht**. Um den Transport der Handschuhe zu optimieren, wurde zudem eine Lösung eingeführt, bei der 12 Handschuhe in einer einzigen Schachtel aus FSC®-zertifiziertem Papier zusammengefasst werden.

Wenn bestimmte Materialien unverzichtbar oder nicht reduzierbar sind, werden sie durch recycelte und/oder beispielsweise mittels des **Global Recycled Standard (GRS)** zertifizierte Materialien ersetzt, sodass die besten nachhaltigen Verpackungslösungen Platz greifen können.

Während des Jahres 2024 haben wir uns verpflichtet, unser gesamtes Papiermaterial auf **recyceltes oder aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen gewonnenes Papier (FSC®)** umzustellen, sodass wir **bis 2030 eine komplette Umstellung von 100 % erreichen können**.

Bereits 2023 haben wir ferner eine weitere Verpackungsinitiative in Bezug auf die für die Verpackung verwendeten Klebebänder umgesetzt und uns für die Verwendung der **Klebebandreihe „EcoHIT19“** entschieden; diese besteht aus **Folien, die zu mindestens 85 % aus recyceltem Material hergestellt werden**.



2024 haben wir uns verpflichtet, bis 2030 alle unsere Materialien zu 100 % aus FSC®-Recyclingpapier herzustellen.



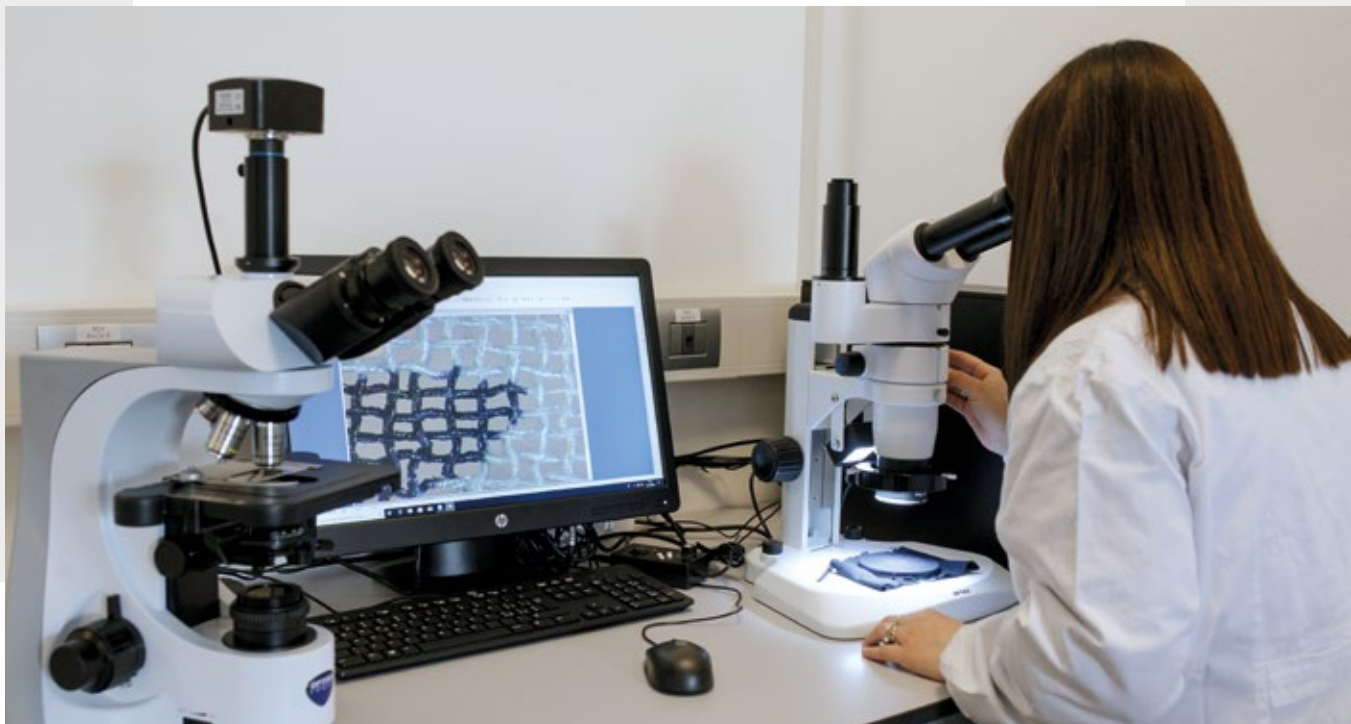
Beständigkeit der Materialien und Haltbarkeit von Kleidungsstücken

Was die lineare
Wirtschaft von der
Kreislaufwirtschaft
unterscheidet, ist die
Art und Weise, in der
Werte geschaffen
und so lange wie
möglich im System
gehalten werden.

Bei Industrial Wear möchten wir exakt diesen Ansatz konkretisieren, indem wir langlebige Produkte entwickeln, die recycelte Materialien enthalten und am Ende ihres Lebenszyklus recycelt werden können.

Das **Risiko der Veralterung** der Berufs- und Werbekleidung ist viel geringer als bei herkömmlicher Kleidung: Arbeitsbekleidung muss so **lange wie möglich halten**, um den Anforderungen an Einheitlichkeit in den Unternehmen der Endkunden gerecht zu werden. Dies ist einer der Gründe für die hohe **durchschnittliche Lebensdauer der Artikel** im Katalog, von denen einige bereits seit der Gründung von Industrial Wear angeboten werden.

Beständigkeit und damit allgemeine **Strapazierfähigkeit** gehören zu den grundlegenden Eigenschaften, die Kleidungsstücke während des Gebrauchs gewährleisten müssen. Zu diesem Zweck werden für die PSA jeder Kategorie geeignete **Tests und Laboruntersuchungen** durchgeführt, um die Einhaltung dieser Eigenschaften zu überprüfen.





Qualitätszertifizierung SATRA

Industrial Wear ist Mitglied von **SATRA**, einer führenden Instanz **für technische Überprüfungen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA)**, insbesondere von Schuhen und Lederwaren.

Mitglieder von SATRA haben exklusiven Zugang zu Prüf- und Forschungsmethoden, Beratung, technischer Ausbildung und Akkreditierung.

Die Mitgliedschaft bei SATRA
beträchtigt unsere Verpflichtung
zu hohen Qualitätsstandards.



Qualität und Leistung: die Garantie für Schutz

Wir verfügen über einen großen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet des Designs, der Entwicklung von Modellen und der Beschaffung von Rohstoffen für die Herstellung professioneller Arbeits- und Freizeitkleidung; dabei haben wir ein klares Ziel vor Augen: **die Leistung von Arbeitnehmern sicherer, zweckmäßiger und attraktiver zu machen.**

Um diese Ergebnisse zu erzielen, sind die Beachtung der Prozessqualität und die Zertifizierung der Produktleistungsparameter von entscheidender Bedeutung.

Die meisten unserer Artikel sind als PSA (Persönliche Schutzausrüstung) gekennzeichnet. In diesem Sinne müssen solche Artikel gemäß der europäischen Verordnung 2016/425 hinsichtlich Gesundheitsschutz, Unschädlichkeit, Festigkeit und anderer Parameter spezielle Tests bestehen.

Wir haben beschlossen, die PFAS aus unseren Produkten zu verbannen, noch bevor die Gesetzgebung in Kraft trat, und uns für alternative Lösungen entschieden, um unserer Verpflichtung treu zu bleiben.



Der Umgang mit PFAS

In der Vergangenheit wurden chemische Substanzen, so genannte **PFAS**, verwendet, um Textilien wasserabweisend zu machen, da sie hervorragende wasser- und ölabweisende Eigenschaften aufweisen.

Die Verwendung dieser Stoffe führt jedoch zu **Schäden an der Umwelt und der menschlichen Gesundheit**. PFAS können sich nämlich in großen Mengen sowohl in der Umwelt als auch im Menschen ansammeln und Wasser, Lebensmittel, Boden und Luft kontaminieren.

Mit dem Ziel, die Umwelt und die Gesundheit der Verbraucher zu schützen, sind die PFAS-Gesetze strenger geworden, was sich auch auf die Herstellung unserer Payper-Produkte auswirkt.

Wir hatten jedoch bereits vor Inkrafttreten der neuen Gesetzgebung beschlossen, **die PFAS vollständig aus unseren Produkten zu verbannen und durch ebenso wirksame, aber nachhaltigere alternative Behandlungen zu ersetzen.**

Um sicherzustellen, dass alle unsere Produkte PFAS-frei sind, haben wir **strenge technische Spezifikationen erstellt und diese mit unseren Stofflieferanten geteilt** sowie stichprobenartige Kontrollen mit entsprechenden **Analysen jeder Produktionscharge**, die von unserem Qualitätslabor vorgenommen werden, eingeführt.

Dank dieser Maßnahmen sind alle **Jacken** und **PSA** von **Payper** in der Lage, maximale **wasserabweisende Eigenschaften** zu garantieren, ohne die Umwelt oder die Gesundheit zu schädigen.



Klassifizierung der PSA

Persönliche Schutzausrüstungen werden in drei Kategorien eingeteilt, die in aufsteigender Reihenfolge nach dem Grad des mit der Arbeitstätigkeit verbundenen Risikos geordnet sind.

- **PSA der ersten Kategorie:** Es handelt sich dabei um Schutzausrüstungen für Tätigkeiten, die nur ein minimales Risiko bergen und nur geringe Schäden verursachen können (z. B. durch Vibrationen, Sonnenstrahlen, leichte Stöße, Witterungseinflüsse usw.). Sie werden vom Hersteller selbst zertifiziert.
- **PSA der zweiten Kategorie:** PSA, die nicht in die beiden anderen Kategorien fallen und die mit Tätigkeiten mit erheblichem Risiko verbunden sind. Eine Zertifizierungsbescheinigung einer notifizierten Stelle ist erforderlich.
- **PSA der dritten Kategorie:** PSA, die Arbeiter vor schweren oder dauerhaften Gesundheitsschäden oder vor der Gefahr von Verletzungen mit Todesfolge schützen.



Die Entwicklung der Produkte: Kreativität, Forschung und Entwicklung

Das beständige Streben nach Spitzenqualität bestimmt unsere täglichen Entscheidungen, und wir sind hoch motiviert, einen greifbaren und transversalen Eindruck in der Arbeits-, Werbe- und Freizeitkleidung zu hinterlassen.

Wir investieren viele Ressourcen in die **kreative Entwicklung neuer Modelle**, was sowohl für die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung als auch für die ökologische Nachhaltigkeit der Kleidungsstücke von entscheidender Bedeutung ist. Oberstes Ziel ist es, nur nachhaltige Modelle zu produzieren, die in verantwortungsvollen und zertifizierten Prozessen und im Rahmen einer vollständig rückverfolgbaren Produktionskette hergestellt werden.

Jede kreative Idee erhält ihren Anstoß in den **hauseigenen Design- und Prototyping-Büros** und gelangt dann ins **Labor**, wo Experten die besten Stoffe und Materialien im Hinblick auf Festigkeit, Haltbarkeit und Flexibilität analysieren und auswählen sowie die Einhaltung der wichtigsten internationalen Normen gewährleisten.

Unser Engagement für höchste Qualität macht die Artikel unserer Kollektionen innovativ, funktionell und komfortabel. Dank der sorgfältigen **Gestaltung von Details** sind sie einzigartig und wiedererkennbar.



01

Erster Entwurf und Prototyping

02

Prototyp-Analyse

03

Technischer Bericht des Produkts

04

Ständiger Austausch mit den Produzenten

Produktsicherheit und Gewährleistung der Gesundheit der Endkunden

Die **technischen Abteilungen**, die weltweit in den verschiedenen Produktionsgebieten eingerichtet sind, gewährleisten die Einhaltung der Produktionsstandards und der Arbeitsbedingungen in vollständiger Übereinstimmung mit dem zentralen **Qualitätslabor**.

Unsere gesamte Produktion erfüllt die Vorgaben der **europäischen REACH-Verordnung** (EG Nr. 1907/2006), die die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung der Verwendung von Chemikalien regelt. Darüber hinaus werden **Unschädlichkeitstests** durchgeführt, z. B. die Bestimmung des pH-Werts des wässrigen Extrakts, die Überprüfung des Vorhandenseins von Azoverbindungen und die Einhaltung der Anforderungen der **REACH-Verordnung**. Alle Ergebnisse sind im Labor archiviert.

Seit einigen Jahren produzieren unsere Hauptlieferanten mit **OEKO-TEX® zertifizierten Materialien**. Der **STANDARD 100 by OEKO-TEX®** garantiert durch anspruchsvolle Prüfkriterien die Abwesenheit gesundheitsschädlicher Stoffe in den Produkten.

Sowohl 2023 als auch 2024 wurde für **alle Kategorien unserer Payper-Produkte** (Casual, Work, Safety, Professional, Footwear) eine Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Endverbraucher durchgeführt. Da es sich bei fast allen Produkten um PSA handelt, müssen sie die Mindestanforderungen hinsichtlich Gesundheitsschutz und Sicherheit der Arbeiter gemäß der **europäischen Verordnung 2016/425** erfüllen.

Zusätzlich zu den Mindestanforderungen der Verordnungen prüft das Unternehmen alle Produkte durch detaillierte Analysen, die vom eigenen internen Labor koordiniert werden. Dieser Vorgang wird bei allen Industrial Wear-Produktionen durchgeführt.



Unsere Produkte erfüllen die internationalen Schutz- und Sicherheitsstandards



Im Dienste unserer Kunden



Die Kommunikation mit den Kunden erfolgt über **digitale Instrumente**, z. B. Videos und E-Mail-Newsletter, sowie über **traditionelle Kanäle** in gedruckter Form, z. B. Kataloge und Verkaufsbroschüren.

Die Kundenbetreuungsabteilung des Unternehmens ist konstant damit beschäftigt, **den Kunden schnelle und wirksame Unterstützung zu bieten**, und garantiert die Lösung für Beschwerden innerhalb einer Woche nach deren Eingang.

Gemäß der Philosophie, immer mehr strategische Verbündete unserer Partner zu sein, wurde 2021 das Projekt „**Retail Experience**“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, **ein Payper-Einkaufserlebnis** zu kreieren, d.h. immersive und dedizierte Umgebungen, die durch unsere wiedererkennbaren Farben und Designelemente gekennzeichnet sind.



Statistische Erhebungen

Diese Tätigkeit wird häufig von der Geschäftsleitung gefordert, um Informationen über die **Kundenzufriedenheit** zusammenzutragen.



Erfassung von Reklamationen

Reklamationen werden **auf einem eigens vorgesehenen Formular erfasst**; das Reklamationsbüro legt der Geschäftsleitung regelmäßig einen zusammenfassenden Bericht vor.



Produktrücksendungen

Die Überwachung der Rücksendungen liefert dem Unternehmen ein Signal über die **Produktleistung** und wird daher als ein Indikator der Kundenzufriedenheit betrachtet.



Retail Experience

Das Projekt „Retail Experience“ bietet verschiedene Stufen der Beteiligung und Ausstellungslösungen.

- **Payper Island** – Ausstellungsbereich bestehend aus freistehenden Displays
- **Payper Corner** – eine echte Einrichtung nach Maß aus hochwertigen Materialien.
- **Payper Flex** – modularer Ausstellungsbereich, der leichter den Ausstellungsanforderungen angepasst werden kann.
- **Payper Smart Point** – um jene Kunden zu erreichen, die mit dem Ziel zu expandieren eine erste Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen in die Wege leiten.

Um das Verkaufserlebnis unserer Einzelhändler zu intensivieren, bieten wir auch einen **Visual Merchandising** Service mit einem Spezialisten an, der alle geeigneten Strategi-

en umsetzt, um das Potenzial jeder Realität zu maximieren, sowohl in den Räumlichkeiten des Einzelhändlers als auch aus der Ferne. Dank dieses Service hat der Einzelhändler die Möglichkeit, den Verbraucher an die Produkte von Payper zu binden und gleichzeitig die Qualität und die Aufmerksamkeit gegenüber den Details, die die Marke auszeichnen, zu unterstreichen.

Im Laufe des Jahres 2024 haben wir das Angebot für unsere Einzelhandelskunden durch die Einrichtung von **Ad-hoc-Displays und -Räumen für die HORECA-Linie** erweitert.

Derzeit laufen **in Italien 149** und auf **internationaler Ebene 73 Retail Experience-Projekte**. Dies unterstreicht die Vision, ein Unternehmen mit einer starken internationalen Ausrichtung zu sein, das jedoch einen typisch italienischen Stil pflegt.





03



Die Transparenz

Wesentliche Themen in Verbindung mit dieser Säule

- Ethik und Integrität im Business
- Management von Rohstoffen
- Nachhaltiges und verantwortungsvolles Management der Lieferkette

Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, die für diese Säule relevant sind



Unsere Lieferkette

Unsere Stärke liegt in einem integrierten Betriebsmodell, das die strategischen Kollaborationen mit internationalen Herstellern vereint.

Wir wählen externe Partner auf der Grundlage ihrer **Spezialisierung auf die Herstellung von Artikeln aus, die unseren Standards** entsprechen und die technischen Vorgaben erfüllen.

Diese Partnerschaften betreffen die gesamte Produktpalette, wobei die Herstellung der wichtigsten Produktlinien in internationalen Fertigungszentren in **China, Bangladesch, Pakistan und Indien** erfolgt.

Unsere **Import- und Logistikbüros** koordinieren **jede Phase** des Vertriebsprozesses. Nach der Fertigstellung erreichen die Produkte die **großen italienischen Häfen** Ravenna, Genua und La Spezia, wo spezialisierte Teams die Zollabfertigung übernehmen.



Unsere Büros koordinieren jede Phase des Vertriebsprozesses mit Hilfe eines effizienten Logistiknetzes.



Unsere Produktionspartner

Unser Unternehmen ist ein Ökosystem, in dem jede Komponente für das Wachstum und das Wohlergehen des gesamten Systems unerlässlich ist.

In Industrial Wear haben wir schon immer die Strategie verfolgt, unsere Lieferkette durch eine **sorgfältige und strenge Auswahl der Produktionspartner** zu konsolidieren.

Dieser Ansatz hat es uns ermöglicht, **solide und dauerhafte Beziehungen** aufzubauen, die auf gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamen Zielen basieren und neben kontinuierlichem Wachstum eine synergetische Entwicklung gewährleisten.

Unsere Lieferanten sind nämlich die Partner, mit denen wir die Zukunft gestalten. Sie werden sorgfältig ausgewählt und erhalten dank ihrer hervorragenden Leistungen und ihres Engagements für Nachhaltigkeit den Zuschlag.

Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten stützt sich auf mehrere Grundprinzipien, und zwar:

- ✓ **kompromisslose Qualität**, mit sorgfältiger Prüfung der Muster im Labor, um ein höheres Qualitätsniveau über dem der Konkurrenz zu gewährleisten;
- ✓ **Produktionsleistung und preisliche Wettbewerbsfähigkeit**, um unseren unternehmerischen Anforderungen gerecht zu werden und einen effizienten und nachhaltigen Produktionsfluss zu gewährleisten;
- ✓ **Aufforderung zur Registrierung bei der BCI (Better Cotton Initiative)** für Lieferanten, die mit Baumwollartikeln handeln;
- ✓ **soziale und ökologische Verantwortung**, faire und sichere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz.

Dies bedeutet für uns die Umsetzung eines **proaktiven Ansatzes** bei der Prüfung aller wesentlichen Aspekte. Die Präsenz **technischer Büros in den wichtigsten Produktionszentren** ist ein Schlüsselement dieses Kontrollsystems.

Tatsächlich übernehmen diese Büros eine **multifunktionale Rolle**, die über die reine Begutachtung der Produktqualität hinausgeht. Sie sind für die ständige Überwachung der Produktionsprozesse verantwortlich und stellen sicher, dass die gültigen Normen und Vorschriften des Unternehmens eingehalten werden.

Sie kümmern sich ferner um die Koordinierung und Weiterverfolgung der Aufträge und sorgen dafür, dass die Lieferfristen eingehalten und etwaige Probleme umgehend gelöst werden.

Jeden Tag sind wir um die Pflege wertvoller Beziehungen zu unseren Partnern bemüht, wodurch wir unsere Governance in Fragen der Ethik, Compliance und Nachhaltigkeit stärken.

Die Teilnahme unserer Partner an Initiativen und Zertifizierungen



100 %

Lieferanten, die nach **Qualitäts-, Umwelt- und sozialen Kriterien** gekennzeichnet sind



73 %

Lieferanten, die ausschließlich **FSC-zertifizierte** Verpackungen verwenden (Forest Stewardship Council)



20 %

Lieferanten, die nach **GRS zertifiziert** sind (Global Recycled Standard)



23 %

Lieferanten, die nach **ISO 45001 zertifiziert** sind



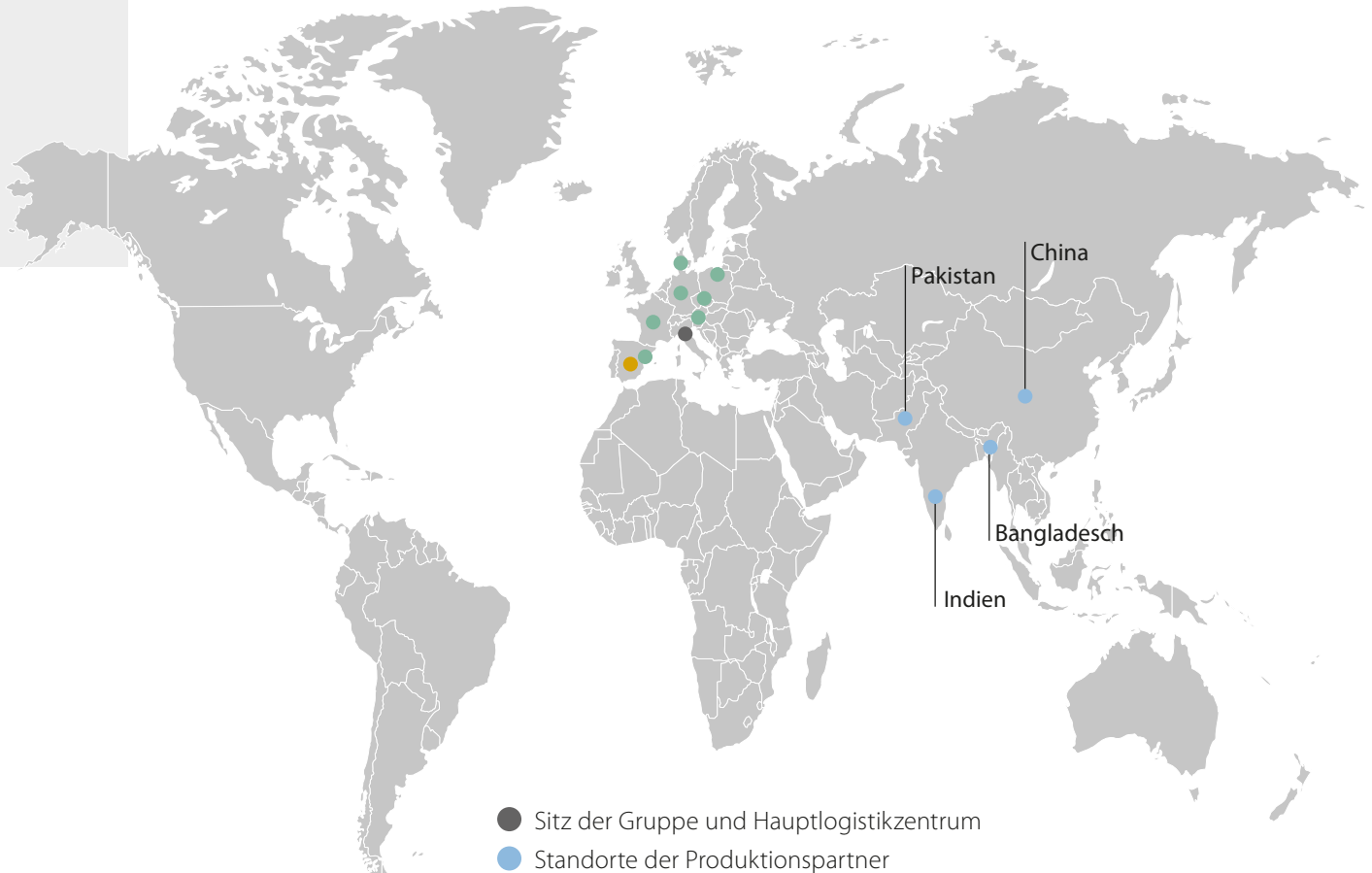
20 %

Lieferanten, die nach **ISO 14001 zertifiziert** sind



43 %

Lieferanten, die nach **ISO 9001 zertifiziert** sind



- Sitz der Gruppe und Hauptlogistikzentrum
- Standorte der Produktionspartner
- Standorte der Handelsniederlassungen
- Zusätzliches Logistikzentrum

Bewertung der Lieferanten anhand von Nachhaltigkeitskriterien



Im Verlauf des Jahres 2024 wurden 100 % der neu erworbenen Lieferanten einer Bewertung nach sozialen und ökologischen Kriterien unterzogen.

Die Bewertung der Lieferanten umfasst eine **erste Screening-Phase**, in der Daten zu verschiedenen organisatorischen Aspekten abgefragt werden, darunter die Einhaltung von Umweltvorschriften, Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Sicherheitsparametern, Nichtdiskriminierung und andere **ökologische und soziale Kriterien**.

Nach einer positiven Erstbewertung wird der Lieferant in die **Liste der zugelassenen Lieferanten** aufgenommen, die von der Beschaffungsabteilung ständig aktualisiert wird. Darüber hinaus wird jährlich ein **Audit bei allen neuen und bestehenden Lieferanten von Fertigerzeugnissen** durchgeführt. Dabei erfolgt insbesondere eine Leistungsbewertung durch eine externe Stelle auf der Grundlage der Amfori-Verhaltenskodizes BSCI und BEPI, die **14 Parameter** berücksichtigen, **u. a. soziale Verantwortung, Gesundheit & Sicherheit, Umwelt**.

Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens wird dem Unternehmen ein **Bericht des Lieferantenaudits** zugesandt, der die relative Leistungsbewertung für jeden der berücksichtigten Bereiche enthält.

Die **Bewertung unserer Lieferanten durch Amfori** mittels regelmäßiger Audits und Überwachung der ESG-Kriterien führt zu einer Klassifizierung, in der:

- die **A-Punktzahl** die höchste Stufe darstellt, die als Nachweis der **Spitzenleistungen** des Lieferanten zu verstehen ist;
- die **B-Punktzahl** Lieferanten kennzeichnet, die mit **nahezu optimalen Fähigkeiten** und **vorschriftsmäßigen Leistungen** aufwarten können;
- die **C-Punktzahl** für **gute Qualität** steht;
- die **D-Punktzahl und No Rating** für **mittelmäßige** Leistungen stehen.

Unsere derzeitigen Lieferanten schneiden in der Amfori-Analyse sehr gut ab, was die Qualität ihrer Leistungen und unser Engagement für Spitzenleistungen belegt.

Unser Engagement im Einklang mit den Amfori-Verhaltenskodizes BSCI und BEPI

Durch Anpassung an die **Amfori-Verhaltenskodizes BSCI (Business Social Compliance Initiative) und BEPI (Business Environmental Performance Initiative)** verpflichten wir uns gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zur Überwachung der ESG-Kriterien entlang der gesamten Lieferkette in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen.

Dieses Engagement spiegelt sich in zentralen Werten wider, zu denen kontinuierliche Verbesserung, konstruktiver Dialog, Zusammenarbeit und die Stärkung der Stakeholder gehören, um die Umwelt zu schützen, die Einhaltung der nationalen und internationalen Rechtsvorschriften zu gewährleisten und die Transparenz zu fördern.

Die konkreten Maßnahmen umfassen:

- ein wirksames **Umweltmanagementsystem**;
- die aktive Kontrolle der **Energienutzung** und damit die Verringerung der Treibhausgasemissionen;
- den **Umgang mit Emissionen** gefährlicher Stoffe in die Atmosphäre;
- die Kontrolle der **Wasserbewirtschaftung und -effizienz**, einschließlich der Wiederverwendung von Wasser;
- das **Management der Abfälle**;
- den **Schutz der biologischen Vielfalt** und das Management der Umweltauswirkungen;
- das **Management der Lärmbelästigung**;
- die Kontrolle der Verwendung und Entsorgung **gefährlicher Stoffe**.

Diese Ziele werden durch die Wesentlichkeitsanalyse, die Kartierung der Lieferkette, die Risikobewertungen und kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen konstant überwacht, wobei gleichzeitig ein transparenter und linearer Dialog zwischen dem Unternehmen und der Lieferkette stattfindet.

Die Verringerung der Auswirkungen innerhalb der Lieferkette

Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit ein Weg der kontinuierlichen Verbesserung ist, und wir bemühen uns jeden Tag, die Auswirkungen unserer Prozesse zu überwachen.

Unsere Kleidungsstücke werden von unseren Partnern an **verschiedenen Produktionsstandorten auf der Welt** unter Verwendung von **Verfahren hergestellt, die typisch für die Textilindustrie sind**, und es ist weder für uns noch für die Gesellschaft ein Geheimnis, dass diese Tätigkeiten erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, z. B. in Bezug auf den Energieverbrauch, die Erzeugung von Emissionen und den Wasserverbrauch.

Für uns ist es unabdingbar, dass wir die **Auswirkungen** dieser Produktionstätigkeiten vollständig verstehen und uns durch ständige Überwachung und fortschreitende Zusammenarbeit mit den Lieferanten verpflichten, **die negativen Auswirkungen** sowohl der Produktion als auch der logistischen Prozesse zu begrenzen, indem wir **wirksame Lösungen zu deren Milderung** erarbeiten.

Was die **vorgelagerten Auswirkungen** betrifft, so **sensibilisieren wir unsere Produktionspartner für die Verwendung von Materialien, die die Umwelt weniger belasten**, weil sie aus nachhaltigem Anbau und umweltfreundlichen Produktionsverfahren stammen, z. B. durch Förderung der Mitgliedschaft im Better-Cotton-Programm für verantwortungsvolles Baumwollmanagement.

Für das Jahr 2025 sind zudem Initiativen geplant, um **die Verwendung von recycelten und nachhaltig beschafften Fasern für die Verpackungen verstärkt umzusetzen**, mit dem Ziel, **dass letztendlich 100 % des eingehenden Papier- und Kartonmaterials FSC®-zertifiziert sein wird**.

Was die **nachgelagerten Auswirkungen** betrifft, so beraten wir die Benutzer von

Payper-Kleidung, wie sie ihre Kleidung waschen sollen, und empfehlen die **Verwendung von Niedrigtemperaturprogrammen**, die einen niedrigeren Energieverbrauch und eine geringere Freisetzung von Polyester in das Wasser gewährleisten.

Im Laufe des Jahres haben wir auch daran gearbeitet, **alle Informationen über unsere Kleidungsstücke in einem Übersichtsblatt** mit technischen Daten und Zertifizierungen, Waschanweisungen und auch Einzelheiten über die Produktionsphasen des Kleidungsstücks und dessen Verpackung zusammenzustellen.

Dadurch haben wir die Einführung des **Digitalen Produktpasses (DPP)** für alle Zielmärkte vorweggenommen.

Da wir uns der Auswirkungen bewusst sind, die einige Textilbehandlungen auf die Umwelt haben können, haben wir schließlich damit begonnen, **PFAS-basierte Behandlungen** in unserer gesamten Produktion zu ersetzen und zu **eliminieren**, um alternative Produkte zu verwenden, die ebenso wirksam und somit nachhaltiger sind.

Der Einsatz dieser neuen Behandlungen hat sich in strengen technischen Spezifikationen, die mit den Stofflieferanten geteilt werden, und in stichprobenartigen Kontrollen mit entsprechenden Analysen jeder Produktionscharge niedergeschlagen.

Schließlich wird ein Teil der Textilabfälle über Produktions- und Non-Profit-Unternehmen dem **Recycling** zugeführt, wobei die Wiederverwendungsinitiativen auch Spenden an lokale Freiwilligenverbände umfassen.

MATERIALIEN	DAMIT VERBUNDENE UMWELTAUSWIRKUNGEN	AKTIVITÄTEN ZUR VERRINGERUNG DER AUSWIRKUNGEN
 BAUMWOLLE	Der Baumwollanbau hat negative Auswirkungen auf den Boden, die biologische Vielfalt und die Wasserverfügbarkeit. Für das anschließende Spinnverfahren wird die Baumwolle gewaschen, was ebenfalls mit einem hohen Wasserverbrauch einhergeht. Das Färben des Kleidungsstücks erfolgt schließlich unter Verwendung verschiedener chemischer Verbindungen und unter Einsatz großer Mengen an Wasser.	✓ Verwendung von nachhaltig angebauter Baumwolle im Rahmen der Better Cotton-Initiative und GOTS OCS ✓ Aufforderung an alle Lieferanten, eine Erklärung über die Nichtverwendung von Schadstoffen abzugeben, mit anschließender Aufforderung an ihre Unterlieferanten. ✓ Möglichkeit der Sensibilisierung der Lieferanten für die Dampfergiegerückgewinnung nach dem Verkupfern/Sanforisieren.
 POLYESTER UND NYLON	Die Herstellung von Reagenzien und die Erzeugung von Fasern durch Synthese hat Auswirkungen im Zusammenhang mit der Verwendung fossiler Brennstoffe als Basisrohstoffe, dem Verbrauch von Wasser zum Waschen und von Strom zur Regelung der Prozesstemperatur sowie den Partikelemissionen, die bei den erzeugten chemischen Reaktionen zu verzeichnen sind.	✓ Eintrag auf dem Etikett des Hinweises auf die Verwendung niedriger Waschttemperaturen (maximal 30 °C), um die Freisetzung von Polyester zu verringern. ✓ Eintrag auf dem Etikett des Hinweises, den Wäschetrockner nicht zu benutzen, sondern an der Luft zu trocknen, um den Energieverbrauch zu begrenzen. ✓ Die Verwendung von recycelten Polyesterfasern wird derzeit geprüft.
 KUNSTSTOFF	Kunststoff, der vorwiegend für die Verpackung und den Transport zu den Kunden verwendet wird, ist zwar effizient, aber nicht biologisch abbaubar; er hat daher erhebliche Auswirkungen auf die Behandlung am Ende des Lebenszyklus und die Entsorgung. Insbesondere wenn Kunststoff unkontrolliert und unachtsam entsorgt wird, kann dies erhebliche Umweltschäden zur Folge haben.	✓ Die Verwendung von Kunststoff in Verpackungen wird zurzeit zunehmend reduziert, indem mehrere Produkte in einem einzigen Polybeutel gebündelt werden. ✓ Sofern dies möglich ist, wird Kunststoff aktuell immer mehr durch Papier und Pappe oder durch recycelten Kunststoff ersetzt. ✓ Wir gehen davon aus, dass bis 2030 100 % unserer Produkte in Polybeuteln aus recyceltem Kunststoff verpackt werden.
 HOLZ	Der Verbrauch von Holz, Papier und Pappe steht in direktem Zusammenhang mit der Produktion von Holz, die, wenn sie nicht nachhaltig erfolgt, zu Entwaldung führen kann, was zum Verlust der biologischen Vielfalt und zu erhöhten CO₂-Emissionen beiträgt. Die Herstellung von Papier und Pappe erfordert große Mengen an Wasser und Energie und kann durch die Freisetzung von Chemikalien zu Umweltverschmutzung führen, vor allen Dingen wenn Bleichmittel auf Chlorbasis eingesetzt werden. Papier und Pappe sind zwar nicht so widerstandsfähig wie Kunststoff, aber besser biologisch abbaubar und recycelbar, wodurch langfristig weniger Umweltbelastung zu verzeichnen ist.	✓ Nachfrage nach FSC®-zertifiziertem Papier und Karton von unseren nachgelagerten Lieferanten und Verwendung von nachhaltigem Papier in den vorgelagerten Unternehmensbereichen. ✓ Das Ziel für 2025 ist die Verwendung von 100 % FSC®-zertifiziertem Papier. ✓ Um den Vertrieb und die Abholung der Produkte zu erleichtern, haben wir im Jahr 2024 EPAL-zertifizierte Paletten bzw. EUR-Paletten verwendet. In diesem Fall werden die Paletten neu gekauft und dann durch Wiederverwendung und Reparatur wieder in den Umlauf gebracht, wodurch die Umweltbelastung in Verbindung mit der Produktion neuer Paletten verringert wird.

Das Inverkehrbringen umfasst Phasen, die über die Produktion hinausgehen, wie z. B. Design, Transport, Verwendung und Ende der Lebensdauer. Diese Phasen, die für alle Materialien gelten, werden über eine integrierte Wertschöpfungskette gesteuert, um Qualität und Nachhaltigkeit während des gesamten Lebenszyklus des Produkts zu gewährleisten.

MASSNAHMEN	LAUFENDE INITIATIVEN ZUR VERRINGERUNG DER AUSWIRKUNGEN
 DESIGN: PRODUKTKONZEPTION MIT PROTOTYPING	• Die Prototypen unserer Kleidungsstücke werden für wohltätige Zwecke gespendet. • Hausintern hergestellte Prototypen werden unter Wiederverwendung von Stoffen hergestellt, die von den Lieferanten für erste Tests zugesandt wurden.
 HERSTELLUNG DES KLEIDUNGSSTÜCKS: SCHNEIDEN, VERPACKEN, VORBEREITUNG FÜR DEN VERSAND	• Das Schnittmodell wird so entworfen, dass weniger Stoffabfälle anfallen. • Verpackungskartons sind so bemessen, dass sie mit einer bestimmten Anzahl von Kleidungsstücken voll gefüllt sind. • Die Verwendung von Verpackungsbeuteln aus recyceltem Material oder aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen wird derzeit geprüft.
 BEFÖRDERUNG AUF DEM LANDWEG ZUM EINSCHIFFUNGSHAFEN	
 TRANSPORT PER SCHIFF ZUM ITALIENISCHEN HAFEN	• Optimierung der Transporte, damit sie immer mit voller Ladung erfolgen: Die Container werden so organisiert, dass sie immer voll sind, um die Transportkosten pro transportiertem Warenvolumen zu senken. Für das Jahr 2025 sind Aktivitäten zur Inbetriebnahme von Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen und umweltfreundlichen Schiffen der neuesten Generation geplant.
 LAND- UND EISENBAHNTRANSPORT VOM HAFEN ZUM LOGISTIKLAGER	
 LOGISTIKMANAGEMENT	• Management von Kartonabfällen mit deren Wiederverwendung, wann immer dies möglich ist. • Transportoptimierung: Fahrzeuge fahren immer voll beladen.
 VERWENDUNG DES PRODUKTS	• Das versandte Material wird verpackt und in Kartons, die vollständig gefüllt werden, verstaut, um den Verbrauch und späteren Abfall zu reduzieren.
 LEBENSENDE	• Hohe Strapazierfähigkeit des Kleidungsstücks, um den Lebenszyklus zu verlängern und die Gesamtauswirkungen zu verringern. • Hinweise für den Verbraucher zur Entsorgung von Altkleidern

Effizienz und Innovation der Logistikprozesse

Fortgeschrittene Logistiklösungen zielen darauf ab, die Umweltbelastung zu verringern und das Wohlbefinden der Arbeiter zu verbessern.

Innerhalb des europäischen Umfelds heben wir uns durch unser konstantes Streben **nach technologischer Innovation** hervor, die sowohl in der Produktion als auch in den logistischen Prozessen Anwendung findet. Dieser zukunftsweisende Ansatz hat es uns ermöglicht, Spitzenpositionen in der Branche einzunehmen.

Das Logistikmanagement ist ein Schlüsselement unserer Unternehmensstrategie, und wir verpflichten uns, in diesem Bereich transparent und verantwortungsvoll zu handeln.

Die Eröffnung des Hauptsitzes im Jahr 2017 markierte einen Wendepunkt mit der

Einführung modernster Logistiklösungen, die **fortgeschrittene Managementsysteme** und **Robotertechnologien** miteinander verknüpfen.

Mit dieser Integration wird ein doppeltes Ziel verfolgt: **Reduzierung der Umweltbelastung der Anlagen und Verbesserung des Wohlbefindens der Arbeiter.**

Gleichzeitig ermöglichte uns der technologische Sprung von einem manuellen Auftragsmanagementsystem zu einem integrierten und automatisierten System die Sicherstellung von **mehr Effizienz** im Auftragsmanagement, eine Verbesserung des Kundenservice und eine **Zunahme der Produktivität.**

Das System erhält die Bestellungen direkt vom Server, der seinerseits Inputs an das automatische Lager überträgt, woraufhin ein sequenzieller Prozess ausgelöst wird, der zur Zusammenstellung der Bestellung und zum endgültigen Versand führt.



Dank dieser Optimierung sind wir in der Lage, die meisten Bestellungen innerhalb von 24 Stunden nach Eingang zu bearbeiten und somit schnelle und zuverlässige Lieferzeiten zu gewährleisten.





04



Die Personen

Wesentliche Themen in Verbindung mit dieser Säule

- Ausbildung, Entwicklung und Wohlergehen der Angestellten
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, die für diese Säule relevant sind



Fly together: unser Team

Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und der Talente ein Schlüsselement für unser Unternehmen darstellt, um hervorragende Produkte und langfristige Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Im Dezember 2024 umfasste die Belegschaft **240 Angestellte**, was einem **Anstieg von 15 % gegenüber 2023** entspricht.

Im Laufe des Jahres verzeichneten wir einen **positiven Nettozuwachs** mit **63 Neueinstellungen** gegenüber 38 Angestellten, die das Unternehmen verließen.

Die Erweiterung der Belegschaft erfolgte im Einklang mit dem **Wachstumsprozess des Unternehmens**, der seit mehreren Jahren einen **stabilen Trend** aufweist. Die meisten Angestellten sind in **Italien** beschäftigt (184, entspricht 77 % im Jahr 2024), und zwar an den Standorten Fiumana (FC), Vecchiazano (FC), Barletta (BAT) für Industrial Wear und für Fashion Ink.

Die Zahl der Mitarbeiter an den **europäischen Standorten** (Frankreich, Deutschland, Spanien, Tschechische Republik und Polen) ist von 39 im Jahr 2023 auf 56 gestiegen, was die **wachsende Präsenz der Gruppe auf den Auslandsmärkten** widerspiegelt.

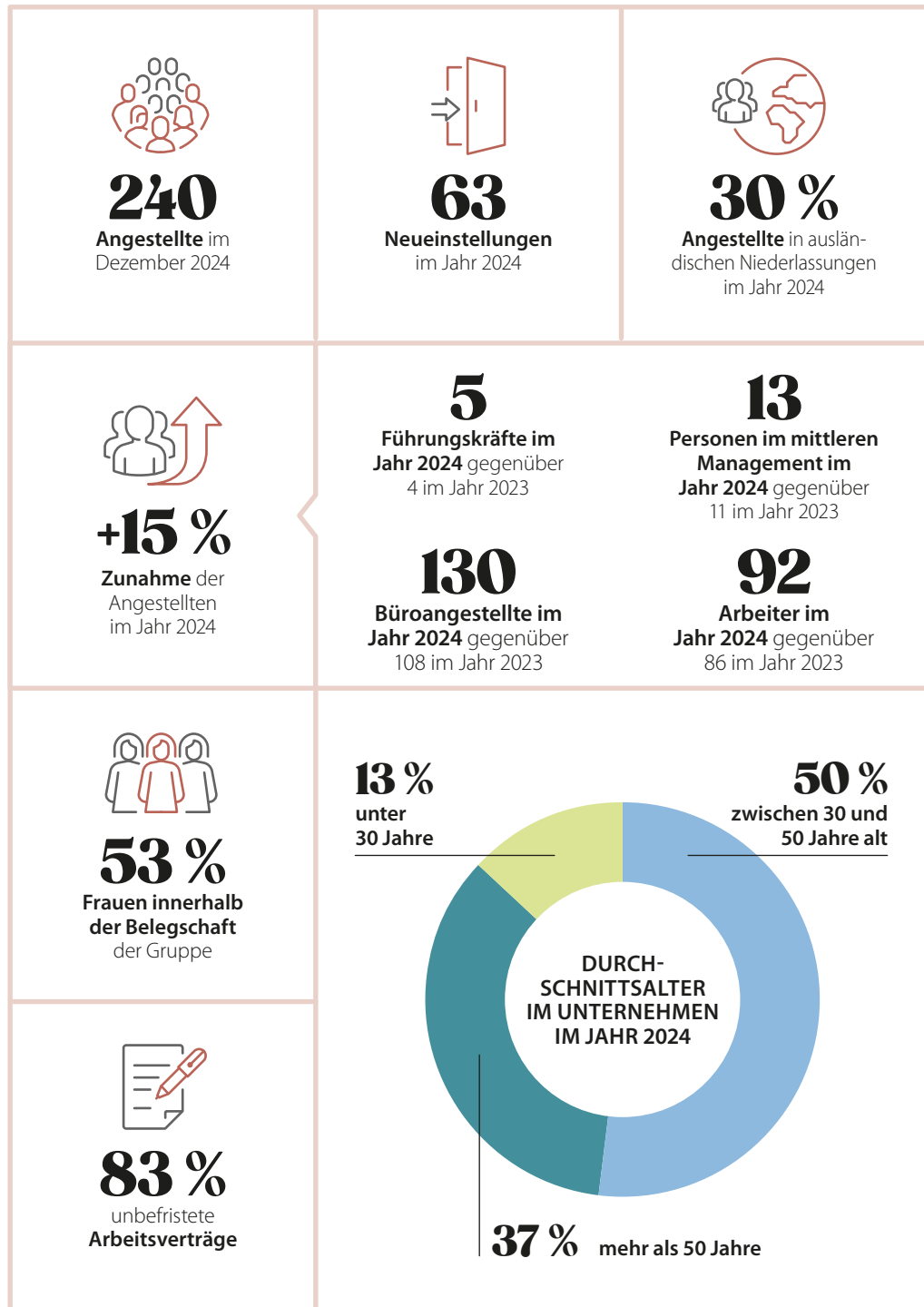
Darüber hinaus zeichnen wir uns durch einen Personalbestand aus, in dem das **Durchschnittsalter zu 50 % zwischen 30 und 50 Jahren liegt**, 37 % der Personen über 50 Jahre alt sind und 13 % aus jungen Menschen unter 30 Jahren besteht. In Bezug auf die Geschlechterverteilung sind von der Gesamtzahl der Angestellten **128 weiblichen Geschlechts (53 % im Jahr 2024)**, was das starke Engagement des Unternehmens zur Förderung der Beschäftigung von Frauen widerspiegelt.

Auf der vertraglichen Ebene überwiegen **unbefristete Verträge** (83 % der Gesamtzahl), die hinsichtlich **Arbeit und Vergütung Stabilität und Kontinuität** garantieren.

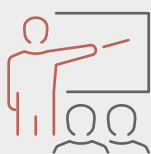
Die Verstärkung des Personalbestands spiegelt das stetige Wachstum der Gruppe wider, für das nach wie vor ein positiver Trend zu verzeichnen ist.



Die Zahlen, die für uns sprechen



Entwicklung, Wohlergehen und Schutz der Personen



**> 280
Stunden**
für Schulungen
zu Gesundheit
und Sicherheit
am Arbeitsplatz.

Die Möglichkeit, **die besten Humanressourcen zu gewinnen** und zu halten, ist ein strategisches Element, das von mehreren Faktoren abhängt, einschließlich der Fähigkeit, **das Wohlbefinden und die Zufriedenheit** der Arbeitnehmer zu gewährleisten, und der Möglichkeit, unseren Mitarbeitern angemessene Maßnahmen für eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung zu bieten.

Die Fortbildung des Personals wird sorgfältig überwacht und geplant, und zwar mit Hilfe einer **internen Datenbank zur Erfassung der Kompetenzen**, die in eine **Matrix** einfließen, welche es ermöglicht, die Übereinstimmung zwischen den vorhandenen Fachkenntnissen und den für jeden Angestellten erforderlichen Kompetenzen konstant zu verfolgen, um **regelmäßige Aktualisierungen** und **maßgeschneiderte Entwicklungswege** zu planen.

Um die Grundlagen dieser strukturierten Tätigkeit gezielt zu stärken, haben wir im Jahr 2024 eine Bestandsaufnahme der Kompetenzen des gesamten Personals und der Neueinstellungen durchgeführt, um sowohl vertikale als auch transversale **Schulungen** im Einklang mit den Unternehmenszielen durchzuführen und die **Weiterbildung** des Humankapitals zu fördern.

Im Einzelnen haben wir - auch mittels Einzelgesprächen - die **Wünsche und Anfragen der Arbeitnehmer** zusammengetragen und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen einen **Ausbildungsplan** erstellt, der den Bedürfnissen der jeweiligen Abteilungen entgegenkommt und gleichzeitig die individuelle Entwicklung bestmöglich fördert.

Die angebotenen Kurse werden auch mit der Unterstützung externer Schulungsorganisationen durchgeführt; sie umfassen u. a. **technische Themen** zu Textilien, **Produktnachhaltigkeit**, **Managementsystemen** und Zertifizierungen.

Wir fördern die Personen durch
kontinuierliche Weiterbildung, die ihre
Fähigkeiten und Perspektiven erweitert.

Zahlreiche
Schulungsinitiativen
für unsere
Angestellten
befassen sich
mit Fragen der
Nachhaltigkeit.

Für das Jahr 2025 haben wir uns ferner zum Ziel gesetzt, in Initiativen zur Verbreitung der **Kultur der unternehmerischen Nachhaltigkeit** zu investieren; dazu zählen beispielsweise **Schulungen für die Angestellten zu ESG-Themen**, zu Inklusion und Vielfalt, zur Verwendung von Programmen für das Arbeits- und Zeitmanagement usw.

Um in diesem Sinne **verantwortungsbewusstes und umweltfreundliches Verhalten zu fördern**, sind im Hauptsitz **Wasserspender** eingerichtet, die den Angestellten gefiltertes Wasser zur Verfügung stellen, um den Abfall von Plastikflaschen zu reduzieren.



Unsere **Politik der sozialen Nachhaltigkeit** enthält die Leitprinzipien, die wir beim Management des Arbeitsumfelds unter sozialen Gesichtspunkten anwenden.

Dieses Dokument fasst die Kontrollen zusammen, die in Bezug auf die Einhaltung und Aufrechterhaltung der wichtigsten Zertifizierungen und Managementsysteme, insbesondere **SA 8000** und **Uni PdR125:2022**, implementiert wurden.



UNI/PdR 125:2022

Die UNI/PdR 125:2022 definiert die Leitlinien für das Managementsystem zur **Gleichstellung der Geschlechter**, ein Segment, für das wir bereits im Dezember 2023 die **Zertifizierung** erhalten haben.

Wie von dieser Zertifizierung vorgesehen, haben wir einen **Führungsausschuss** nominiert, der von der obersten Führungsebene eingerichtet wurde und dem unter anderem der Personalleiter angehört, dessen Aufgabe darin besteht, die wirksame Annahme und Umsetzung der Geschlechter-Gleichstellungspolitik zu gewährleisten.

Gemäß der vorgesehenen Evaluierungsphase zur Aktualisierung der Zertifizierung **haben wir eine neue Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles für 2024 durchgeführt**, die ein **gutes Lohngleichgewicht** aufzeigt.



SA 8000

SA 8000 ist ein internationaler Standard, der die Anforderungen an ein **ethisch korrektes Verhalten von Unternehmen gegenüber ihren Arbeitnehmern und allen Interessengruppen definiert**; dieser Standard wurde von SAI (Social Accountability International) entwickelt.

Industrial Wear Italia hat die **Zertifizierung im Jahr 2022** erhalten und wird auch weiterhin **konstant überwacht und auf dem Laufenden gehalten**.

Im Einklang mit den Bestimmungen der Norm haben wir das **Social Performance Team (SPT)** ins Leben gerufen, um die Einhaltung der in SA 8000 festgelegten Anforderungen zu gewährleisten. Es handelt sich dabei um eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Management wichtiger Fragen der sozialen Verantwortung befasst und sich aus einem Senior Manager, zwei vom Unternehmen gewählten Vertretern, zwei von den Arbeitnehmern gewählten Vertretern, dem Personalleiter und dem Verantwortlichen des Managementsystems SA 8000 zusammensetzt.

Die Aufgaben dieser Gruppe sind:

- ✓ **die Einhaltung des Standards überwachen**, u. a. durch regelmäßige Audits und Überprüfung der Unternehmensleistung;
- ✓ **Risiken** in Bezug auf die tatsächliche oder potenzielle Nichteinhaltung des Standards ermitteln und bewerten;
- ✓ **die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen**, die ergriffen wurden, um die vorgesehene Politik der sozialen Verantwortung umzusetzen und die Anforderungen des Standards zu erfüllen;
- ✓ **an der Aufdeckung und Analyse möglicher Nichtkonformitäten mitwirken** und daraus resultierende Korrekturmaßnahmen festlegen.



Im Laufe des Jahres 2024 haben wir uns **mehreren Audits** durch externe Zertifizierungsstellen unterzogen, denen entsprechende Audits von zweiter Stelle als Vorbereitung für diese vorausgegangen sind.

Die Audits zur Aufrechterhaltung der Zertifizierungen SA 8000 und UNI/PdR 125:2022 wurden erfolgreich abgeschlossen; sie bestätigen, wie sehr wir in die Grundprinzipien und Werte investieren, an die wir glauben.

Mit der Zertifizierung UNI/PdR 125:2022 geht das Unternehmen folgende Verpflichtungen ein:

- ✓ Beachtung der Grundsätze der Parität und Gleichheit, die in der Verfassung der Italienischen Republik sowie in den Verordnungen der ersten und zweiten Ebene, in den Vorschriften zur freiwilligen Übernahme und in den internen Kodizes enthalten sind (siehe Kodex der Unternehmensethik).
- ✓ Umsetzung der Politiken und Maßnahmen, die nicht nur auf die Förderung der Beschäftigung von Frauen abzielen, sondern auch und vor allem darauf, diese im Laufe der Zeit aufrechtzuerhalten und so die Arbeitnehmerinnen bei der gleichzeitigen Verwirklichung von Projekten beruflicher und persönlicher Natur zu begleiten. Ähnliches gilt für männliche Arbeitnehmer, sollten sie im Unternehmen zahlenmäßig weniger vertreten sein.
- ✓ Förderung der Sozialpolitik zur Unterstützung pflegender Angehöriger.
- ✓ Gewährleistung, dass alle Mitarbeiter angemessene Schulungen und Informationen über die Achtung von Vielfalt, Integration und Chancengleichheit erhalten.
- ✓ Verbreitung der Kultur der Geschlechtergleichstellung auch nach außen, indem die Grundsätze der Gleichstellung und Inklusion auch gegenüber den Stakeholdern kommuniziert und gefördert wird.
- ✓ Berücksichtigung der Grundsätze der Gleichberechtigung und Chancengleichheit bei der Personalbewertung und -auswahl.
- ✓ Beseitigung der Hindernisse so weit wie möglich, die einer tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen in der Arbeitswelt im Wege stehen, indem der Gleichstellungsgrundsatz in die entsprechenden Prozesse einbezogen wird, d.h. im Einzelnen:
 - Chancengleichheit beim Zugang zur Beschäftigung (Phase der Personalauswahl),
 - Einkommensgleichheit,
 - gleichberechtigter Zugang zu Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten (Phase der Beurteilung des Personals),
 - Anwendung des Vaterschaftsurlaub im Einklang mit bewährten europäischen Verfahren,
 - Vorhandensein von Mechanismen zum Schutz des Arbeitsplatzes und Gewährleistung des gleichen Gehaltsniveaus in der Zeit nach der Mutterschaft.

Wir sind uns der Bedeutung der Zufriedenheit der Angestellten für die Verbesserung der Qualität und Produktivität der Arbeit bewusst und haben daher innovative Anreizmaßnahmen und Instrumente zur Förderung des persönlichen und familiären Wohlbefindens eingeführt, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Nachhaltigkeit der Kaufkraft berücksichtigen.



Wir wenden ein **Sozialprogramm** an, das durch die Umsetzung einer speziellen Regelung den Zugang zu Waren und Dienstleistungen unterstützt und ermöglicht, um die individuellen und familiären Bedürfnisse aller Angestellten in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften zu befriedigen. Im Rahmen dieses Plans erhalten die Angestellten ein **persönliches Guthaben**, das sie für den **Kauf von Waren und Dienstleistungen ihrer Wahl** verwenden können, einschließlich spezieller Gesundheits- und Familienpflegeleistungen sowie weiterer Angebote für die körperliche Gesundheit wie der Zugang zu Fitness- und Wellnesseinrichtungen. Darüber hinaus informieren wir alle unsere Angestellten über Aktivitäten oder Veranstaltungen, die von externen Stellen organisiert werden, wie z. B. die Einladung zum Gesundheitscheck mit speziellen Rabatten für alle, die daran teilnehmen möchten. Um die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen zu bewerten, ist im Verlauf des Jahres 2025 die Durchführung einer „Umfrage zum Betriebsklima“ vorgesehen.



Um die **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** zu fördern, wurden im Verlauf des Jahres 2024 **individuelle Smart-Working-Vereinbarungen** getroffen, die es den Angestellten ermöglichen, geeignete Instrumente zu nutzen, damit agiles Arbeiten mit den organisatorischen/produktiven und individuellen Bedürfnissen in Einklang gebracht werden kann.



Was die **Einstellungspolitik** betrifft, so unterliegt der Einstellungsprozess des Unternehmens einem spezifischen internen Verfahren und basiert auf einer genauen Analyse des organisatorischen Bedarfs, d.h., wird in den Abteilungen ein Bedarf angemeldet, erfolgt die Erstellung eines Daten- und Informationsarchivs der verfügbaren Ressourcen. Sind diese nicht ausreichend, greift man auf externe Einstellungskanäle und -stellen zurück. Anschließend wird eine Auswahlliste der Bewerber erstellt, es finden Vorstellungsgespräche statt, und schließlich wird eine endgültige Auswahl getroffen.



Es ist uns auch wichtig, dass jede Person bestmöglich in das Unternehmen aufgenommen wird und die Möglichkeit erhält, Ideen einzubringen und zum Wachstum des Unternehmens beizutragen. Als Antwort auf diesen Bedarf wurde im Jahr 2024 das **Projekt „Corporate Induction“** ins Leben gerufen; es handelt sich dabei um **ein Programm zur Integration und zum Kennenlernen des Unternehmens und seiner verschiedenen Abteilungen; es richtet sich an neue Mitarbeiter**, die damit eine Unterstützung erhalten, um sich schnell und einfach in die Welt von Industrial Wear integrieren zu können.



Über den **internen Newsletter** ist es allen Angestellten zudem möglich, sich über die neuen Kollegen im Unternehmen und deren Aufgaben zu informieren. Ziel ist es, die interne Kommunikation innerhalb des Unternehmens zunehmend effektiver und inklusiver zu gestalten.



Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz



ISO 45001
Industrial Wear Italia
verfügt über ein
Managementsystem
für Gesundheit
und Sicherheit
am Arbeitsplatz,
das die Vorgaben
der Norm erfüllt.

Wir sind uns bewusst, dass das Wohlbefinden der Angestellten auch von einem soliden Managementsystem für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz abhängt, weshalb wir seit 2019 nach **ISO 45001:2018** zertifiziert sind. Unser System für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz deckt die Standorte Fiumana, Vecchiazano und Barletta ab und wird zur kontinuierlichen Verbesserung in regelmäßigen Abständen aktualisiert und von einer dritten Stelle zertifiziert.

Die „Aufsicht führenden Personen“ werden intern geschult und ernannt und haben die Aufgabe, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu überwachen und die Arbeitnehmer für eine aktive Beteiligung an der Gesundheit der Personen zu sensibilisieren.

Darüber hinaus führen wir regelmäßige **Risikobewertungen** zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen im Rahmen des **Dokuments der Risikobewertung (Documento di valutazione dei rischi - DVR)** durch, das für jeden Standort des Unternehmens erstellt und gemäß dem ital. gesetzesvertretenden Dekret 81/08 aktualisiert wird. Die Dokumente der Risikobewertung werden dann jährlich während der Besprechung mit dem Verantwortlichen für Prävention und Schutz am Arbeitsplatz, dem zuständigen Arzt, dem für die Sicherheit zuständigen Arbeitnehmervertreter und der Geschäftsleitung überprüft und im Falle von Änderungen der Sicherheitsbedingungen oder Vorschriften aktualisiert. Jedes Dokument der Risikobewertung enthält Kapitel über zu ergreifende Maßnahmen und Verbesserungsmöglichkeiten.



Industrial Wear führt für alle Zertifizierungen eine jährliche Überprüfung auf höchster Unternehmensebene durch, bei der die Gesamtergebnisse, einschließlich derjenigen der Gesundheitsüberwachung und der internen Audits, analysiert, die Erreichung der Verbesserungsziele überwacht und die Folgeziele festgelegt werden.

Jährlich wird im Rahmen des internen Konformitäts-Audits **die Risikoanalyse** gemäß der Norm **ISO 45001** aktualisiert und die Compliance des Unternehmens überprüft. Das Managementsystem sieht zusätzliche interne Kontrollen bezüglich der gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Wartungen vor, um die Effizienz und Sicherheit von Fahrzeugen, Einrichtungen, Anlagen und Ausrüstungen sicherzustellen.

Wir bemühen uns, dass unsere Arbeitnehmer mittels verschiedener Aktivitäten einbezogen werden. Unter anderem veranstalten wir regelmäßige Treffen, um über wichtige Themen wie **Arbeitssicherheit** und Berufskrankheiten zu diskutieren.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt „**Tagebuch der Aufsicht führenden Person**“ ins Leben gerufen, das wöchentliche Besprechungen vorsieht, die in einer speziellen Dokumentation festgehalten werden, um kritische Themen und Probleme zu behandeln, die an den Arbeitsplätzen auftreten und von den Abteilungsleitern gemeldet werden. Die Initiative verbessert den Dialog zwischen Aufsicht führenden Personen und Arbeitnehmern und erleichtert die Entwicklung und Meldung der Themen und Probleme.

Diese Praktiken ermöglichen auch eine Verbesserung der Kommunikation und

des Verantwortungsbewusstseins, nicht nur der als Aufsicht führenden Personen auftretenden Verantwortlichen, sondern auch aller Arbeitnehmer, **da ein Kanal für den direkten Dialog zwischen Management und Abteilungen zur Verfügung steht**, um Problemen und Risiken am Arbeitsplatz vorzubeugen.

Im Verlauf des Jahres 2024 haben wir **Schulungen zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz** organisiert, die **insgesamt 288 Stunden** umfassten. Die Geschäftsleitung legt am Ende eines jeden Jahres den **Fortbildungsplan** für das folgende Jahr fest, der auch die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu Themen vorsieht, die sich nicht ausschließlich auf die gesetzlichen Vorschriften beziehen.

Im Rahmen des Managementsystems legt der **zuständige Arzt**, der sowohl an den Standorten Fiumana und Vecchiazano als auch in Barletta vorgesehen ist, dem Unternehmen einen Jahresbericht über die Ergebnisse der Gesundheitsüberwachung vor.

Was die Unfälle betrifft, so wurden im Jahr 2024 drei Fälle von leichten Verletzungen (eine Verstauchung, eine Prellung und ein Bruch) verzeichnet; Berufskrankheiten sind nicht aufgetreten. Die Meldung von Unfällen erfolgt über ein spezielles Formular zur Erfassung der einzelnen Vorfälle, wobei die Umstände analysiert, die Ursachen und Mängel ermittelt und entsprechende Präventivmaßnahmen ins Auge gefasst werden.

Darüber hinaus wird die Unfallanalyse mit Hilfe des Ishikawa-Diagramms bereits angewendet; es handelt sich dabei um ein nützliches Instrument zur Verbesserung bestehender Prozesse und zur Ermittlung möglicher Unfallursachen mit dem Ziel, wirksame Lösungen zu finden.

Mit den wöchentlichen Treffen, die vom Tagebuch der Aufsicht führenden Person, einem 2024 gestarteten Projekt, vorgesehen werden, ist es einfacher und schneller, kritische Themen und Probleme am Arbeitsplatz zu melden und zu lösen.



05



Die Umwelt

Wesentliche Themen in Verbindung mit dieser Säule

- *Energieverbrauch und
Emissionen*

Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, die für diese Säule relevant sind



Management der verursachten Auswirkungen

Unser Schwerpunkt liegt auf der Suche nach innovativen Lösungen, um die positiven Auswirkungen auf die Umwelt schrittweise zu erhöhen. Jede Entscheidung, die wir treffen, beruht auf einer sorgfältigen Analyse der damit verbundenen Risiken und Vorteile.

Obwohl wir nicht direkt in die Produktion einbezogen sind, **sind wir doch an der Ausarbeitung des Designs beteiligt und kaufen die fertigen Produkte bei unseren Partnern ein**, wobei wir auch für den logistischen Aspekt verantwortlich zeichnen. Die **Umweltauswirkungen sind daher vor allen Dingen indirekter Natur** und hängen mit der Wertschöpfungskette zusammen.

2023 haben wir damit begonnen, die indirekten Emissionen von Scope 3 zu berechnen, die diejenigen Emissionen umfassen, die während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte entstehen. Dazu gehören sowohl die Emissionen aus der Produktion und dem Transport der Materialien als auch die Emissionen aus der Nutzung und Entsorgung der Produkte. Im Einzelnen berücksichtigen wir die Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette, sowohl in den vorgelagerten (Upstream) als auch in den nachgelagerten Bereichen (Downstream).

Ziel ist es, sich einen **transparenten und detaillierten Überblick über die Umweltauswirkungen** zu verschaffen, die entlang der gesamten Lieferkette, d.h. von der Produktion über die Nutzung bis hin zur Entsorgung der Produkte, zu verzeichnen sind.

Die Quantifizierung der CO₂-Emissionen gibt uns die Möglichkeit, Verbesserungsbereiche zu ermitteln und nachhaltige Praktiken in Zusammenarbeit mit unseren Partnern zu fördern. Dieses kontinuierliche Engagement spiegelt die Bereitschaft wider, **eine zunehmend verantwortungsvolle Wertschöpfungskette aufzubauen** und aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.



830
tCO₂e

Gesamtheit der erzeugten direkten THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2 – standortbezogen) im Jahr 2024



105.120
tCO₂e

Gesamtheit der indirekten THG-Emissionen (Scope 3) im Jahr 2024



10.761 **GJ**

Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2024



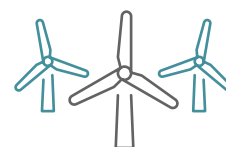
95 %

Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Jahr 2024



Ladesäule

Installiert im Laufe des Jahres 2023



969.054
kWh

Strom, der ausschließlich aus erneuerbaren Quellen bezogen wird und mit einem Herkunftsnachweis zertifiziert ist - im Jahr 2024



Das Umweltmanagement-system ISO 14001

Das Management direkter Umweltaspekte wird durch ein **ISO 14001-konformes Umweltmanagementsystem** gewährleistet, das Teil des integrierten Managementsystems für Qualität, Sicherheit und Umwelt ist. Der Anwendungsbereich des Systems erstreckt sich heute auf unseren Hauptsitz in Fiumana, die Standorte in Vecchiazzano und den Standort von Barletta.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems **aktualisieren wir jährlich die Umweltrisikoaanalyse**, um jede ausgeübte Tätigkeit und die damit verbundenen potenziellen Risiken im Detail zu bewerten. Die Umweltrisikoaanalyse (Analisi dei Rischi Ambientali - ANRA) ermittelt die wichtigsten Kontextfaktoren, angefangen bei den normativen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis hin zu relevanten Faktoren in der Lieferkette und den sich ändernden Umweltbedingungen.



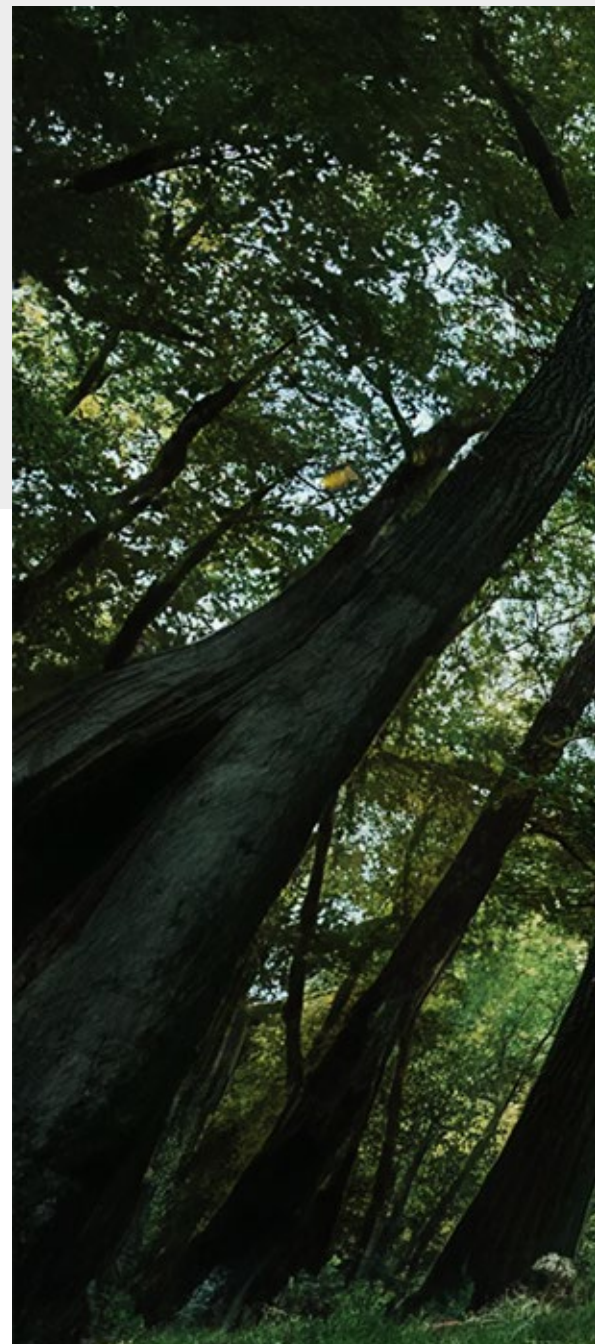
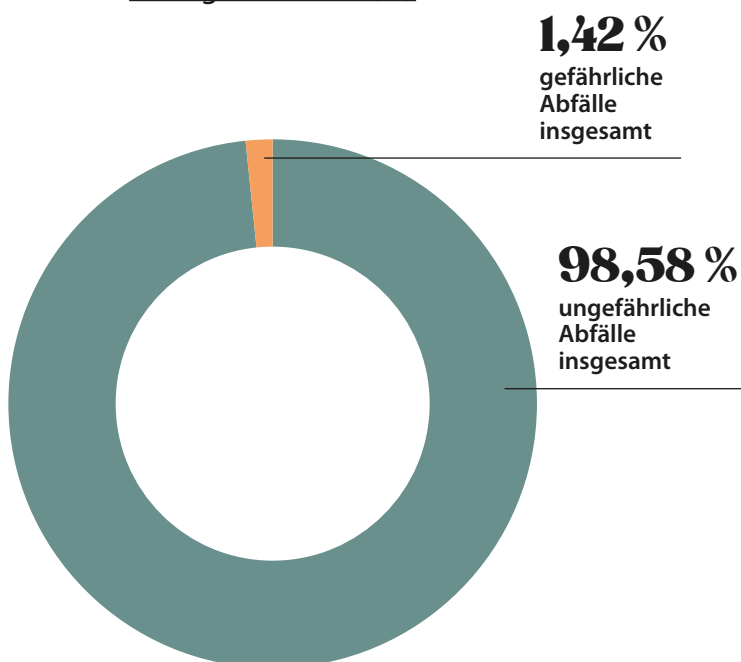
Management der erzeugten Abfälle

Wir sind uns bewusst, dass eine ordnungsgemäße Abfallbewirtschaftung es uns ermöglicht, einen Weg der kontinuierlichen Verbesserung in Richtung eines Kreislaufwirtschaftsmodells einzuschlagen.

Im Jahr 2024 haben wir mit der ersten Berichterstattung über die durch unsere Aktivitäten **erzeugten Abfälle** begonnen.

Diese Analyse ergab ein **Gesamtabfallaufkommen von etwa 192 Tonnen**, von denen 2,7 Tonnen (1,4 %) als gefährlich eingestuft wurden, da es sich um mit Chemikalien verunreinigte Lappen und Verpackungen handelte, die vorwiegend bei Labortests verwendet wurden.

Gesamtheit der erzeugten Abfälle (%)



Wir achten sehr auf die **ordnungsgemäße Entsorgung** der von uns produzierten Abfälle und versuchen, innerhalb des Unternehmens eine Politik der Abfallverringerung zu fördern. Wir haben mehrere **Initiativen zur Reduzierung der Abfallproduktion und zur Förderung des Abfallrecyclings** in die Wege geleitet.

Dazu gehört die Wiederverwendung von eingehenden Verpackungskartons und EU-Paletten.

Im Verlauf des Jahres 2024 haben wir 68 % der Abfälle der Verwertung durch Recycling und Wiederverwendung zugeführt.





Energieverbrauch und Emissionen

Wir bemühen
uns jeden Tag,
den Energieverbrauch
und die
klimaschädlichen
Emissionen im
Zusammenhang
mit unseren
Aktivitäten zu
reduzieren.

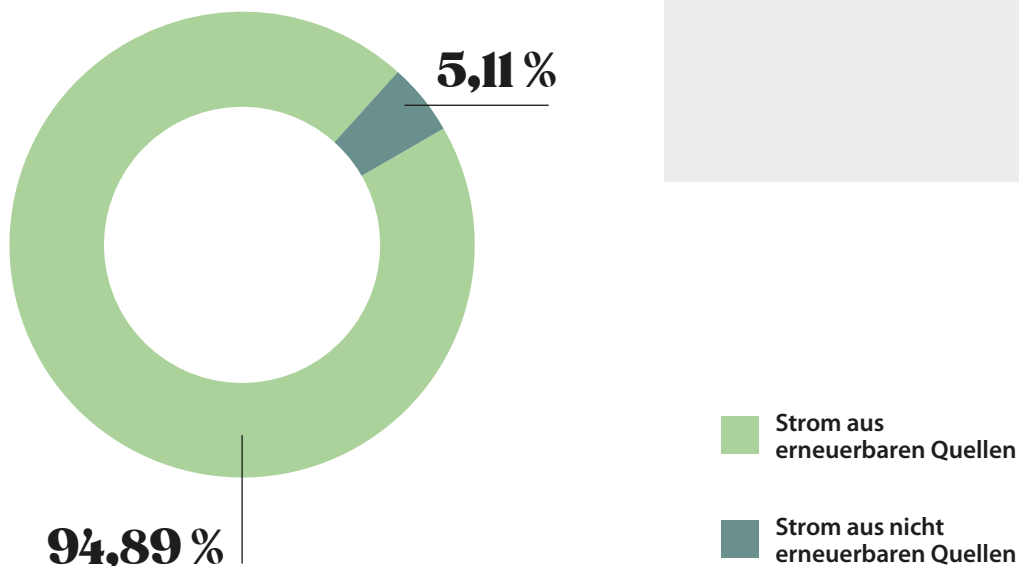
Für unseren Hauptsitz in Fiumana di Predappio haben wir bereits in der Planungsphase die Installation einer **Photovoltaikanlage** vorgesehen, die im Verlauf des Jahres 2024 in der Lage war, mehr als 250.000 kWh zu erzeugen, welche zusammen mit den nahezu 86.000 kWh, die von der Fashion Ink Anlage produziert wurden, **etwa 21 % des Strombedarfs unserer Gruppe** deckte.

Der größte Teil unseres Energieverbrauchs entfällt auf den Strombedarf für die Versorgung der Logistiklager in Fiumana und Vecchiazzano. **Wir haben uns entschieden, ab 2024 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen, die durch Herkunftsnachweise zertifiziert sind**, auch für den Standort Fashion Ink zu beziehen.

Diese strategische Entscheidung hat dazu beigetragen, den **Anteil des verwendeten Ökostroms von 85 % auf 95 %** zu erhöhen, was unser Engagement zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der gesamten Umweltauswirkungen widerspiegelt.

Auf Konzernebene **betrug der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen 4.451 GJ oder 41,36 % des Gesamtenergiebedarfs**, während er im Jahr 2023 bei 3.523 GJ oder 37 % des Gesamtbedarfs lag, was einem **Anstieg von 13 %** gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Stromverbrauch an den Standorten
der Gruppe im Jahr 2024 (%)



Wir sind stolz darauf, dass wir in einem Kontext des Unternehmenswachstums ein Gleichgewicht bewahrt und somit gezeigt haben, dass Umweltverantwortung und wirtschaftliche Entwicklung nebeneinander bestehen können.

In unserem Hauptsitz wurde ein Beleuchtungssystem installiert, das den Durchgang und die Anwesenheit von Personen in den Arbeitsbereichen mit Hilfe von **Näherungssensoren** erkennen kann; die Sensoren passen die Lichtintensität entsprechend der Bewegung der Personen an, wodurch der Stromverbrauch erheblich gesenkt wird.

Die Raumthermostate wurden entsprechend eingestellt, um die **Grenztemperaturen im Sommer und im Winter** nicht zu überschreiten, wobei die genauen Heiz- und Kühlzeiten auf Jahresbasis festgelegt wurden.

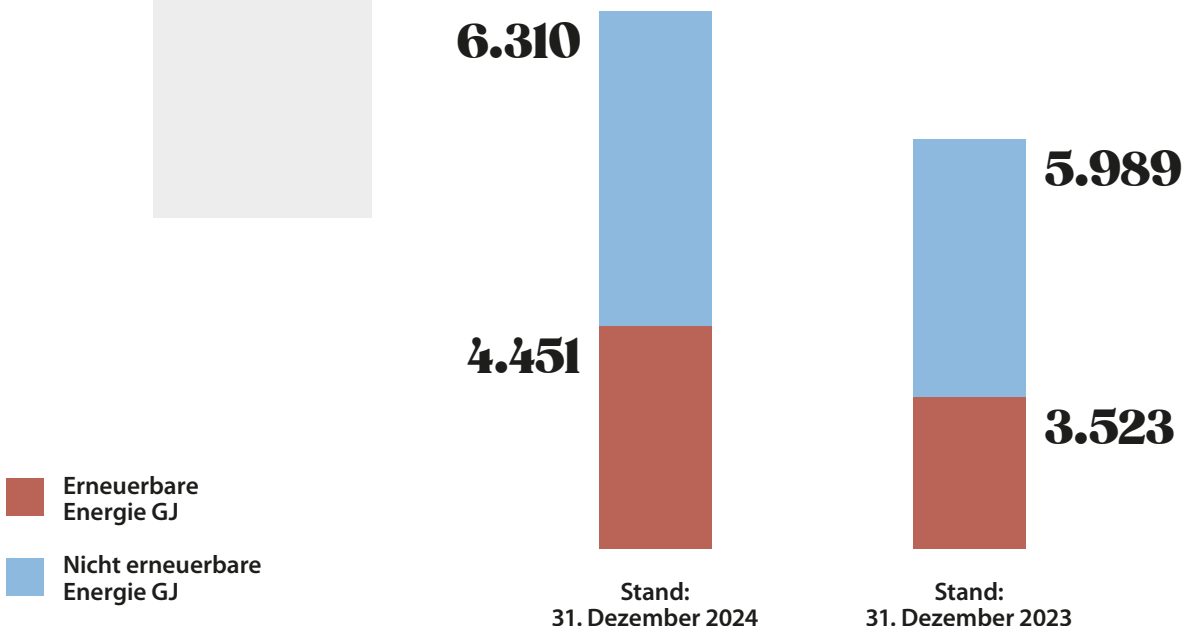
Im Jahr 2023 **haben wir am Hauptsitz in Fiumana eine Ladestation für Elektrofahrzeuge eingerichtet**, um den Angestellten eine zuverlässige Infrastruktur zum Aufladen ihrer Fahrzeuge für die Reisen und täglichen

Aktivitäten zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die Einführung und Verbreitung von Elektrofahrzeugen zusätzlich zu den beiden bereits vorhandenen Hybridfahrzeugen zu fördern.

Die gesamten **direkten klimaschädlichen Scope-1-Emissionen** beliefen sich im Jahr 2024 auf **393 tCO₂e**, ein Anstieg um 25 % im Vergleich zu 2023 (314 tCO₂e), der in erster Linie auf eine **genauere und zeitnahe Quantifizierung** des Verbrauchs unserer Fahrzeuge und die **vermehrten Geschäftsreisen** der Vertriebsmitarbeiter zwischen den Standorten zurückzuführen ist.

Die Emissionen dieses Typs wurden vornehmlich durch den Verbrauch von Erdgas, Benzin und Diesel verursacht.

Gesamtenergieverbrauch der Gruppe (GJ)



Was die **indirekten Emissionen von Scope 2 – standortbezogen** im Zusammenhang mit dem Stromverbrauch betrifft, so belaufen sich diese auf 437 tCO₂ (291 tCO₂ im Jahr 2023).

Kategorien Scope 2

Marktbedingte Emissionen

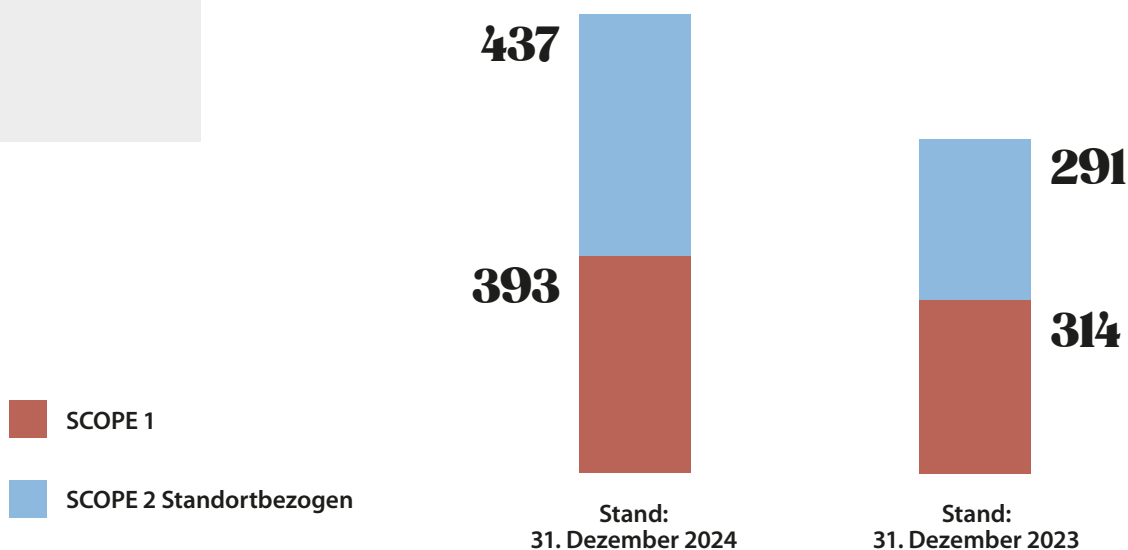
Diese Methode berücksichtigt die vertraglichen Vereinbarungen des Unternehmens mit den Energielieferanten, wie z. B. Herkunftsnachweise. Sie vermittelt zudem ein genaueres Bild der tatsächlichen Emissionen des Unternehmens, indem sie die gewählten Optionen für die eigene Energieversorgung in Betracht zieht.

Standortbezogene Emissionen

Bei dieser Methode werden die durchschnittlichen Emissionsfaktoren des Stromnetzes verwendet, aus dem das Unternehmen seine Energie bezieht. Darüber hinaus liefert sie einen allgemeinen Überblick über die mit dem Energieverbrauch verbundenen Emissionen, spiegelt aber nicht die spezifischen, vom Unternehmen gewählten Optionen bezüglich der Energiequellen wider.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, wirksame Lösungen für eine umweltfreundlichere Energiezukunft auszuarbeiten.

Bereichsbezogen erzeugte klimaschädliche Emissionen (tCO₂e)



Von den vor- bis zu den nachgelagerten Bereichen sind wir bestrebt, unseren Tätigkeiten stets im Einklang mit der Umwelt nachzugehen.



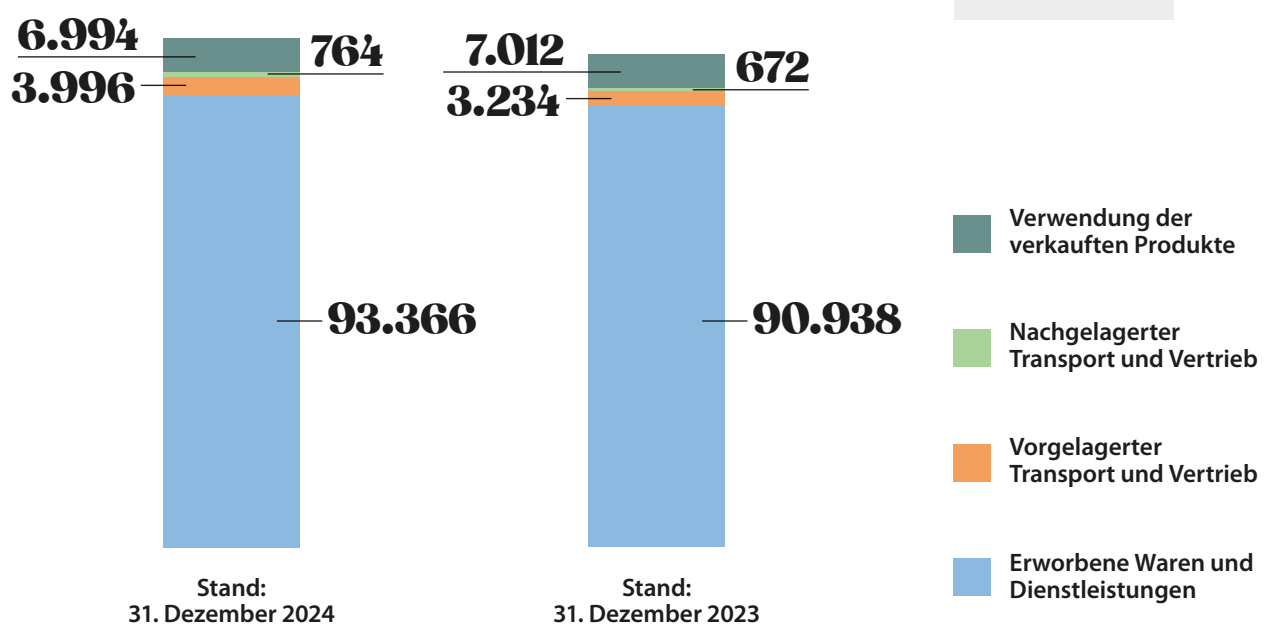
Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

Um die Messung der Auswirkungen unserer Aktivitäten zu verbessern, haben wir **die Scope-3-Emissionen auch für das Jahr 2024 quantifiziert** und diese mit den Daten von 2023, dem Jahr, in dem wir sie zum ersten Mal erhoben haben, verglichen.

2024 registrierten wir **insgesamt 105.120 tCO₂e** an Scope-3-Emissionen gegenüber 101.856¹ Tonnen des Vorjahres, was einem Gesamtanstieg von 3,2 % entspricht. **Diese Zunahme ist vor allem auf das Wirtschaftswachstum zurückzuführen** und unterstreicht die Notwendigkeit, unsere Anstrengungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Wertschöpfungskette zu intensivieren.

Obwohl wir kontinuierlich darum bemüht sind, unsere Umweltperformances zu verbessern, hat das Wachstum des Unternehmens zu einem leichten Anstieg der indirekten Emissionen geführt.

Scope 3-Emissionen im Vergleich (tCO₂e)



¹ Die Angabe für 2023 der Emissionen von Scope 3 wurde nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu berechnet. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2023 aufgeführt.

Um die indirekten Emissionen zu verringern, ist es vor allen Dingen wichtig, den Erwerb der Waren und Dienstleistungen zu optimieren.

Bei der Analyse der einzelnen Kategorien haben wir festgestellt, dass die Emissionen im Zusammenhang mit den „**erworbenen Waren und Dienstleistungen**“ von 90.938 auf 93.366 tCO₂e gestiegen sind, was **einer Zunahme von etwa 2,7 % entspricht**.

Dies bewegt uns dazu, die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten zu verstärken, nachhaltigere Praktiken zu fördern und Materialien mit geringerer Umweltbelastung zu bevorzugen.

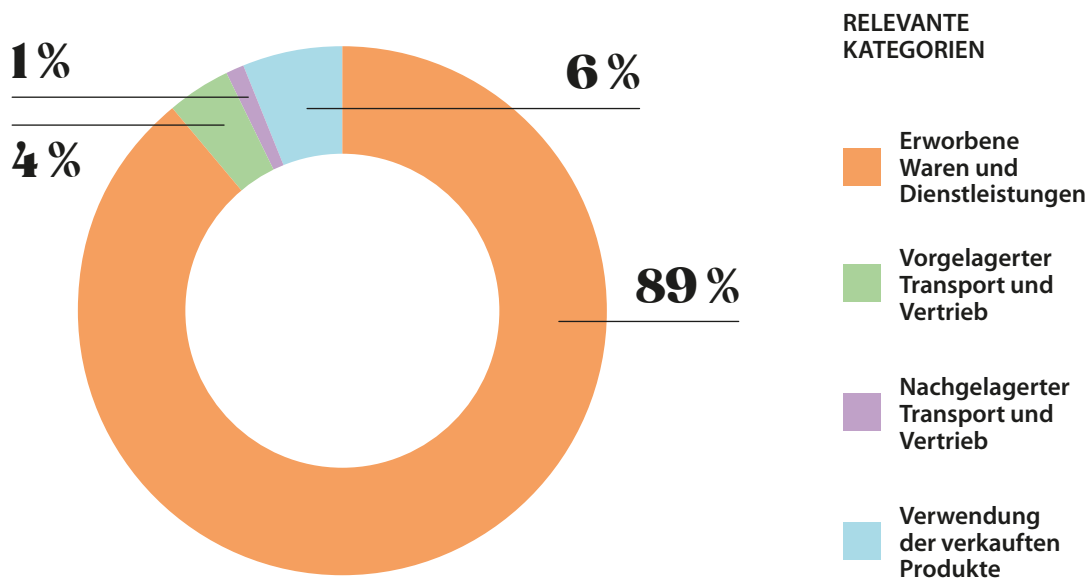
Die Emissionen in Verbindung mit der Kategorie „**Nachgelagerter Transport und Vertrieb**“ sind von 672 auf 764 tCO₂e gestiegen, was einer **Zunahme von etwa 13,6 %** entspricht. Der

Anstieg ist auf das wirtschaftliche Wachstum des Unternehmens und die höhere Zahl der verkauften Kleidungsstücke zurückzuführen.

Die Kategorie „**Vorgelagerter Transport und Vertrieb**“ verzeichnete den deutlichsten Anstieg, und zwar von 3.234 auf 3.996 tCO₂e, d.h. ein **Zuwachs von etwa 23,6 %**, der auch auf die Einbeziehung eines neuen gemieteten Lagers zurückzuführen ist, das eine engmaschigere Auslieferung der Produkte gewährleisten soll.

Die Kategorie „**Verwendung der verkauften Produkte**“ blieb gegenüber 2023 nahezu **unverändert** und ging von 7.012 auf 6.994 tCO₂e zurück.

Zusammensetzung der Scope-3-Emissionen (tCO₂e) im Jahr 2024 (%)





Leistungsindikatoren

WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

UNMITTELBAR ERZEUGTER UND AUSGESCHÜTTETER WIRTSCHAFTLICHER WERT (in Euro)		
	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert	167.655.030	145.016.851
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	16.284.780	14.326.812
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, davon:	151.370.250	130.690.039
Umverteilung des Werts an die Lieferanten	122.841.914	108.333.768
Vergütung des Personals	13.188.164	11.020.129
Vergütung der Kreditgeber	3.426.647	2.953.652
Vergütung der Aktionäre	3.600.000	2.000.000
Vergütung der öffentlichen Verwaltung	8.121.656	6.283.629
Vergütung der Gemeinschaft	191.869	98.861

SOZIALE VERANTWORTUNG

GRI 2-7 Angestellte

ANGESTELLTE NACH GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)						
Geografisches Gebiet	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien (Fiumana, Vecchiazano, Barletta)	66	98	164	54	92	146
Fashion Ink Srl - Italien	7	13	20	7	17	24
Industrial Wear GmbH - Deutschland	14	5	19	8	4	12
Industrial Wear Sarl - Frankreich	10	6	16	6	5	11
Industrial Wear Sro - Tschechische Republik	3	2	5	2	3	5
Industrial Wear Payper SI - Spanien	10	4	14	8	3	11
Industrial Wear Sp.Z.O.O. - Polen	2	-	2	K. A.	K. A.	K. A.
Gesamtanzahl der Angestellten der Gruppe	122	128	240	85	124	209

**ANGESTELLTE NACH VERTRAGSART (unbefristet, befristet),
GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)**

Geografisches Gebiet	Art des Vertrags	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien (Fiumana, Vecchiazano, Barletta)	Unbefristet	55	73	128	48	70	118
	Befristet	11	25	36	6	22	28
	Insgesamt	66	98	164	54	92	146
Fashion Ink Srl - Italien	Unbefristet	6	9	15	5	9	14
	Befristet	1	4	5	2	8	10
	Insgesamt	7	13	20	7	17	24
Industrial Wear GmbH - Deutschland	Unbefristet	13	5	18	7	4	11
	Befristet	1	-	1	1	-	1
	Insgesamt	14	5	19	8	4	12
Industrial Wear Sarl - Frankreich	Unbefristet	10	6	16	6	5	11
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	10	6	16	6	5	11
Industrial Wear Sro - Tschechische Republik	Unbefristet	3	2	5	2	3	5
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	3	2	5	2	3	5
Industrial Wear Payper Slu - Spanien	Unbefristet	10	4	14	8	3	11
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	10	4	14	8	3	11
Industrial Wear Sp.Z.O.O. - Polen	Unbefristet	2	-	2	1	-	1
	Befristet	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	2	-	2	1	-	1
Gesamtanzahl der Angestellten der Gruppe	Unbefristet	99	99	198	76	94	170
	Befristet	13	29	42	9	30	39
	Insgesamt	112	128	240	85	124	209

**ANGESTELLTE NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG (Vollzeit und Teilzeit),
GESCHLECHT UND GEOGRAFISCHEM GEBIET (Personalstand)**

Geografisches Gebiet	Art des Vertrags	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Industrial Wear Srl - Italien (Fiumana, Vecchiazano, Barletta)	Vollzeit	65	76	141	53	70	123
	Teilzeit	1	22	23	1	22	23
	Teilzeit (%)	2 %	22 %	14 %	2 %	24 %	16 %
	Insgesamt	66	98	164	54	92	146
Fashion Ink Srl - Italien	Vollzeit	7	11	18	7	15	22
	Teilzeit	-	2	2	-	2	2
	Teilzeit (%)	0 %	15 %	10 %	0 %	12 %	8 %
	Insgesamt	7	13	20	7	17	24
Industrial Wear GmbH - Deutschland	Vollzeit	12	4	16	7	3	10
	Teilzeit	1	1	2	1	1	2
	Teilzeit (%)	8 %	20 %	11 %	13 %	25 %	17 %
	Insgesamt	13	5	18	8	4	12
Industrial Wear Sarl - Frankreich	Vollzeit	10	5	15	6	5	11
	Teilzeit	-	1	1	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	17 %	6 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	10	6	16	6	5	11
Industrial Wear Sro - Tschechische Republik	Vollzeit	3	2	5	2	3	5
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	3	2	5	2	3	5
Industrial Wear Payper Slu - Spanien	Vollzeit	10	4	14	8	3	11
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	10	4	14	8	3	11
Industrial Wear Sp.Z.O.O. - Polen	Vollzeit	2	-	2	1	-	1
	Teilzeit	-	-	-	-	-	-
	Teilzeit (%)	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Insgesamt	2	-	2	1	-	1
Gesamtanzahl der Angestellten der Gruppe	Vollzeit	109	102	211	83	99	182
	Teilzeit	2	26	28	2	25	27
	Teilzeit (%)	2 %	20 %	12 %	2 %	20 %	13 %
	Insgesamt	112	128	240	85	124	209

GRI 2-8 Beschäftigte, die keine Angestellten sind

EXTERNE MITARBEITER NACH GESCHLECHT (Personalstand)						
Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Leiharbeiter	-	-	-	-	-	-
PraktikantInnen	-	-	-	-	1	1
Selbstständige/Mehrwertsteuerpflichtige ArbeitnehmerInnen	-	1	1	1	1	2
Verträge mit koordinierter und fortwährender freier Mitarbeit	-	-	-	-	-	-
Außenmitarbeiter insgesamt	-	1	1	1	2	3

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

ANGESTELLTE NACH BERUFSGRUPPEN UND GESCHLECHT (Personalstand)						
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	5	0	5	4	0	4
Mittleres Management	10	3	13	9	2	11
Büroangestellte	59	71	130	42	66	108
Arbeiter	38	54	92	30	56	86
Insgesamt	112	128	240	85	124	209

ANGESTELLTE NACH BERUFSGRUPPEN UND GESCHLECHT (Personalstand) - Prozentsatz						
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	100 %	0 %	2 %	100 %	0 %	2 %
Mittleres Management	77 %	23 %	5 %	82 %	18 %	5 %
Büroangestellte	45 %	55 %	54 %	39 %	61 %	52 %
Arbeiter	41 %	59 %	38 %	35 %	65 %	41 %
Insgesamt	47 %	53 %	100 %	41 %	59 %	100 %

ANGESTELLTE NACH BERUFS- UND ALTERSGRUPPEN (Personalstand)								
Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	<30	30–50	>50	Insgesamt	<30	30–50	>50	Insgesamt
Führungskräfte	0	1	4	5	0	1	3	4
Mittleres Management	0	8	5	13	0	6	5	11
Büroangestellte	17	62	51	130	16	55	37	108
Arbeiter	15	49	28	92	18	45	23	86
Insgesamt	32	120	88	240	34	107	68	209

ANGESTELLTE NACH BERUFS- UND ALTERSGRUPPEN - Prozentsatz

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	<30	30–50	>50	Insgesamt	<30	30–50	>50	Insgesamt
Führungskräfte	0 %	20 %	80 %	2 %	0 %	25 %	75 %	2 %
Mittleres Management	0 %	62 %	38 %	5 %	0 %	55 %	45 %	5 %
Büroangestellte	13 %	48 %	39 %	54 %	15 %	51 %	34 %	52 %
Arbeiter	16 %	53 %	30 %	38 %	21 %	52 %	27 %	41 %
Insgesamt	13 %	50 %	37 %	100 %	16 %	51 %	33 %	100 %

ANGESTELLTE, DIE GESCHÜTZTEN KATEGORIEN ANGEHÖREN, NACH BESCHÄFTIGUNGSKATEGORIE (Personalstand)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024			Stand: 31. Dezember 2023		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Führungskräfte	1	0	1	0	0	-
Mittleres Management	1	0	1	0	0	-
Büroangestellte	1	6	7	2	3	5
Arbeiter	2	4	6	2	4	6
Insgesamt	5	10	15	4	7	11

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS NACH GESCHLECHT UND ALTER - Prozentsatz

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	<30	30–50	>50	Insgesamt	<30	30–50	>50	Insgesamt
Männer	0 %	75 %	25 %	100 %	0 %	75 %	25 %	100 %
Frauen	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Insgesamt	0 %	75 %	25 %	100 %	0 %	75 %	25 %	100 %

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation nach Geschlecht, Bereich und Altersgruppen
EINTRITTE (Personalstand)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	<30	30–50	>50	Insgesamt	<30	30–50	>50	Insgesamt
Männer	7	22	9	38	6	8	2	16
Frauen	4	17	4	25	9	16	4	29
Insgesamt	11	39	13	63	15	24	6	45

AUSTRITTE (Personalstand)

Anzahl der Personen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	<30	30–50	>50	Insgesamt	<30	30–50	>50	Insgesamt
Männer	5	5	3	13	3	7	3	13
Frauen	6	13	5	25	1	5	5	11
Insgesamt	11	18	9	38	4	12	8	24

EINSTELLUNGS- UND FLUKTUATIONSRATE NACH GESCHLECHT

Anzahl und Rate der Neueinstellungen und Fluktuation nach Geschlecht und geografischem Gebiet	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	Eintritte		Austritte		Eintritte		Austritte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer	38	34 %	13	12 %	16	19 %	13	15 %
Frauen	25	20 %	25	20 %	29	23 %	11	9 %
Insgesamt	63	26 %	38	16 %	45	22 %	24	11 %

EINSTELLUNGS- UND FLUKTUATIONSRATE NACH GESCHLECHT

Anzahl und Rate der Neueinstellungen und Fluktuation nach Altersgruppen	Stand: 31. Dezember 2024				Stand: 31. Dezember 2023			
	Eintritte		Austritte		Eintritte		Austritte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<30 Jahre	11	35 %	11	34 %	15	44 %	4	12 %
30–50 Jahre	39	33 %	18	15 %	24	22 %	12	11 %
>50 Jahre	13	15 %	9	10 %	6	9 %	8	12 %
Insgesamt	63	26 %	38	16 %	45	22 %	24	11 %

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten nach Geschlecht und Einordnung

VERPFLICHTENDE AUSBILDUNGSSTUNDEN¹ INSGESAMT NACH BERUFSGRUPPE UND GESCHLECHT

Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2023								
	Anz. Stunden Männer	Gesamtanzahl der Angestellten (Männer)	Stundenanzahl pro Kopf (Männer)	Anz. Stunden Frauen	Gesamtanzahl der Angestellten (Frauen)	Stundenanzahl pro Kopf (Frauen)	Anz. Stunden Insgesamt	Angestellte insgesamt	Stundenanzahl pro Kopf
Führungskräfte	-	4	-	-	-	-	-	4	-
Mittleres Management	6	9	0,7	-	2	-	6	11	0,5
Büroangestellte	47	42	1,1	52	66	0,8	99	108	0,9
Arbeiter	96	30	3,2	142	56	2,5	238	86	2,8
Insgesamt	149	85	1,8	194	124	1,6	343	209	1,6
Berufskategorie	Stand: 31. Dezember 2024								
	Anz. Stunden Männer	Gesamtanzahl der Angestellten (Männer)	Stundenanzahl pro Kopf (Männer)	Anz. Stunden Frauen	Gesamtanzahl der Angestellten (Frauen)	Stundenanzahl pro Kopf (Frauen)	Anz. Stunden Insgesamt	Angestellte insgesamt	Stundenanzahl pro Kopf
Führungskräfte	46	5	9,2	-	-	-	46	5	9,2
Mittleres Management	35	10	3,5	25	3	8,3	60	13	4,6
Büroangestellte	14	59	0,2	71	71	1	85	130	0,7
Arbeiter	36	38	0,9	61	54	1,1	97	92	1,1
Insgesamt	131	112	1,2	157	128	1,2	288	240	1,2

¹ Bei den verpflichtenden Schulungen handelt es sich um sicherheitsrelevante Kurse (Abkommen zwischen Staat und Regionen, ital. gesetzesvertretendes Dekret 81-2008).

NICHT VERPFLICHTENDE AUSBILDUNGSSTUNDEN INSGESAMT NACH BERUFSGRUPPE UND GESCHLECHT
Stand: 31. Dezember 2023

Berufskategorie	Anz. Stunden Männer	Gesamtanzahl der Angestellten (Männer)	Stundenanzahl pro Kopf (Männer)	Anz. Stunden Frauen	Gesamtanzahl der Angestellten (Frauen)	Stundenanzahl pro Kopf (Frauen)	Anz. Stunden Insgesamt	Angestellte insgesamt	Stundenanzahl pro Kopf
Führungskräfte	-	4	-	-	-	-	-	4	-
Mittleres Management	-	9	-	-	2	-	-	11	-
Büroangestellte	170	42	4,0	311	66	4,7	481	108	4,5
Arbeiter	32	30	1,1	11	56	0,2	43	86	0,5
Insgesamt	202	85	2,4	322	124	2,6	524	209	2,5

Stand: 31. Dezember 2024									
Führungskräfte	-	5	-	-	-	-	-	5	-
Mittleres Management	5	10	0,5	104	3	34,7	109	13	8,38
Büroangestellte	73	59	1,2	288	71	4,1	361	130	2,78
Arbeiter	32	38	0,8	10	54	0,2	42	92	0,46
Insgesamt	110	112	1,0	402	128	3,1	512	240	2,13

GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
VERHÄLTNIS DER JAHRESGESAMTVERGÜTUNG²

Rate	2024	2023
Prozentuale Veränderung der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person	9,9 %	6,2 %
Prozentuale Veränderung des durchschnittlichen Werts der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person)	-5,12 %	23,15 %
Vergütungsverhältnis	9,66	8,34
Verhältnis der jährlichen prozentualen Änderung	-1,93	+0,27

GRI 2-30 Tarifverträge
PROZENTSATZ DER GESAMTZAHL DER ANGESTELLTEN, DIE UNTER TARIFVERTRÄGE FALLEN

Gesamtzahl der Angestellten	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
Gesamtzahl der Angestellten	216	209
Anzahl der Angestellten mit Tarifvertrag ³	214	192
Gesamtanteil	99 %	92 %

² Die Jahresgesamtvergütung umfasst das Grundgehalt in Form des auf das Jahr hochgerechneten Jahresbruttogehalts zum 31. Dezember, erwartete Bonuszahlungen, Überstunden und andere Komponenten, die sich auf nicht strukturelle Vergütungsfaktoren beziehen. Die höchstbezahlte Person in beiden Geschäftsjahren (2024 und 2023) ist der Leiter der externen Vertriebsleitung. Für den variablen Teil der Vergütung wurden Zielwerte, d. h. 100 Prozent des erreichbaren Bonus, berücksichtigt, da die tatsächlich gezahlten Beträge zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts nicht vorlagen. Für Teilzeitangestellte wurden Vollzeitäquivalente (VZÄ) verwendet. Das Verhältnis der jährlichen prozentualen Veränderung wurde berechnet, indem die Veränderung des durchschnittlichen Werts der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) zwischen dem laufenden Jahr und dem Vorjahr als Nenner verwendet wurde.

³ Die angegebenen Prozentsätze verstehen sich ohne die Länder, in denen die örtliche Gesetzgebung die Einführung von Tarifverträgen nicht vorsieht. Für italienische Unternehmen wird auf CCNL Dienstleistungssektor und CCNL Grafik und Verlagswesen (Industrie) verwiesen. Für ausländische Unternehmen wird auf die spezifischen Branchentarifverträge verwiesen, die in den jeweiligen Ländern in Kraft sind.

GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN – ANGESTELLTE		
Anzahl der Unfälle	2024	2023
Gesamtzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	3	3
davon schwere Unfälle ⁴	0	0
Gesamtzahl der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0
ZEITLICHE ANGABEN		
Stunden	2024	2023
Geleistete Arbeitsstunden	299.013	316.679
Multiplikator für die Berechnung	200.000	200.000
TODESRATE UND UNFALLRATE ⁵		
Rate	2024	2023
Rate der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	2,01	1,89
Rate der schweren Arbeitsunfälle	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0
HAUPTARTEN VON ARBEITSBEDINGTEN VERLETZUNGEN		
Art des Unfalls	2024	2023
Prellung, Verletzung, Quetschung	1	1
Fraktur, anatomischer Verlust, Verbrennung	1	0
Verstauchung, Zerrung	1	2

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN – EXTERNE ARBEITNEHMER		
Anzahl der Unfälle	2024	2023
Gesamtzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	0	0
davon schwere Unfälle ⁴	0	0
Gesamtzahl der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0
ZEITLICHE ANGABEN		
Stunden	2024	2023
Geleistete Arbeitsstunden	12.532	26.652
Multiplikator für die Berechnung	200.000	200.000
TODESRATE UND UNFALLRATE ⁵		
Rate	2024	2023
Rate der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	0	0
Rate der schweren Arbeitsunfälle	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0

⁴ Arbeitsunfälle, die zu einer Verletzung geführt haben, von der sich der Arbeitnehmer nicht erholen kann, nicht erholt oder bei der es unrealistisch ist zu erwarten, dass er innerhalb von 6 Monaten den Gesundheitszustand vor dem Unfall wieder vollständig erreicht.

⁵ Darunter fallen Unfälle mit diesen Folgen: Tod, (vollständige oder teilweise) Arbeitsunfähigkeit, Einschränkung von Versetzungen, ärztliche Behandlung, Erste-Hilfe-Leistung, auch wenn sie keinen Krankenstand zur Folge haben. Ausgenommen sind Unfälle auf der Fahrt mit Fahrzeugen, die dem Angestellten gehören. Die Häufigkeitsraten für die Unfallindizes wurden wie folgt berechnet: (Zahl der Unfälle/Zahl der geleisteten Arbeitsstunden) x 200.000.

UMWELTVERANTWORTUNG

Das Gebiet der Berichterstattung von Umweltdaten und -informationen umfasst die Produktionsstandorte in Fiumana di Predappio (FC), Vecchiazzano (FC) und Barletta (BAT) für Industrial Wear Srl, den Produktionsstandort in Forlì für Fashion Ink Srl, die Standorte in Sant Cugat del Vallès (Barcelona) für Industrial Wear

Payper Slu (Spanien), in Levallois-Perret für Industrial Wear Sarl (Frankreich), in Mülheim an der Ruhr für Industrial Wear GmbH (Deutschland), in Prag für Industrial Wear Sro (Tschechische Republik) und von Industrial Wear Sp. Zoo (Polen).

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen⁶

ERNEUERBARE MATERIALIEN			
Art des Materials	Maßeinheit	2024	2023
Baumwolle	Tonnen	5.031	5.686
Papier	Tonnen	814	726
Holz für Verpackungen	Tonnen	896	775
NICHT ERNEUERBARE MATERIALIEN			
Art des Materials	Maßeinheit	2024	2023
Polyester	Tonnen	3.214	2.001
Nylon und Polyamid	Tonnen	442	345
Elastan	Tonnen	140	70
Polypropylen	Tonnen	285	58
Polyethylen	Tonnen	51	8
Leder	Tonnen	400	93
Viskose	Tonnen	4	9
Nitril	Tonnen	90	1
Sonstiger Kunststoff für Verpackungen	Tonnen	487	421
Erneuerbare Materialien insgesamt	Tonnen	6.741	8.582
Nicht erneuerbare Materialien insgesamt	Tonnen	5.113	3.389
Materialien insgesamt	Tonnen	11.854	11.971

⁶ Erneuerbare Materialien sind Materialien, die aus reichlich vorhandenen Ressourcen gewonnen werden, welche sich durch ökologische Zyklen oder landwirtschaftliche Prozesse rasch erneuern, sodass die von diesen und verwandten Ressourcen erbrachten Leistungen nicht beeinträchtigt werden und für künftige Generationen verfügbar bleiben. Nicht erneuerbare Materialien sind Ressourcen, die sich nicht in kurzen Zeiträumen regenerieren. Beispiele für nicht erneuerbare Ressourcen sind Mineralien, Metalle, Öl, Gas oder Kohle.

GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

ENERGIEVERBRAUCH INNERHALB DER ORGANISATION					
Art des Verbrauchs	Maß- einheit	2024		2023	
		Insgesamt	GJ insgesamt	Insgesamt	GJ insgesamt
Nicht erneuerbare Kraftstoffe	-		6.071		5.234
Erdgas	Sm3	50.815	2.035	60.336	2.416
Benzin für Kraftfahrzeuge	l	60.727	1.943	45.040	1.534
Diesel für Kraftfahrzeuge	l	58.147	2.093	33.945	1.284
ELEKTRISCHER STROM		1.302.827	4.690	1.188.510	4.279
Strombezug aus dem Netz	kWh	1.035.57	3.728	929.033	3.345
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	kWh	66.516	239	209.782	755
davon aus erneuerbaren Quellen	kWh	969.054	3.489	719.251	2.589
Selbst erzeugter Strom aus Fotovoltaikanlagen	kWh	338.437	1.218	369.577	1.330
Ins Netz eingespeister selbst erzeugter Strom	kWh	71.180	256	110.100	396
davon aus erneuerbaren Quellen - erzeugt durch Fotovoltaikanlagen	kWh	71.180	256	110.100	396
Gesamtenergieverbrauch	GJ		10.761		9.512
Nicht erneuerbare Energie	GJ		6.310		5.989
Erneuerbare Energie	GJ		4.451		3.523
% erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch	%		41,36 %		37,04 %

UMRECHNUNGSFAKTOREN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH					
Ausgangseinheit	Umrechnungs- einheit	2024	Quelle 2024	2023	Quelle 2023
Elektrischer Strom/Wärmeenergie	GJ/kWh	0,0036	COSTANTE (Internationales System)	0,0036	COSTANTE (Internationales System)
Erdgas	GJ/1000 Sm3	0,04	DEFRA 2024	40,04	DEFRA 2023
Erdgas (Dichte)	kg/m³	0,8		0,8	
Diesel für Kraftfahrzeuge	GJ/Tonne	42,85		45,41	
Diesel (Dichte)	kg/Liter	0,84		0,83	
Bleifreies Benzin für Kraftfahrzeuge	GJ/Tonne	43,13		45,58	
Benzin (Dichte)	kg/Liter	0,74		0,75	

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1) - GRI 305-2: Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)

DIREKTE UND INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 1 UND SCOPE 2) ⁷			
Art des Verbrauchs	Maßeinheit	2024	2023
		Insgesamt	Insgesamt
SCOPE 1	tCO₂e	393	314
Methangas (Erdgas)	tCO ₂ e	104	123
Benzin für Kraftfahrzeuge (eigener Fuhrpark oder langfristig geleast)	tCO ₂ e	142	106
Diesel für Kraftfahrzeuge (eigener Fuhrpark oder langfristig geleast)	tCO ₂ e	147	85
F-Gas	tCO ₂ e	0	-
SCOPE 2			
Zugekaufter Strom - standortbezogen	tCO ₂ e	437	291
Zugekaufter Strom - marktbezogen	tCO ₂ e	26	88
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 1 + SCOPE 2 - standortbezogen)	tCO₂e	830	605
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 1 + SCOPE 2 - marktbezogen)	tCO₂e	420	402

EMISSIONSFAKTOREN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH					
Ausgangseinheit	Umrechnungseinheit	2024	Quelle 2023	2023	Quelle 2023
Erdgas	tCO ₂ e/m ³	0,002	DEFRA 2024	0,002	DEFRA 2023
Benzin für Kraftfahrzeuge	tCO ₂ e/t	3,154		3,154	
Diesel für Kraftfahrzeuge	tCO ₂ e/t	3,014		3,016	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - ITA	kgCO ₂ /kWh	0,43114	AIB 2024	0,315	Terna 2019
Elektrischer Strom (standortbezogen) - FRA	kgCO ₂ /kWh	0,03364		0,056	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - DE	kgCO ₂ /kWh	0,09631		0,393	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - TSCHECH. REP.	kgCO ₂ /kWh	0,59148		0,475	
Elektrischer Strom (standortbezogen) - SPA	kgCO ₂ /kWh	0,17019		0,210	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - ITA	kgCO ₂ /kWh	0,50000		0,457	AIB 2023
Elektrischer Strom (marktbezogen) - FRA	kgCO ₂ /kWh	0,04074		0,125	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - DE	kgCO ₂ /kWh	0,7199		0,684	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - TSCHECH. REP.	kgCO ₂ /kWh	0,65858		0,697	
Elektrischer Strom (marktbezogen) - SPA	kgCO ₂ /kWh	0,28245		0,275	

⁷ Die GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sehen zwei Methoden für die Berechnung von Scope-2-Emissionen vor: die „standortbezogene Methode“ und die „marktbezogene Methode“. Für die Berechnung der Scope-2-Emissionen wurden im Einklang mit den GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beide Berechnungsmethoden verwendet. Die marktbezogene Methode basiert auf den CO₂-Emissionen, die von den Energielieferanten emittiert werden, von denen die Organisation über einen Vertrag Strom bezieht, und kann unter Berücksichtigung folgender Faktoren berechnet werden: Energie-Herkunftsnachweise und direkte Verträge mit den Lieferanten, lieferantenspezifische Emissionsfaktoren, Emissionsfaktoren in Bezug auf den „Restmix“, d. h. nicht überwachte oder nicht beanspruchte Energie und Emissionen (Quelle: AIB - European Residual Mixes). Die standortbezogene Methode basiert auf durchschnittlichen Emissionsfaktoren im Zusammenhang mit der Energieerzeugung für genau definierte geografische Grenzen, einschließlich lokaler, subnationaler oder nationaler Grenzen (Quelle: Terna Confronti Internazionali). Die mit der standortbezogenen und der marktbezogenen Methode berechneten Scope-2-Emissionen werden in Tonnen CO₂ ausgedrückt; der prozentuale Anteil von Methan und Distickstoffoxid hat jedoch einen vernachlässigbaren Einfluss auf die gesamten Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente), wie sich aus der Fachliteratur ableiten lässt.

⁸ Der Emissionswert 2023 bezüglich der Kategorien: 1 - Erworbene Waren und Dienstleistungen, 4 - Vorgelagerter Transport und Vertrieb und 9 - Nachgelagerter Transport und Vertrieb wurde nach einer Verbesserung des Datenerhebungsverfahrens neu berechnet. Die davor veröffentlichten Daten sind im Nachhaltigkeitsbericht 2023 aufgeführt.

⁹ Für die Berechnungen der Seerouten wurde das Tool „Ecotransit“ verwendet, für die Landrouten wurde Google Maps herangezogen.

¹⁰ Die berücksichtigten Materialtypen wurden unter Berücksichtigung der spezifischen Zusammensetzung der einzelnen Kleidungsstücke berechnet. Für 97 % der Materialtypen wurden spezifische Emissionsfaktoren ermittelt; für die verbleibenden 3 % synthetischen Materials wurde ein Koeffizient herangezogen, der aus dem Durchschnitt der relevanten synthetischen Materialien berechnet wurde. Für die verwendeten Emissionsfaktoren wurden die Faktoren von Ecoinvent Version 3.10 und 3.11 herangezogen.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)⁸

SONSTIGE INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 3) ⁹			
Referenzkategorie	Maßeinheit	2024	2023
		Insgesamt	Insgesamt
SCOPE 3			
1 - Erworbene Waren und Dienstleistungen	tCO ₂ e	93.366	90.938
davon Waren ¹⁰	tCO ₂ e	92.202	89.903
davon Dienstleistungen ¹¹	tCO ₂ e	1.164	1.036
4 - Vorgelagerter Transport und Vertrieb	tCO ₂ e	3.996	3.234
davon effektiver Transport ¹²	tCO ₂ e	3.079	2.584
davon logistische Assets	tCO ₂ e	918	650
9 - Nachgelagerter Transport und Vertrieb ¹³	tCO ₂ e	764	672
¹¹ - Verwendung der verkauften Produkte ¹⁴	tCO ₂ e	6.994	7.012
GESAMTEMISSIONEN (SCOPE 3)	tCO ₂ e	105.120	101.856

GRI 306-3 – Erzeugte Abfälle

GESAMTGEWICHT DER ERZEUGTEN ABFÄLLE			
Art des Abfalls	Maßeinheit	2024	2023
		Insgesamt	Insgesamt
Gefährliche Abfälle			
Lappen, Kleidung und Verpackungen, die Rückstände von gefährlichen Stoffen enthalten oder kontaminiert sind	t	2	K. A.
Laborchemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten oder aus solchen bestehen	t	0,7	K. A.
Gefährliche Abfälle insgesamt	t	2,7	K. A.
Prozentsatz	%	1,42 %	K. A.
Ungefährliche Abfälle			
Papier- und Kartonverpackungen	t	53,6	K. A.
Kunststoffverpackungen	t	18,2	K. A.
Aufsaugende Tücher, Filtermaterialien, Lappen und Schutzkleidung	t	59,4	K. A.
Als Abfall eingestufte wässrige Lösungen	t	59	K. A.
Ungefährliche Abfälle insgesamt	t	190,2	K. A.
Prozentsatz	%	98,58 %	K. A.
Gefährliche Abfälle	t	192,9	K. A.

¹¹ Angabe berechnet mittels Anwendung geeigneter Emissionsfaktoren „EEIO emission factors“ auf die Ausgabendaten.

¹² Angabe berechnet anhand der DEFRA Faktoren für 2023 und 2024, die den Transport per LKW, Schiff und Bahn berücksichtigen.

¹³ Angabe berechnet anhand der DEFRA-Emissionsfaktoren für 2023 und 2024

¹⁴ Für die Kategorie wird die Waschphase als wichtigster Referenzprozess betrachtet, der mit einer maximalen Anzahl von 25 Waschgängen pro Kleidungsstück verbunden ist. Produktkategorien, die als Merchandising und Schutzzubehör wie Handschuhe, Schweißzubehör, Schuhe und Desinfektionsmittel identifiziert wurden, wurden nicht in die Berechnung einbezogen, da es für diese keine spezifischen Waschzyklen gibt. Für den Waschvorgang wurde eine Haushaltsmaschine mit einem Fassungsvermögen von 9 kg betrachtet, die der Energieeffizienzklasse „A“ angehört und einen Jahresverbrauch von 279-322 kWh bei 220 Wäschen (zwischen 40°C und 60°C) aufweist, Quelle: ENEA. Der Verbrauch wurde nach den auf dem Etikett der einzelnen verkauften Kleidungsstücke angegebenen Wascharten (30°C, 40°C und 60°C) aufgeteilt. Die berücksichtigten Emissionsfaktoren, die den Bestimmungsort der Verkäufe in den verschiedenen Ländern berücksichtigen, stammen aus „AIB 2023 Supplier Mix“ und „AIB 2024 Supplier Mix“ für europäische Länder und „Terna 2019“ für außereuropäische Länder.

GRI 306-4 – Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

GESAMTGEWICHT DES VON DER ENTSORGUNG UMGELEITETEN ABFALLS (in Tonnen) JE NACH VERWERTUNGSMASSNAHMEN					
Verwertungsmaßnahmen	Maßeinheit	Stand: 30. Dezember 2024		Stand: 30. Dezember 2023	
		Vor Ort	An einem externen Standort	Vor Ort	An einem externen Standort
Gefährliche Abfälle					
Vorbereitung für die Wiederverwendung	t	-	0,11	K. A.	K. A.
Recycling	t	-	-	K. A.	K. A.
Ungefährliche Abfälle					
Vorbereitung für die Wiederverwendung	t	-	131,2	K. A.	K. A.
Recycling	t	-	-	K. A.	K. A.
Insgesamt	t	-	131	K. A.	K. A.

GRI 306-5 – Zur Entsorgung bestimmter Abfall

GESAMTGEWICHT DES ZUR ENTSORGUNG BESTIMMTEN ABFALLS (in Tonnen)					
Entsorgungsverfahren	Maßeinheit	Stand: 30. Dezember 2024		Stand: 30. Dezember 2023	
		Vor Ort	An einem externen Standort	Vor Ort	An einem externen Standort
Gefährliche Abfälle					
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	-	-	K. A.	K. A.
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	-	-	K. A.	K. A.
Deponierung auf Mülldeponie	t	-	2,6	K. A.	K. A.
Ungefährliche Abfälle					
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	t	-	-	K. A.	K. A.
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	t	-	-	K. A.	K. A.
Deponierung auf Mülldeponie	t	-	59	K. A.	K. A.
Insgesamt	t	-	61,6	K. A.	K. A.

¹⁵ Die Bewertung der Lieferanten für das Jahr 2024 erfolgte mittels Anforderung aller Zertifizierungen (z. B. ISO 14001, ISO 45001, SA8000) und deren korrekten Speicherung auf dem Server; zusätzlich wurde ihnen das AMFORI BSCI und BEPI Monitoring als Werksaudits bereitgestellt, um alle Nachhaltigkeitsaspekte zu bewerten. Ein Lieferant wurde nicht bewertet, da noch kein Auftrag des Unternehmens zu seinen Gunsten ausgegeben worden war. Die ermittelten Daten werden in der Erstbewertungsakte des Lieferanten festgehalten (1-Lieferanten-Bewertungsliste Audit rev006).

¹⁶ Industrial Wear hat derzeit keine verbindlichen Aktionspläne zur Verbesserung der Situation innerhalb seiner Lieferkette geplant (es wurden keine Verbesserungen als Konsequenz der Bewertung vereinbart). Die Gruppe hat sich verpflichtet, diese Initiativen (gemäß den Punkten „d“ und „e“ der entsprechenden GRI-Standards) in den kommenden Berichtsjahren umzusetzen.

VERANTWORTLICHKEITEN IN DER LIEFERKETTE

GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden¹⁵

LIEFERANTEN, DIE NACH UMWELTKRITERIEN ÜBERPRÜFT WURDEN		
	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
Neue Lieferanten insgesamt	7	13
Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	7	10
Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	100 %	77 %

GRI 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen⁶

NEGATIVE UMWELTAUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE		
	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
	ANZ.	ANZ.
Lieferanten, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen wurden	7	10
Lieferanten, bei denen erhebliche potenzielle und aktuelle negative Umweltauswirkungen festgestellt wurden	0	0

GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

NEUE LIEFERANTEN, DIE ANHAND VON SOZIALEN KRITERIEN ÜBERPRÜFT WURDEN		
	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
Neue Lieferanten insgesamt	7	13
Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	7	10
Prozentualer Anteil neuer Lieferanten, die nach sozialen Kriterien überprüft wurden	100 %	77 %

GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

NEGATIVE SOZIALE AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE		
	Stand: 31. Dezember 2024	Stand: 31. Dezember 2023
	ANZ.	ANZ.
Lieferanten, die einer Überprüfung der sozialen Auswirkungen unterzogen wurden	7	10
Lieferanten, bei denen erhebliche potenzielle und aktuelle negative soziale Auswirkungen festgestellt wurden	0	0

Anmerkung zur Methodik

Das Dokument ist auch auf der Website der Gruppe Industrial Wear verfügbar: www.payperwear.com.

Dieses Dokument ist der Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Industrial Wear (im Dokument auch „Gruppe“ oder „Industrial Wear“ genannt), der mit dem Ziel erstellt wurde, **den Nachhaltigkeitsansatz des Unternehmens** und die eigenen Leistungen im Bereich der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr vom **1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 auf transparente Art und Weise mitzuteilen**. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitablauf und die Bewertung der Geschäftsentwicklung der Gruppe zu ermöglichen, wird auch ein **Vergleich mit den Daten für das Geschäftsjahr 2023** (vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023) angestellt. Um die Verlässlichkeit der Daten zu gewährleisten, wurde die Verwendung von Schätzungen so weit wie möglich eingeschränkt; wo sie vorhanden sind, wird im Dokument angemessen auf sie hingewiesen; auf jeden Fall stützen sie sich auf die besten verfügbaren Methoden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Industrial Wear wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der von der Global Reporting Initiative (GRI) definierten „**GRI Sustainability Reporting Standards**“ in der Fassung von 2021 erstellt. Wie von den GRI-Standards gefordert, hat die Gruppe Industrial Wear Nachhaltigkeitsthemen, die als relevant erachtet werden, durch eine **Wesentlichkeitsanalyse** identifiziert; diese ist im Abschnitt „Unsere Stakeholder und unsere wesentlichen Themen“ im vorliegenden Dokument beschrieben.

Der Umfang der wirtschaftlichen und sozialen Daten und Informationen ist der gleiche wie im **konsolidierten Jahresabschlussbericht** von Industrial Wear zum 31. Dezember 2024. Hinsichtlich der Umweltdaten und -informationen

umfasst das Gebiet der Berichterstattung den Hauptsitz von Industrial Wear S.r.l. mit den Standorten Fiumana di Predappio (FC) und Vecchiazzano (FC), Fashion Ink S.r.l. und die ausländischen Handelsniederlassungen Industrial Wear Payper S.l. (Spanien), Industrial Wear S.a.r.l. (Frankreich), Industrial Wear GmbH (Deutschland) und Industrial Wear S.r.o. (Tschechische Republik). Von der Berichterstattung ausgeschlossen sind Industrial Wear Pakistan, Industrial Wear Polen, Industrial Wear Österreich und Fashion Ink Pakistan, da sie im Hinblick auf die von der Gruppe verursachten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen als unbedeutend angesehen werden. In Bezug auf den festgelegten KPI ENRIN (prozentuales Verhältnis zwischen dem Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen und dem Gesamtenergieverbrauch) lag der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen im Berichtszeitraum 2024 bei 41,36 % im Vergleich zu den Werten aus den beiden Vorjahren (2022: 11,8 % und 2023 mit 37,04 %).

An der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts, die vom Finanz- und Beschaffungsvorstand koordiniert wurde, waren verschiedene Unternehmensfunktionen beteiligt, die sich mit der Sammlung von Daten und der Berichterstattung befassen. **Das Dokument wird keiner externen Überprüfung unterzogen**. Es sei auch darauf hingewiesen, dass sich im Geschäftsjahr 2024 die Organisations- und Eigentumsstruktur der Gruppe aufgrund der **Eröffnung der neuen Niederlassung in Österreich** (Industrial Wear Flexco Österreich), die mit dem Ziel durchgeführt wurde, die Positionierung der Gruppe auf dem nordeuropäischen Markt auszubauen, und der Gesellschaft Fashion Ink LTD (Pakistan), mit der noch keine Handelsbeziehungen bestanden, größtenteils relativ verändert hat. Es gab sonst keine weiteren wesentlichen Änderungen in der Lieferkette der Gruppe.

Für weitere Informationen und Anregungen zum Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe Industrial Wear wenden Sie sich bitte an info@payperwear.com.

Analyse der Auswirkungen auf die Umwelt und der wesentlichen Themen

Die folgende Tabelle zeigt die Themen, die als wesentlich definiert wurden, die damit verbundenen Auswirkungen und die entsprechende Beteiligung der Gruppe Industrial Wear bei der Durchführung der eigenen Aktivitäten oder innerhalb der eigenen Geschäftsbeziehungen.

Eine detaillierte Beschreibung jeder Auswirkung ist in den jeweiligen Absätzen der einzelnen aufgeführten wesentlichen Themen enthalten. Wo diese Absätze im Dokument zu finden sind, entnehmen Sie bitte dem GRI-Inhaltsverzeichnis.

Die wesentlichen Themen für die Gruppe Industrial Wear	Auswirkungen	Wesen	Beteiligung der Gruppe Industrial Wear
Qualität, Sicherheit und Konformität der Produkte	Verringerung der Qualität der hergestellten Produkte	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Schutz der Gesundheit der Produktnutzer	Positiv/Aktuell	
	Irreführende Mitteilungen an Kunden und Endverbraucher	Negativ/Potenziell	
Compliance und Ruf	Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Nichtbezahlung von Steuern und Abgaben	Negativ/Potenziell	
	Datenschutzverletzungen und Verlust von Kundendaten	Negativ/Potenziell	
Kundenzufriedenheit	Verringerung der Zufriedenheit von Kunden und Endverbrauchern	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Management von Rohstoffen	Verwendung von Rohstoffen für Kleidungsstücke	Negativ/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear und in Verbindung mit der Gruppe durch ihre Geschäftsbeziehungen
Innovation von Produkt, Verfahren und F&E	Technologische Innovation von Verfahren und Produkten	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Ausbildung, Entwicklung und Wohlergehen der Angestellten	Zufriedenheit und Wohlergehen der Angestellten	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Einstellung von Arbeitskräften aus der lokalen Gemeinschaft	Positiv/Aktuell	
	Aus- und Fortbildung der Arbeitnehmer	Positiv/Aktuell	
Energieverbrauch und Emissionen	Erzeugung von energiebedingten direkten und indirekten THG-Emissionen	Negativ/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear und in Verbindung mit der Gruppe durch ihre Geschäftsbeziehungen
	Energieverbrauch	Negativ/Aktuell	
Nachhaltiges und verantwortungsvolles Management der Lieferkette	Verletzung von Menschenrechten in der Lieferkette	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
	Unangemessene Arbeitsbedingungen und Entlohnungen bei Lieferanten	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Unfälle am Arbeitsplatz	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Ethik und Integrität im Business	Unethisches Geschäftsverhalten	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	Diskriminierung und nicht-inklusive Praktiken am Arbeitsplatz	Negativ/Potenziell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear
Wirtschaftliche Performances	Erwirtschafteter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Positiv/Aktuell	Verursacht durch die Gruppe Industrial Wear

GRI-Inhaltsverzeichnis

Erklärung über die Verwendung	Industrial Wear S.r.l. hat diesen Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 erstellt.
Verwendete GRI 1	GRI 1: Grundlage (2021)
Anwendbare GRI-Branchenstandards	K. A.

GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
ALLGEMEINE ANGABEN					
GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)	2-1 Organisationsprofil	12			
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	116			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	116			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	116			
	2-5 Externe Prüfung	116			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	18-19, 41-42, 62-63			
	2-7 Angestellte	78-79, 102-104			
	2-8 Beschäftigte, die keine Angestellten sind	105			
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	12-17			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	12-14			
	2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	12-14			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	12-14			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	26-29			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	12-14, 26-29			
	2-15 Interessenkonflikte	14			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	22-23			
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	26-29			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	26,30			
	2-19 Vergütungspolitik	17			
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	17			

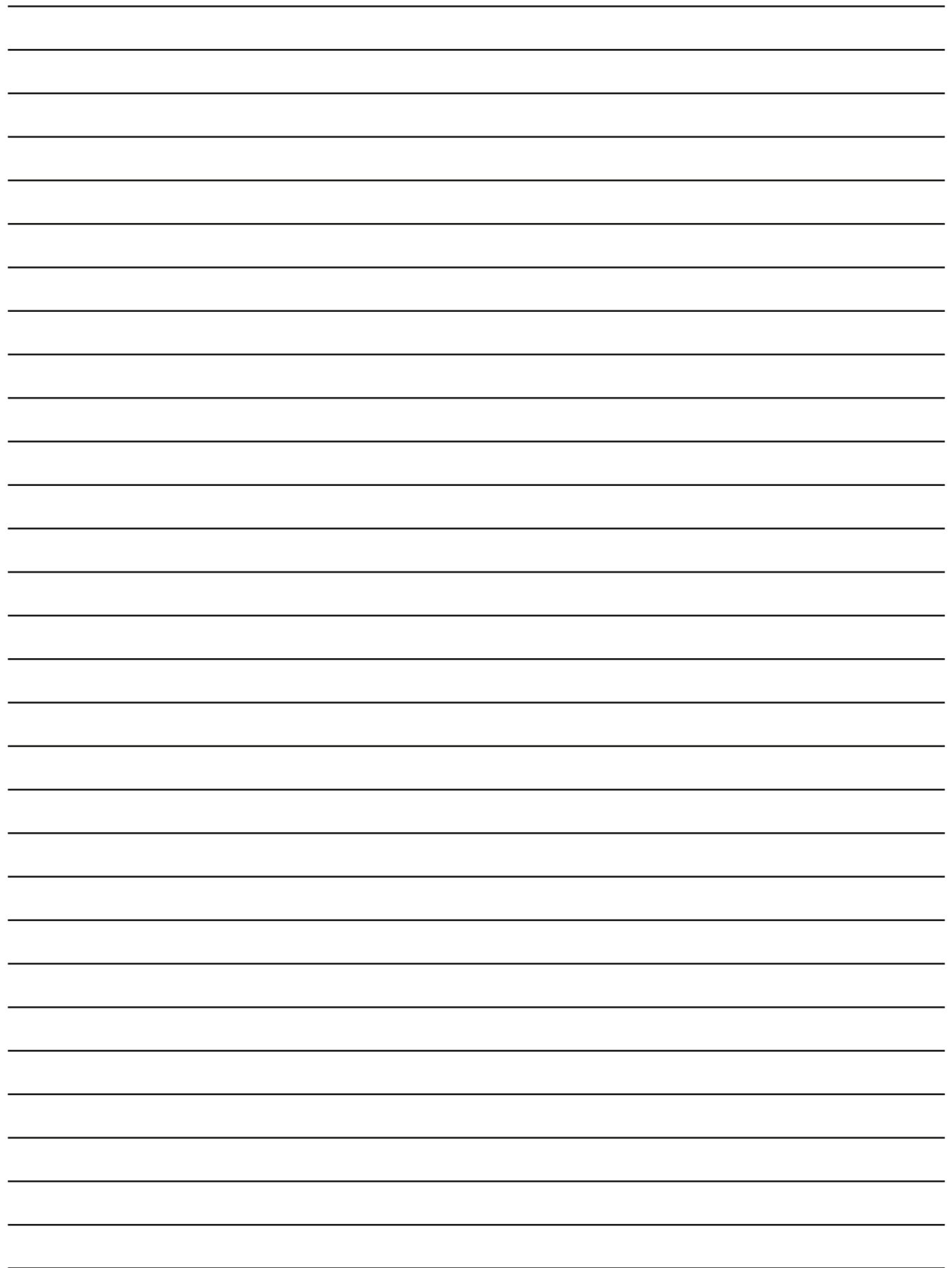
GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	108			
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	30-37			
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	30-31			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	22-25, 36-37			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	24, 86-87			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine nennenswerten Bußgelder oder Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Verordnungen.			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	27, 34-35, 48			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	26-27			
	2-30 Tarifverträge	In Deutschland, in der Tschechischen Republik und in Polen gibt es nationale Tarifverhandlungssysteme, aber es liegt im Ermessen der Unternehmen, ob sie diese übernehmen oder nicht.			
WESENTLICHE THEMEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	28, 116-117			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	29			
Wesentliches Thema: WIRTSCHAFTLICHE PERFORMANCES					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	20			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	102			
Wesentliches Thema: ETHIK UND INTEGRITÄT IM BUSINESS					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	22-25			

GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
GRI 205 Korruptions- bekämpfung (2016)	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Fälle von Korruption und/oder Berichte über Korruption registriert.			
GRI 206 Wettbewerbs- widriges Verhalten (2016)	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Klagen gegen das Unternehmen wegen wettbewerbswidriger Praktiken und/oder Verstößen gegen kartellrechtliche Vorschriften und monopolistische Praktiken.			
Wesentliches Thema: COMPLIANCE UND RUF					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	22-25			
GRI 207: Steuern	207-1 - Steuerkonzept	Industrial Wear verfolgt einen vorsorglichen Ansatz ohne aggressive oder ausweichende Politik, um seinen steuerlichen Verpflichtungen auf transparente Weise nachzukommen, und betrachtet dies als einen der grundlegenden Aspekte der ethischen und verantwortungsvollen Unternehmensführung der Gruppe.			
	207-2 - Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Die Gruppe ist bestrebt, die geltenden Steuervorschriften in den Ländern, in denen sie tätig ist, einzuhalten und sie so auszulegen, dass das Steuerrisiko verantwortungsbewusst gehandhabt wird, um den Interessen aller Beteiligten gerecht zu werden.			
GRI 418: Schutz der Kundendaten	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Fälle von Datenschutzverletzungen und/oder Diebstahl oder Verlust von Kundendaten.			

GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
Wesentliches Thema: ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	90-91, 95-100			
GRI 302: Energie (2016)	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	95, 96, 111			
GRI 305: Emissionen (2016)	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	90, 96-97, 112			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	90, 96-97, 112			
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	90, 99-100, 113			
Wesentliches Thema: MANAGEMENT VON ROHSTOFFEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	45-55			
GRI 301: Materialien (2016)	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	45-46, 110			
GRI 306: Abfall (2020)	306-1 - Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	92-93			
	306-2 - Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	92-93			
	306-3 – Erzeugte Abfälle	113			
	306-4 – Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	114			
	306-5 – Zur Entsorgung bestimmter Abfall	114			
Wesentliches Thema: AUSBILDUNG, ENTWICKLUNG UND WOHLERGEHEN DER ANGESTELLTEN					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	78-79			
GRI 401: Beschäftigung (2016)	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	78-79, 106-107			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	80-81, 87, 107-108			
Wesentliches Thema: GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	86-87			

GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	86-87			
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	86-87			
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	86-87			
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	86-87			
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	86-87			
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	86-87			
	403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	86-87			
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	109			
Wesentliches Thema: VIELFALT, CHANCENGLEICHHEIT UND INKLUSION					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	25, 82-84			
GRI 405: Diversität und Chan- cengleichheit (2016)	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	105-106			
GRI 406: Nichtdiskrimi- nierung (2016)	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Im Jahr 2024 wurden keine Fälle von Diskriminierung verzeichnet.			
Wesentliches Thema: KUNDENZUFRIEDENHEIT					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	61-63			
GRI 417: Marketing und Kennzeich- nung (2016)	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Verstöße gegen die Informations- und Kennzeichnungsvorschriften für Produkte und Dienstleistungen.			
Wesentliches Thema: QUALITÄT, SICHERHEIT UND KONFORMITÄT DER PRODUKTE					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	56-59			
GRI 416: Kundenge- sundheit und -sicherheit (2016)	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	59			
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Verstöße in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit.			

GRI-STAN- DARD	INFORMATIONSVRWEIS	SEITE	AUSLASSUNG		
			Bedingung entfällt	Grund	Erklärung
Wesentliches Thema: NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSVOLLES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	68-74			
GRI 308: Umweltbe- wertung von Lieferanten	308-1 - Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	68-71, 115			
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette	72-74, 115			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	68-71, 115			
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	72-74, 115			
Wesentliches Thema: INNOVATION VON PRODUKT, VERFAHREN UND F&E					
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-3 Management von wesentlichen Themen	60, 75			



[illegible]

DO. TO CREATE.
BE. TO SHARE.
FLY. TO DREAM.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 kann auf der Website www.payperwear.com konsultiert werden.

Industrial Wear S.r.l.

Via Benito Partisani 1
Fiumana di Predappio 47016 FC (Italy).
+39 0543 941501
info@payperwear.com

Fertigstellung für Druck: Mai 2025

Grafische Gestaltung und Layout: Menabo Group S.r.l. Forlì (FC)

Druck: Misirocchi Group S.r.l. Forlì (FC)





DO.
BE.
FLY.